

Stadt Burglengenfeld

Marktplatz 2 – 6
93133 Burglengenfeld



Vorlagebericht

Hauptamt Spitzner, Yvonne	Nummer: Ha/398/2022 Datum: 19.07.2022 Aktenzeichen:
------------------------------	--

Sitzungsgremium	Datum	Status
Stadtrat	27.07.2022	öffentlich

Betreff:

Mittagsverpflegung im Josefine-Haas- und Louise-Haas-Kindergarten - Preisanpassung

Sachdarstellung, Begründung:

Mit Beschluss vom 26.08.2020 wurde die Vergabe der Zubereitung und Lieferung der Mahlzeiten an das Restaurant Hufschmiede, Inhaber Herr Michael Heumann, vergeben.

Es wurde ein Preis von 3,75 Euro je Kind und Tag vereinbart. Das Elternentgelt für die Mittagsverpflegung wurde auf 84,00 Euro monatlich festgelegt.

Herr Heumann teilte der Verwaltung mit, dass er den Preis pro Essen aufgrund mehrerer Faktoren um 0,30 Euro erhöhen muss.

Als wesentliche Ursachen hierfür nannte er:

- extrem stark steigende Energiekosten
- stark steigende Erzeugerpreise für Lebensmittel
- Verteuerung der Lieferketten
- Mangelsituationen bei bestimmten Berufsgruppen, Lohnkosten steigen

Die Kindergartenleitung hat daraufhin mit dem Elternbeirat des Kindergartens Rücksprache gehalten. Der Elternbeirat würde aufgrund der guten Qualität weiterhin an der Mittagsverpflegung von Herrn Heumann festhalten und die Preiserhöhung mittragen.

Somit ergibt sich ab dem neuen Kindergartenjahr 2022/2023 ein Preis von 4,05 Euro je Kind und Tag sowie ein monatliches Elternentgelt in Höhe von 90 Euro.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt der Preiserhöhung ab dem Kindergartenjahr 2022/2023 auf 4,05 Euro je Kind und Tag zu.

Das Elternentgelt für die Mittagsverpflegung wird ab dem Kindergartenjahr 2022/2023 auf 90,00 Euro monatlich festgelegt.

Stadt Burglengenfeld

Marktplatz 2 – 6
93133 Burglengenfeld



Vorlagebericht

Hauptamt Spitzner, Yvonne	Nummer: Ha/394/2022 Datum: 13.07.2022 Aktenzeichen:
------------------------------	--

Sitzungsgremium	Datum	Status
Stadtrat	27.07.2022	öffentlich

Betreff:

Kenntnisnahme der Wirtschaftspläne der Stadtwerke, des Bulmare, der Stadtbau GmbH und der Kommunalen Bestattungen gKU Burglengenfeld - Teublitz

Sachdarstellung, Begründung:

Die zuständigen Gremien haben die Wirtschaftspläne der Stadtwerke, des Bulmare, der Stadtbau GmbH und der Kommunalen Bestattungen gKU Burglengenfeld – Teublitz beschlossen.

Diese liegen zur Kenntnisnahme als Anlage bei.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtratsmitglieder nehmen die Wirtschaftspläne der Stadtwerke, des Bulmare, der Stadtbau GmbH und der Kommunalen Bestattungen gKU Burglengenfeld – Teublitz zur Kenntnis.

Anlagen:

Bulmare_Wirtschaftsplan_2022_21072022_111200
 SR_Seiten_aus_Kommunale_Bestattungen_gKU_BUL_-
 _Teublitz_Wirtschaftsplan_2022_18072022_145023
 Stadtwerke_Wirtschaftsplan_2022_21072022_111519



Wirtschaftsplan 2022

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan der Bulmare GmbH für das Wirtschaftsjahr 2022

1. ALLGEMEINES

a. Das Unternehmen

Die Bulmare GmbH wurde am 21.04.2004 errichtet und unter HRB Nr. 3494 am 11.05.2004 in das Handelsregister B des Amtsgerichtes Amberg eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Ganzjahresbades sowie aller damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Die Eröffnung des Ganzjahresbades erfolgte am 17.12.2005.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt unverändert 25.000 €, alleiniger Gesellschafter sind die Stadtwerke Burglengenfeld.

Organe der Gesellschaft sind

- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat
- der/die Geschäftsführer

In **ANL. 1** zum Vorbericht ist die aktuelle Besetzung des Aufsichtsrates dargestellt.

b. Planungsgrundsätze

Die Ermittlung der Planansätze 2022 erfolgte mit der gebotenen Sorgfalt nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit.

Die aktuellen Ansätze sind trotz der Lockerungen bzw. Aufhebung der jüngsten Corona-Maßnahmen und besonders auch wegen der momentanen und auch künftigen Auswirkungen des Ukraine-Krieges sehr vorsichtig gewählt. Mit dem Vorjahr sind diese nicht zu vergleichen, da das Geschäftsjahr 2021 wesentlich durch die zu der Zeit vorherrschenden Corona-Maßnahmen geprägt war.

Kursdifferenzen, die aus der bestehenden CHF-Finanzierung resultieren könnten (Einnahmen/Verluste), werden in der Wirtschaftsplanung 2022 nicht berücksichtigt.

2. RÜCKBLICK AUF DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2021

- a. Wichtigste Handlungsgrundlage war auch 2021 die Anschlussfinanzierung des Unternehmens, die für den Zeitraum vom 01.07.2018 bis 30.06.2023 verbindlich vereinbart wurde.

Das Wirtschaftsjahr 2021 war in der ersten Jahreshälfte noch vom Lockdown bzw. von erheblichen Einschränkungen geprägt. Der Badbetrieb war nur mit streng kontingentierten Besucherzahlen -und damit mit erheblichen Einnahmeausfällen möglich. Merkliche Erleichterungen traten ab Juli 2021 ein, so dass ein Jahresumsatz von 862.154,78 € erzielt werden konnte. Im Widerspruchsverfahren konnte eine Fortgewährung des Kurzarbeitergeldes i.H.v. 370.093,84 € für das erste Halbjahr erreicht werden, so dass die Einnahmeausfälle zumindest teilweise kompensiert werden konnten. Ein vollständiger Ausgleich fand freilich nicht statt, so dass eine entsprechende Belastung des Betriebsergebnisses unvermeidbar war (Referenz des Vor-Corona-Jahres 2019: 2.835.670,91 €).

- b. Entwicklung des Kursverhältnisses EUR/CHF sowie der Verbindlichkeiten aus der CHF-Finanzierung 2014 - 2021:

<u>31.12.2014</u>	Kursv.CHF/EUR: 1,2024	Verbindlichk. aus CHF: 23,201 Mio. €
<u>31.12.2015</u>	1,0877	25,648 Mio. €
<u>31.12.2016</u>	1,0711	26,045 Mio. €
<u>31.12.2017</u>	1,1696	23,852 Mio. €
<u>31.12.2018</u>	1,1268	24,758 Mio. €
<u>31.12.2019</u>	1,0853	25,704 Mio. €
<u>31.12.2020</u>	1,0810	25,807 Mio. €
<u>31.12.2021</u>	1,0333	26,998 Mio. €

Bei der Ermittlung des Schuldenstandes in EUR liegt ein CHF-Kredit in Höhe von 27,897 Mio. CHF zugrunde. Der ursprüngl. Finanzbedarf mit 17,0 Mio. € wurde zu 100 % in CHF mit einem Kursverh. EUR/CHF v. 1,6410 umfinanziert.

Die Verbindlichkeiten aus der CHF-Finanzierung zum 31.12.2021 übersteigen damit sogar das hohe Niveau des Jahres 2016. Die Planungsunsicherheiten bestehen also fort. Der rechnerische Kursverlust beträgt zum 31.12.2021 rd. 10 Mio. €.

- c. Zum Bilanzstichtag 2021 besteht weiterhin eine bilanzielle Überschuldung.

Zu 2. Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 2021

- d. Grundlage der Fortführungsprognose des Unternehmens gemäß §19 InsO waren unverändert die laufenden Zuweisungen des Gesellschafters im Wirtschaftsjahr 2021 mit 2,300 Mio. €. Damit war die Zahlungsfähigkeit sichergestellt sowie die Erwirtschaftung notwendiger Ansparbeiträge (Tilgungersatz) gewährleistet.

3. DIE WIRTSCHAFTS- UND FINANZPLANUNG 2022

a. Ausgangslage

Auf der Grundlage der bis 30.06.2023 gesicherten Unternehmensfinanzierung konnte der Wirtschaftsplan 2021 trotz Coronakrise ohne größere Liquiditätsprobleme abgewickelt werden. Zur Aufrechterhaltung der Liquidität wurde eine Regelung in der o.g. Anschlussfinanzierung genutzt und die Zuführung zur Tilgungsrücklage 2021 mit einem Betrag von 550.000 € ausgesetzt. Die Nachholung dieser Rücklagenzuführung wurde in der mittelfristigen Finanzplanung in 2023 berücksichtigt.

Die Coronakrise traf auch das Bulmare mit voller Härte:

- Weggefallene Einnahmen bis einschließlich Mai wegen kompletter Schließung des Bade- und Saunabetriebes bzw. der zunächst eingeschränkten Öffnung von Juni bis Jahresende
- Kurzarbeit für über 80 % des Personals wurde angemeldet
- Lfd. Betrieb nur im Notstandsmodus zur Aufrechterhaltung der wichtigsten Funktionen; weiterer Betrieb ab Jahresmitte eingeschränkt unter unterschiedlichen Vorgaben des Gesundheitsamtes

Unverändert besteht auch das Risiko aus der hohen Fremdwährungsfinanzierung (CHF) fort.

Im Übrigen konnten während der Notbesetzung des Bades die wichtigsten Arbeiten der alljährlichen Revision bereits erledigt werden, sodass keine zusätzliche Schließung notwendig wird.

Alle Kalkulationsgrundlagen können auf Grund der vorliegenden Besucherzahlen aus der ersten Jahreshälfte von 2022 (ca. 112.000 Besucher) eine zumindest ungefähre Schätzung vorgenommen werden. Waren die ersten Monate im Jahresverlauf noch von Einschränkungen geprägt, ergäbe sich aus den einschränkungsfreien Monaten die Annahme höherer Besucherzahlen. Da jedoch über Auswirkungen aus künftigen Einschränkungen aus einem Wiederaufleben der Corona-Pandemie, Auflagen aus energiepolitischen Maßnahmen als Reaktion auf den Krieg in der Ukraine oder der Eintrübung der wirtschaftlichen Gesamtsituation in Deutschland

weder bezüglich ihres Eintritts, noch ihres Ausmaßes konkrete Prognosen nicht möglich sind, wurde die grundsätzlich positive Entwicklung nicht übernommen und von einer bloßen Verstetigung ausgegangen, so dass möglichen Einschränkungen bei aller Unabwägbarkeit hier dem Grunde nach bei der Beurteilung Rechnung getragen wurde. Bekannte Rückgänge bei einzelnen Positionen wurden in die Vorjahresansätze einkalkuliert.

3 b. Die Rahmendaten der Finanzplanung 2022

Anm.: Die nachstehenden Ansätze umfassen jeweils die Gesamteinnahmen und -ausgaben sowie eine Darstellung wichtiger Einzelpositionen (jeweils mit Angabe der Konten des Erfolgsplanes).

Zu 3. b. Erfolgsplan 2022 - EINNAHMEN

EINNAHMEN insgesamt	Konten	2.649.100 €
enthalten sind:		
Eintrittsgelder Bad/Sauna incl. Freibad	4300, 4308, 4408	1.190.000 €
Entgelte Kurse, Benutzg. Schulen, Vereine	4406, 4407	104.500 €
Umsätze Gastro (incl. Sauna)	4003, 4005	655.000 €
BHKW insg. / Einspeiseverg. + Wärmelieferung	4830, 4832	460.000 €
Badeshop	4401	25.000 €
Massagen	4404	25.500 €

Erläuterungen zu wichtigen Einnahmeposten:

- Die Eintrittsgelder aus Bad, Freibad und Sauna mit insg. 1,190 Mio. € (Ansatz Vorj. 0,566 Mio. €) stellen die größten Einnahmeposten dar.
- Einnahmen im Gastrobereich insg. 0,655 Mio. €, davon Gastro Bad 0,425 Mio. €, Gastro Sauna 0,230 Mio. €.

Zu 3. b. Erfolgsplan 2022 - AUSGABEN

AUSGABEN insgesamt	Konten	4.678.950 €
enthalten sind:		
Einkauf Biogas	5101	500.000 €
Lebensmittel / Getränke / Eis	5300, 5301, 5400	245.000 €
Abschreibungen	6220, 6221, 6222 u.a.	609.300 €
Löhne und Gehälter	6000, 6030, 6110, 6120	1.572.000 €
Strom	6325	170.000 €
Wasser / Kanalgeb.	6326, 6340	110.000 €
Wärmebezug (o. Innenumsatz)	6320	85.000 €
Instandhaltung / Wartung	6470 - 6473, 6475	259.000 €
Kosten Werbung	6600	40.000 €
Zinsen (incl. 25.000 € Negativzinsen)	7320, 7321	630.000 €

Erläuterungen zu wichtigen Ausgabeposten:

- Der Einkauf von Biogas ist vertragsgebunden.
- Die Beschaffung von Lebensmitteln und Getränken in Höhe von 245.000 € ist mit aktuellen Preisen kalkuliert.

- Der mit Abstand größte Ausgabeposten betrifft die Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben mit 1,572 Mio. €. Eine Erhöhung der Personalkosten wurde mit rd. 2 % eingeplant.
- Strom / Wasser / Kanal / Wärmebezug (ohne Innenumsatz) sind mit 365.000 € kalkuliert.
- Der geschätzte Zinsaufwand in Höhe von 630.000 € entspricht den abgeschlossenen Verträgen mit der finanzierenden Bank zur Unternehmensfinanzierung sowie einer geplanten Konvertierung des CHF-Darlehens in ein EUR-Darlehen im Jahr 2022 (anteiliger Zinsaufwand). Enthalten sind auch anfallende Negativzinsen für die Ansparsumme (bis zur geplanten Konvertierung) i. Höhe v. rd. 25.000 €. Darüber hinaus ist ein Betrag in Höhe von 120.000 € für die Auflösung der Zinssicherung im Falle einer Konvertierung enthalten.

3 c. Zusammenfassung zum ERFOLGSPLAN 2022

Der Erfolgsplan 2022 weist als Saldo der Einnahmen/Ausgaben einen **Fehlbetrag in Höhe von 2.029.850 €** aus.

Zur Deckung des erhöhten Kapitalbedarfes, auch aufgrund der geplanten Konvertierung des CHF-Darlehens in ein EUR-Darlehen im Wirtschaftsjahr 2022 wird es notwendig sein, dass die Stadtwerke Burglengenfeld als alleiniger Gesellschafter der Bulmare GmbH über die weitergeleiteten Finanzmittel der Stadt Burglengenfeld hinaus eine Einlage in entsprechender Höhe leisten. Die Einlage des Gesellschafters wurde im Vermögensplan berücksichtigt.

3 d. Vermögensplan 2022

Einnahmen und Ausgaben	
Erläuterungen zur Einnahmeseite (Ziff. 1 – Selbstfinanzierung):	
Vortrag Betriebsergebnis aus Erfolgsplan	-2.029.850 €
abzgl. erwirtsch. Abschreibungen	609.300 €
Einlage des Gesellschafters	320.550 €
Zuführung zur Kapitalrücklage (Stadt BUL/SWB)	2.300.000 €
Verfügbare Mittel /Mittelherkunft insg.	1.200.000 €
Erläuterungen zur Ausgabeseite	
Pos. Neuinvestitionen (enth.: teilw. Ersatzbeschaffungen)	100.000 €
Zuführung Ansparkonto bzw. Tilgung EUR-Darlehen	1.100.000 €
Ausgaben insg.	1.200.000 €

Weitere Erläuterungen:

- Die Zuführung zur Kapitalrücklage 2022 mit 2,300 Mio. € berücksichtigt die Verpflichtungen aus der Unternehmensfinanzierung und ist Grundlage der aktuellen Fortführungsprognose der Bulmare GmbH. Darüber hinaus ist eine Einlage des Gesellschafters eingeplant.

- Tilgungsersatzleistungen (Ansparkonto) sowie Tilgungsleistungen, die sich aus einer Konvertierung des CHF-Darlehens in ein EUR-Darlehen ergeben, sind im Wirtschaftsjahr 2022 mit insgesamt 1.100.000 € eingeplant.

4. DIE MITTELFRISTIGE FINANZPLANUNG 2023 - 2025 (lt. Vermögensplan 2022)

Vorbemerkungen:

Nach Einschätzung der Geschäftsführung ist ab dem Wirtschaftsjahr 2023 wieder von einem normalen Betriebsjahr auszugehen, welches nicht wesentlich von der Corona-Pandemie beeinflusst sein wird. Allerdings ist aufgrund des Ukraine-Krieges mit massiv steigenden Energiekosten zu rechnen. Auch die Zinsbelastung wird im Geschäftsjahr 2023 höher ausfallen als im Jahr 2022 (dort nur anteilig) und wurde entsprechend berücksichtigt.

Einnahmen und Ausgaben sind ausführlich im Vermögensplan 2022 dargestellt und wie folgt mittelfristig eingeplant:

	2023	2024	2025
Insg.	- 2.030.000 €	- 1.980.000 €	- 1.930.000 €

In diesen Planansätzen sind folgende Rahmenbedingungen berücksichtigt:

- Die vorstehenden negativen Betriebsergebnisse der Wirtschaftsjahre 2023 bis 2025 berücksichtigen auch eine Personalkostenfortschreibung von jährlich rd. 2 %.
- Die Zuführung zur Kapitalrücklage wurde 2023 - 2025 entsprechend dem Stand des Haushalts der Stadt Burglengenfeld mit jährlich 2,3 Mio. € eingeplant.
- Tilgungsersatzleistungen (Zuführung Ansparkonto) bzw. die Tilgung eines EUR-Darlehens im Falle einer Konvertierung ab 2022 sind im Planungszeitraum wie folgt zu erbringen:
2023: 1,300 Mio. €, 2024: 1,300 Mio. €, 2025: 1,300 Mio. €
- Ersatz- und Neuinvestitionen sind mittelfristig (2023 - 2025) insgesamt mit 300 € eingeplant.
- Neuaufnahmen von Darlehen sind nicht eingeplant.

5. FAZIT/AUSBLICK

Die mittelfristige Planung geht davon aus, dass ab 2023 wieder ein weitgehend "normaler" Betrieb möglich sein ist, auch wenn hier auf der Kostenseite sicherlich die steigenden Preise für Energie stärker ins Gewicht fallen werden und deshalb Wege zur Optimierung zu suchen sind.

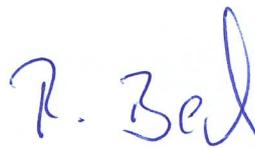
Die Geschäftsführung weist in dieser Situation erneut auf das enorme Wechselkursrisiko aus der hohen Fremdwährungsverschuldung (Stand 31.12.2021: 26,998 Mio. CHF) hin. Diese Unwägbarkeiten bestehen unabhängig von der aktuellen Unternehmensfinanzierung zumal die Restlaufzeit des Darlehens nur noch ca. 1 Jahr beträgt, da dieses zum 30.06.2023 ausläuft. Die Entwicklung der Kursverhältnisse EUR/CHF ab 2014 ist auf Seite 2 Ziff. 2 c des Vorberichtes dargestellt. Nach nunmehriger rechtlicher Auffassung der Kommunalaufsicht ist eine Prolongation des CHF-Fremdwährungskredits zum genannten Zeitpunkt nicht mehr möglich. Es wird angestrebt -auch unter den sich eintrübenden Wirtschaftsfaktoren, wie Zins- und Wechselkursentwicklung- eine möglichst günstige EURO-Finanzierung und somit eine allseits akzeptierte Lösung der derzeitigen Situation herbeizuführen.

Der Fokus der Geschäftsführung liegt unverändert auf der Entwicklung des operativen Geschäftes, um wieder einen angemessenen und finanzierbaren Rahmen zu schaffen, soweit dies unter Berücksichtigung der äußeren Rahmenbedingungen möglich ist. Auf die Ausführungen in Ziff. 3 c des Vorberichtes wird verwiesen.

Burglengenfeld, den 05.07.2022



Johannes Ortner (Geschäftsführer)



Reiner Beck (Geschäftsführer)

ANL. 1

Zum Vorbericht der BULMARE GmbH für das Wirtschaftsjahr 2022

Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehören an:

AR-Vorsitzender 1. Bürgermeister Thomas Gesche

AR Andreas Beer

AR Sebastian Bösl

AR Hans Deml

AR Markus Huesmann

AR Bernhard Krebs

AR Michael Schaller

AR Albin Schreiner

AR Thomas Hofmann

Die Stadtkämmerin, Frau Elke Frieser, kann auf Einladung des 1. Bürgermeisters an Sitzungen des Aufsichtsrates teilnehmen.

Bulmare GmbH

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterung des Ansatzes
Einnahmen						
4000	Erlöse Gastronomie 5%		64.170,57 €			
4001	Erlöse Eisbecher 5%		2.325,71 €			MWSt.-Senkung im 2. Hj. 2020
4002	Erlöse Saunarestaurant 5%		32.444,75 €			MWSt.-Senkung im 2. Hj. 2020
4003	Erlöse Gastronomie 7% Bad			59.750,00 €	425.000,00 €	MWSt.-Senkung im 2. Hj. 2020
4004	Erlöse Eisbecher 7%			2.150,00 €	12.000,00 €	3. Corona-Hilfspaket: bis 31.12.2022 vermind. St.-Satz; bis 2019: 4400
4005	Erlöse Saunarestaurant 7%			30.200,00 €	230.000,00 €	3. Corona-Hilfspaket: bis 31.12.2022 vermind. St.-Satz; bis 2019: 4409
4300	Erlöse Eintritts Bad 7%	797.899,90 €	296.288,98 €	275.750,00 €	570.000,00 €	3. Corona-Hilfspaket: bis 31.12.2022 vermind. St.-Satz; bis 2019: 4410
4301	Erlöse Eis 7%	15.114,62 €	5.382,67 €	5.000,00 €	10.000,00 €	Eisautomat beim Eingang
4302	Erlöse Kurse 7%	41.848,43 €	7.310,67 €	6.800,00 €	- €	
4303	Erlöse Freibad 7%	40.915,86 €			30.000,00 €	
4304	Erlöse Snackautomat 7%	8.588,35 €	4.191,83 €	3.900,00 €	6.500,00 €	
4307	Erlöse Zeitschriften 7%	8.092,83 €	1.799,76 €	1.680,00 €	6.000,00 €	
4308	Erlöse Bad Inki. Sauna 7%	70.330,31 €	18.197,39 €	16.940,00 €	50.000,00 €	
4309	Erlöse Impulseis 7%	51.754,21 €	14.713,83 €	13.700,00 €	30.000,00 €	
4400	Erlöse Gastronomie 19% Bad	567.573,13 €	124.665,43 €	116.000,00 €	25.000,00 €	in 2022: Konto 4003
4401	Erlöse Badeshop 19%	37.431,62 €	13.095,96 €	12.180,00 €	3.000,00 €	z.B. Gebühren f. Onlinebestellungen, Kartenverlust usw.
4403	Erlöse Sonstiges 19%	2.652,95 €	1.151,77 €	1.100,00 €	25.500,00 €	
4404	Erlöse Massage, allgemein 19%	36.759,91 €	17.472,32 €	16.300,00 €	3.000,00 €	
4405	Erlöse Kiosk Freibad 19%	4.163,03 €			3.000,00 €	
4406	Erlöse Beckenmiete Vereine, WWV 19%	27.007,57 €	7.225,21 €	6.700,00 €	44.500,00 €	
4407	Erlöse Beckenmiete Schulen, KK. 19%	61.290,55 €	23.932,14 €	22.300,00 €	60.000,00 €	
4408	Erlöse Sauna 19%	712.450,56 €	294.000,66 €	273.500,00 €	570.000,00 €	
4409	Erlöse Eis 19%	14.584,69 €	2.816,24 €	2.600,00 €		
4410	Erlöse Saunarestaurant 19%	283.284,09 €	77.612,29 €	72.300,00 €		in 2022: Konto 4004 - Eisverzehr an Ort und Stelle
4411	Erlöse Infrarot-Kabine/Solarien	3.806,26 €	1.218,59 €	1.150,00 €		in 2022: Konto 4005
4412	Rückstellungen Kurse/MNS 19%		13.657,98 €		2.500,00 €	
4510	Erlöse Abfallverwertung	70,25 €	130,87 €	130,00 €	100,00 €	
4830	Erlöse BHKW	486.834,68 €	432.911,98 €	430.000,00 €	450.000,00 €	E.On Einspeisevergütung, Wärmelieferung an Stadt, Ergas-BHKW
4831	Sonstige betriebliche Erträge	15.951,75 €	18.221,42 €	2.800,00 €	10.000,00 €	Kostenersatzung verbrauchter Putzmittel durch Reinigungsfirma u.a.
4832	Erlöse Ergas-BHKW	23.036,12 €	5.004,45 €	5.000,00 €	10.000,00 €	
4839	Sonstige Erträge unregelmäßig		297.119,62 €			Corona Soforthilfen
4840	Erträge aus Kursdifferenzen		900,00 €			CHF-Kredit/Keine Ansätze Kursdifferenz
4849	Erlöse Sachanlageverkäufe	500,00 €	92.796,67 €			
4960	Periodenfremde Erträge	1.761,74 €	838,60 €	1.500,00 €	75.000,00 €	in 2020: Erstatt. Energiesteuer 2018 u. 2019 / in 2022: Erstatt. für 2020 u. 2021
4970	Versicherungsentschädigungen				1.000,00 €	
Summe Einnahmen		3.313.703,41 €	1.844.282,38 €	1.379.430,00 €	2.649.100,00 €	
Ausgaben						
5101	Einkauf Biodiesel, Biogas	514.231,44 €	390.281,08 €	329.000,00 €	500.000,00 €	Einkauf Biogas
5300	Lebensmittel 7%	183.472,57 €	62.270,37 €	62.000,00 €	180.000,00 €	Lebensmittel
5301	Eiseinkauf 7%	37.890,71 €	10.939,53 €	11.000,00 €	30.000,00 €	Eis
5307	Zeitschriften 7% VSt.	7.116,22 €	893,99 €	900,00 €	5.000,00 €	
5400	Lebensmittel 19%	43.476,41 €	15.410,91 €	15.400,00 €	35.000,00 €	Getränke
5401	Handelswaren Shop 19%	18.193,14 €	9.365,78 €	7.100,00 €	13.500,00 €	Badeshop
5736	Erhaltene Skonti 19%	48,46 €	2,92 €	-	50,00 €	Lieferanten Gastronomie (Lebensmittel)

Bulmare GmbH
Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr
2022

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterung des Ansatzes
5751	Erhaltene Boni 7%	15.271,28 €	-	-	10.000,00 €	
5820	Leergut	1.565,18 €	1.410,34 €	1.400,00 €	1.000,00 €	
5880	Bestandsveränd. RHB-Stoffe/Waren	8.280,88 €	10.824,30 €			
5900	Fremdleistungen Kurse, Massagen	34.198,49 €	13.179,20 €	10.000,00 €	25.000,00 €	
5901	Beratungspauschale	8.400,00 €	8.400,00 €	5.000,00 €		
	Summe Klasse 5	825.040,46 €	517.247,84 €	441.800,00 €	779.950,00 €	
6000	Löhne und Gehälter	1.397.515,86 €	925.799,83 €	690.000,00 €	1.280.000,00 €	inkl. Krankengeldzuschuss (-), Erfh. ab 01.04.2022 (1,8%), inkl. Kurzarbeitergeld
6030	Aushiftsloöhne		31.472,89 €	15.000,00 €	20.000,00 €	
6040	Pauschale Steuer für Aushiffen		666,25 €	250,00 €	500,00 €	
6110	Gesetzliche Sozialaufwendungen	271.409,63 €	197.157,58 €	237.300,00 €	250.000,00 €	
6120	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	24.986,83 €	18.171,93 €	18.500,00 €	22.000,00 €	VBG
6130	Freiw. soziale Aufw., LSt.-frei	2.373,88 €	1.079,20 €	1.000,00 €	1.200,00 €	
6170	Sonstige soziale Abgaben	- €	- €	1.070,00 €	1.050,00 €	Betriebsärztl. Untersuchung
6200	Abschreibungen immat. VermöG. G.	3.607,00 €	3.514,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	
6220	Abschreibungen Sachanlagen	239.387,49 €	241.974,22 €	240.000,00 €	242.500,00 €	Wohlfühlbad inkl. BHKW's
6221	Abschreibungen Gebäude	335.487,00 €	335.487,00 €	340.000,00 €	338.500,00 €	Wohlfühlbad inkl. BHKW's
6222	Abschreibungen auf Kfz	6.814,00 €	6.813,00 €	6.800,00 €	6.800,00 €	Traktor
6264	Abschreibung auf WG Sammelposten	16.991,82 €	18.784,31 €	17.000,00 €	18.000,00 €	Diverse Anschaffungen Vorjahre/GWG Sammelposten
6300	Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.036,69 €	9.451,72 €	8.300,00 €	15.000,00 €	z.B. Stellenang., Rollenhandtücher, Geldwertkarten, Planzenpflege usw.
6303	Fremdleistungen und Fremdarbeiten	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	20.000,00 €	Verwaltungstätigkeit SWB; sonstige Gutachten
6310	Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	600,00 €	600,00 €	300,00 €	300,00 €	Büro Bulmare
6320	Heizung	85.006,74 €	31.443,40 €	35.000,00 €	85.000,00 €	Wärmebezug E.On ohne BHKW Innenumsatz
6325	Strom	175.328,55 €	160.331,53 €	160.000,00 €	170.000,00 €	
6326	Wasser	63.033,63 €	39.403,87 €	45.000,00 €	60.000,00 €	
6330	Reinigung	123.250,67 €	66.531,55 €	60.000,00 €	120.000,00 €	Fremdfirma + Reinigungsmaterial
6340	Abgaben betr. genutzter Grundbesitz	56.640,02 €	36.605,77 €	41.500,00 €	50.000,00 €	Abwasser
6350	Sonstige Grundstücksaufwendungen	2.912,20 €	2.925,06 €	3.000,00 €	3.000,00 €	Pflegearbeiten Grünanlagen Bad
6400	Versicherungen	17.854,10 €	22.812,84 €	32.000,00 €	25.000,00 €	Gebäude-, Glas-, Inhalt-, BU- und Maschinenversicherung, RS
6420	Beiträge	2.203,17 €	2.106,77 €	2.100,00 €	2.250,00 €	Gema, GEZ, IHK-Beitrag, Genehmigungen
6440	Ausgleichsabgabe SchwerbehindertenG	1.375,00 €	125,00 €	750,00 €	- €	
6450	Reparatur v. Bauten	8.301,35 €	2.892,67 €	3.000,00 €	3.000,00 €	
6470	Reparaturen/Instandhltg. BGA	119.274,87 €	79.321,94 €	115.000,00 €	120.000,00 €	Wohlfühlbad, Sauna
6471	Reparaturen/Instandhltg. BHKW's	16.952,00 €	3.569,37 €	15.000,00 €	15.000,00 €	
6472	Wartungskosten	108.300,49 €	102.348,16 €	105.000,00 €	110.000,00 €	Service, Wartung, Revision
6473	Rep./Instandhaltung BGA Gastro	7.874,52 €	3.640,49 €	3.700,00 €	7.500,00 €	
6475	EU Wartungskosten 19% Vorsteuer 19% Ust	6.256,31 €	2.294,09 €	2.300,00 €	6.500,00 €	
6520	Kfz-Versicherungen	937,95 €	1.055,14 €	1.050,00 €	1.050,00 €	
6530	Laufende Kfz-Betriebskosten	540,78 €	281,46 €	280,00 €	500,00 €	ifd. Kfz-Kosten f. Dienstfahrzeug u. Traktor
6540	Kfz-Reparaturen	1.126,09 €	147,73 €	150,00 €	500,00 €	Dienstfahrzeug
6560	Mietleasing Kfz	2.115,08 €	2.563,94 €	2.600,00 €	2.600,00 €	
6570	Sonstige Kfz-Kosten	62,94 €	70,58 €	70,00 €	100,00 €	
6600	Werbekosten	48.539,21 €	18.292,77 €	25.000,00 €	40.000,00 €	Werbungskosten
6630	Repräsentationskosten	94,20 €	552,62 €	500,00 €	1.000,00 €	
6643	Aufmerksamkeiten	- €	50,00 €	50,00 €	100,00 €	Geschenke, Gutscheine
6650	Reisekosten Arbeitnehmer	3.120,32 €	410,00 €	400,00 €	3.000,00 €	

Bulmare GmbH

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Konto Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterung des Ansatzes
6780 Fremdarbeiten	10.849,13 €	7.474,10 €	6.400,00 €	7.500,00 €	
6800 Porto	2.394,34 €	2.130,55 €	2.000,00 €	2.500,00 €	Götz Geldtransporte, Erstattung Kosten Bauhof SWB, Gutachten usw.
6805 Telefon	2.782,13 €	2.760,43 €	3.700,00 €	3.000,00 €	
6815 Bürobedarf	3.382,89 €	1.101,59 €	1.100,00 €	2.000,00 €	
6820 Zeitschriften, Bücher	513,76 €	834,81 €	850,00 €	850,00 €	
6821 Fortbildungskosten	10.959,01 €	4.855,20 €	5.200,00 €	10.000,00 €	Lehrgangs- u. Ausbildungsgebühren, sonstige Fortbildung/Schulungen
6825 Rechts- und Beratungskosten	44.712,52 €	24.212,80 €	20.000,00 €	35.000,00 €	
6827 Abschluss- und Prüfungskosten	1.700,00 €	10.842,10 €	10.000,00 €	10.000,00 €	Prüfungsgebühr f. Jahresabschluss/Steuererklärungen
6830 EDV-Kosten/Kosten Lohnabrechnung	13.310,82 €	6.710,97 €	8.000,00 €	9.500,00 €	Wartungskosten Kassenanlage/Lohnabrechnungskosten/Server (EDV)
6835 Mieten für Einrichtungen	3.148,80 €	3.347,96 €	3.300,00 €	3.300,00 €	Siemens f. Feuerwehranschluss/Miete und Wartung Kopierer
6840 Mietleasing	2.697,68 €	2.778,35 €	2.800,00 €	2.800,00 €	Zeiterfassung/Telefonanlage
6845 Werkzeuge und Kleingeräte	2.284,61 €	2.698,57 €	2.600,00 €	2.500,00 €	pauschal
6850 Sonstige Aufwendungen	7.769,06 €	16.782,20 €	12.500,00 €	12.500,00 €	lfd. Betriebsbedarf u.a.
6851 Arbeitskleidung Personal	3.796,35 €	1.245,63 €	6.200,00 €	6.500,00 €	mit Kostenbeteiligung Sponsoren
6852 Sonstige Kosten Gastro	14.985,50 €	6.624,65 €	6.600,00 €	15.000,00 €	Witty-Spülmittel, Teller/Tassen/Gläser, Besteck, Servietten u.a.
6853 Chemikalien/Wasserproben	29.557,25 €	27.390,05 €	27.500,00 €	30.000,00 €	
6854 Sonstige Kosten Sauna/Massageraum	28.354,85 €	3.687,57 €	5.000,00 €	25.000,00 €	Saunaaufgussmittel/Duftkonzentrate u.a.
6855 Nebenkosten des Geldverkehrs	8.915,43 €	5.752,26 €	5.800,00 €	7.000,00 €	Telecash-Gebühren
6859 Aufwand Abraum-/Abfallbeseitigung	8.479,55 €	7.113,43 €	7.200,00 €	8.000,00 €	Abfallgebühren
6875 Nicht abzählbare AR-Vergütungen	320,00 €	125,00 €	125,00 €	200,00 €	
6876 Abziehbare Aufsichtsratsvergütung	320,00 €	125,00 €	125,00 €	200,00 €	
6880 Aufw. aus Kursdifferenzen	946.692,55 €	102.246,97 €			CHF-Kredit/Keine Ansätze Kursdifferenz
Summe Klasse 6	4.335.235,52 €	2.626.588,87 €	2.384.470,00 €	3.238.500,00 €	
7320 Zinsaufwand f. lfr. Verbindlichkeiten	233.858,19 €	245.584,66 €	245.000,00 €	605.000,00 €	Zinsen CHF-Finanzierung (inkl. Zinssicherung) + Zinsen anteilig f. EUR-Darlehen
7321 Negativzinsen	11.621,87 €	1.429,15 €	25.000,00 €	25.000,00 €	inkl. Kosten f. Auflösung Zinssicherung bei Konvertierung
7600 Körperschaftsteuer	3.988,95 €	910,52 €			
7610 Gewerbesteuer	4.722,90 €				
7680 Grundsteuer	36.796,16 €	29.750,09 €	30.000,00 €	30.000,00 €	
7685 Kfz-Steuern	407,78 €	442,14 €	650,00 €	500,00 €	
Summe Klasse 7	291.395,85 €	278.116,56 €	300.650,00 €	660.500,00 €	
Summe Ausgaben	5.451.671,83 €	3.421.953,27 €	3.126.920,00 €	4.678.950,00 €	
Betriebsergebnis	- 2.137.968,42 €	- 1.577.670,89 €	- 1.747.490,00 €	- 2.029.850,00 €	

Bulmare GmbH
Vermögensplan
2022 - 2025

	2022	2023	2024	2025	Erläuterung zu den einzelnen Ansätzen
	€	€	€	€	
Einnahmen					
1. Selbstfinanzierung					
1.1. Jahresergebnis	-2.029.850,00	-2.030.000,00	-1.980.000,00	-1.930.000,00	Ergebnis inkl. AfA/Zinsen/Personal-
1.2. Abschreibungen	609.300,00	615.000,00	620.000,00	625.000,00	kostenfortschreibung 2022 - 2025: + rd. 2% Fortschreibung aus Jahresabschluss
1.3. Bestandsveränd. Restbuchwert aus Gr.St.-Verkauf					nicht ausgabe-/einnahmewirksam:
1.4. Aufw. Wechselkursdifferenzen					
1.5. Eigenmittel	-	-	-	-	
1.6. Einlage des Gesellschafters	320.550,00	515.000,00	460.000,00	405.000,00	
1.7. Zuführung Kapitalrücklage	2.300.000,00	2.300.000,00	2.300.000,00	2.300.000,00	Kapitalausstattung zur Begleichung der lfd. finanziellen Verpflichtungen
2. Kredit-Neuaufnahmen					
Summe Mittelherkunft	1.200.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00	
Ausgaben					
1. Immaterielle Anlagenwerte					
2. Sachanlagen					
2.1. Ganzjahresbad					
Neuinvestitionen	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	Modernisierungs- bzw. Ersatzinvestitionen, Zuführung Instandhaltungsrücklage
3. Tilgung von Darlehen					
3.1. Tilgung Wohlfühlbad	1.100.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00	Tilgung EUR-Darlehen (nach Konvertierung)
Summe Mittelverwendung	1.200.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00	

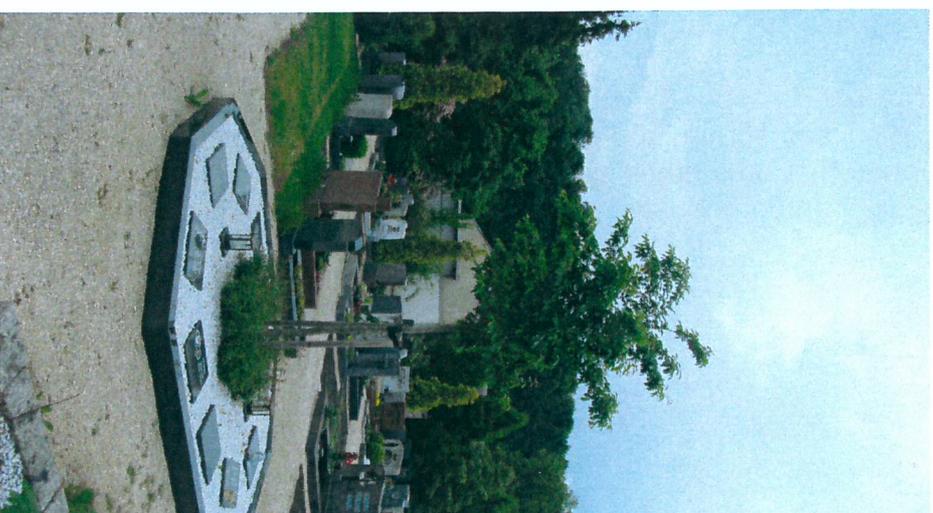
Kommunale Bestattungen gKU Burglengenfeld - Teublitz Wirtschaftsplan 2022



(Burglengenfeld - „Rosenengel“ mit Blick auf die Urnenwand)



(Teublitz - Erdurnengräber)



(Burglengenfeld - „Ulmengrab“ mit Grasfläche)

Vorbericht
zum
Wirtschaftsplan des gemeinsamen Kommunalunternehmens
„Kommunale Bestattungen gKU Burglengenfeld - Teublitz“
für das Wirtschaftsjahr
2022

1. Allgemeines

Durch die Städte Burglengenfeld und Teublitz wurde das gemeinsame Kommunalunternehmen „Kommunale Bestattungen gKU Burglengenfeld - Teublitz“ (gKU) gegründet. Die Rechtsgrundlage für die Unternehmensgründung ergibt sich aus dem KommZG.

Der Aufgabenbereich des gKU umfasst die Bereiche Friedhof- und Bestattungswesen. Der Sitz des gKU ist Burglengenfeld. Das Stammkapital beträgt 25.000 € und ist durch die beiden Kommunen je zur Hälfte erbracht worden.

Die beiden Trägerkommunen halten am Unternehmen jeweils einen 50%-Anteil.

Das Unternehmen hat seinen Betrieb zum 01.04.2015 aufgenommen.

Die Grundlage für die im Wirtschaftsplan 2022 angeführten Zahlen basieren auf den tatsächlichen Zahlen des laufenden Geschäftsjahres sowie des Vorjahres, den Jahresabschlüssen der vorangegangenen Jahre und sorgfältigen Vorausberechnungen.

Wie bei Plänen üblich, beinhaltet auch dieser Wirtschaftsplan Unwägbarkeiten, die auch bei noch so intensiven Bemühungen nicht ausgeschlossen werden können.

Diese Unwägbarkeiten beinhalten Abweichungsmöglichkeiten in beide Richtungen. Bei den Ansätzen im Wirtschaftsplan ist neben den reinen Zahlen auch auf die Erfahrungen seit der Gründung der Gesellschaft am 01.04.2015 zurückgegriffen worden.

Fester Bestandteil der Planungen ist, dass von Seiten des Unternehmens intensiv angestrebt wird, dass die Nutzer des gKU soweit als möglich mit den Leistungen des Unternehmens zufrieden sind und so eine positive Beurteilung des Unternehmens erreicht wird.

Trotz aller unternehmensseitig eingebrachten Bemühungen hängt der Erfolg des Unternehmens aber von den Fallzahlen ab, eine Größe, die durch das Unternehmen nicht gesteuert und beeinflusst werden kann.

Wenn, so wie beabsichtigt, ein möglichst positives Unternehmensergebnis erreicht werden kann, kommt dies im vollen Umfang den Bürgerinnen und Bürgern der beiden Trägerkommunen zugute.

Folgende Aufgaben sind dem Unternehmen entsprechend der Unternehmenssatzung zugewiesen:

- Wahrnehmung der öffentlich-rechtlichen Aufgaben im Bereich der Friedhöfe Burglengenfeld, Teublitz und Katzdorf;
- Unterhalt und Pflege der kommunalen Friedhöfe Burglengenfeld, Teublitz und Katzdorf, wobei unter diesen Punkt sowohl die Grundstücksflächen als auch die Gebäude fallen;
- Erledigung aller Aufgaben als Bestattungsunternehmen

Die grundsätzlichen Entscheidungen hinsichtlich Betrieb und Führung des Unternehmens werden durch den Verwaltungsrat, einem der beiden Organe des gKU, getroffen.

Mitglieder des Verwaltungsrates sind:

aus der Stadt Burglengenfeld: 1. Bürgermeister Thomas Gesche und die Stadträte Markus Bäuml, Bernhard Krebs und Josef Schießl.

aus der Stadt Teublitz: 1. Bürgermeister Thomas Beer und die Stadträte Andreas Bitterbier, Dr. Thomas Brandl und Benjamin Liebl.

Für die Stadträte ist für den Fall, dass sie an der Teilnahme an einer VR-Sitzung verhindert sind, jeweils ein Stellvertreter bestellt.

Die Stellvertreter sind: Peter Singerer, Siegfried Klopp, Andreas Beer, Johanna Kruschwitz, Saskia Wilhelm-Dorn und Hannah Quaas.

Vorsitzender des Verwaltungsrates ist aktuell Bürgermeister Thomas Gesche (Stellvertretender Vorsitzender ist Bürgermeister Thomas Beer). Gemäß der Unternehmenssatzung ist ein Wechsel des Vorsitzenden turnusgemäß im Jahr 2023 geplant.

2. Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes

2.1. Erträge

Friedhöfe

In den drei Friedhöfen - Teublitz, Katzdorf und Burglengenfeld - wird im laufenden Wirtschaftsjahr mit Einnahmen in Höhe von 516.050,00 € kalkuliert.

Mit Gründung des Unternehmens ist, darauf wurde besonders geachtet, festgelegt worden, dass jeder Friedhof rechnerisch einzeln betrachtet wird, sich aus den Ergebnissen der einzelnen Friedhöfe also keine finanziellen Nachteile für die andere Kommune ergeben. Die Buchhaltung hat diese Vorgabe in der täglichen Arbeit ganz konsequent beachtet. In der Realität bedeutet diese Vorgabe aus den beiden Städten somit, dass jeder Friedhof wirtschaftlich als eigene Einrichtung geführt wird. So ist es möglich, dass die Gebühren für Teublitz (betrifft die Friedhöfe Teublitz und Katzdorf) und Burglengenfeld getrennt errechnet werden können, was als Folge davon auch bedeutet, dass Bürger aus Teublitz nicht mit Aufwendungen für Burglengenfeld belastet werden und umgekehrt.

Die veranschlagten Einnahmen in Höhe von 516.050,00 € setzen sich insbesondere aus folgenden Einzelpositionen zusammen:

- Bestattungsgebühren	80.000 €
- Grabgebühren	195.000 €
- Leichenhausgebühren	76.000 €
- Verwaltungs- und Lohnkostenerstatt. durch das BU	120.000 €
- Mieteinnahmen für Räume und Garagen	15.000 €

Bestattungsunternehmen

Für das laufende Wirtschaftsjahr geht die Verwaltung davon aus, dass beim Unternehmensbereich Bestattungsunternehmen Einnahmen in Höhe von 282.450,00 € erzielt werden.

Die Hauptertragspositionen stellen hier die Zahlungen für Leichentransporte, Beurkundung und der Verkauf von Bestattungsbedarf mit einem Ansatz von insgesamt 235.000,00 € dar.

Der Trauerdruck ist mit Einnahmen in Höhe von 17.500,00 € in den Plan aufgenommen, Provisionserlöse für Zeitungsanzeigen machen einen Betrag von 9.000,00 € aus.

2.2. Aufwendungen

Friedhöfe

Für den Unterhalt, die Pflege und den Betrieb der Friedhöfe Teublitz, Katzdorf und Burglengenfeld ist insgesamt ein Betrag in Höhe von 538.550,00 € im Wirtschaftsplan veranschlagt.

Damit wird deutlich, dass ein ausgeglichenes Ergebnis nicht erreicht werden kann, vielmehr ist mit einem Fehlbetrag in Höhe von 22.500,00 € zu rechnen.

Die ausgabeintensivsten Positionen stellen dabei dar:

- Verwaltungskosten-Pauschale und Bauhof-Leistungen	102.500,00 €
- Personalkosten (Gehälter)	169.500,00 €
- Sozialversicherungsbeiträge	36.500,00 €
- Abschreibungen auf Gebäude	52.850,00 €
- Abschreibungen auf Sachanlagen	17.500,00 €
- Aufw. f. Gas, Strom, Wasser	17.500,00 €
- Reinigungskosten	16.500,00 €
- Sonstige Grundstücksaufwendungen	11.000,00 €

Bestattungsunternehmen

Die Aufwendungen im Unternehmensbereich Bestattungsunternehmen sind mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 222.200,00 € veranschlagt.

In der Addition von Einnahmen und Ausgaben zeigt sich damit, dass bei plangemäßer Abwicklung des Wirtschaftsplanes ein positives Ergebnis in Höhe von 60.250,00 € erzielt werden sollte.

Die größten Einzelaufwandsposten im Bereich Bestattung sind:

- VW-Kostenverrechn. mit FH und Lohnkostenanteil FH	120.000,00 €
- Bestattungsbedarf	38.000,00 €
- Miete für Garage und Räume	14.600,00 €
- Anteil Bauhof-Leistungen	5.500,00 €

3. Vorgesehene Investitionen (Vermögensplan)

Investitionen sollen nach den Grundsätzen des gKU nur dann durchgeführt werden, wenn dies nötig ist, um gesetzliche Vorgaben zu erfüllen, oder um so ein wirtschaftlicheres Ergebnis zu erreichen.

Wirtschaftlichkeit beinhaltet in diesem Zusammenhang auch, dass Maßnahmen dann ausgeführt werden sollen, wenn damit erreicht werden kann, dass der langfristige finanzielle Vorteil den momentanen Aufwand signifikant übersteigt.

Einen weiteren Investitionsgrund können ökologische Aspekte darstellen.

Die Grundausrichtung, dass Investitionen nur dort erfolgen, wo es aus den vorgenannten Gründen richtig und sinnvoll ist, wurde bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes für 2022 berücksichtigt.

Auf der erläuterten Basis sind folgende Investitionen in den Wirtschaftsplan aufgenommen worden:

Burglengenfeld	Sanierung FH-Gebäude	300.000 €
Burglengenfeld	Erdurnengräber, E-Ladesäulen, div. Arb.	20.000 €
Teublitz	Neubau FH-Gebäude (Plan.-Kosten)	30.000 €
Teublitz	Erdurnengräber, Verdichtung Bepflanzung, u.a.	15.000 €

Für den geplanten Neubau des Friedhofgebäudes in Teublitz wurden im Wirtschaftsjahr 2022 lediglich Planungskosten in Höhe von 30.000,00 € angesetzt. Zum jetzigen Zeitpunkt bzw. Stand der Planungen, gerade im Hinblick auf die Kosten, kann das gesamte Projekt im Rahmen des diesjährigen Wirtschaftsplanes nicht abgebildet werden.

4. Kassenkredite

Mit Beschluss vom 02.04.2015 des Verwaltungsrates der Kommunalen Bestattungen gKU Burglengenfeld - Teublitz wurde die Verwaltung ermächtigt, sowohl mit der Sparkasse i. Lkr. Schwandorf als auch mit der VR Bank Burglengenfeld eG auf den entsprechenden Geschäftskonten jeweils einen Kontokorrentrahmen von 100.000 € zu vereinbaren. Dies stellt sicher, dass das Unternehmen jederzeit alle anfallenden

Ausgaben, sei es aus dem laufenden Betrieb oder vorübergehend für Investitionsmaßnahmen, abdecken kann. Mit der Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan stimmt der Verwaltungsrat auch zu, dass die vorgenannten Kontokorrentrahmen von jeweils 100.000 € in der bestehenden Form weitergeführt werden. Die Verwaltung wird damit ermächtigt, alle notwendigen Darlehensverträge für diese Kassenkredite abzuschließen.

5. Zusammenfassung

Ziel des Unternehmens ist es, auf Dauer positive Betriebsergebnisse zu erzielen, um so das gKU auch langfristig unabhängig von Einlagen der Trägerkommunen zu machen.

Die Erreichung dieses Zieles ist, insbesondere soweit dies den Geschäftsbereich Friedhof betrifft, sicherlich nicht einfach.

Grundvoraussetzung dafür, dass auch beim Friedhof das gesetzlich normierte Ziel der Kostendeckung erreicht werden kann, ist der Umstand, dass erwartete Zahlungen aus dem Bereich Bestattungswesen an den Bereich Friedhof geleistet werden. Dies wird dann geschehen, wenn das Bestattungsunternehmen bei einer ausreichenden Menge von Sterbefällen in Anspruch genommen wird.

Der entscheidende Punkt, wie erfolgreich sich die Betriebsergebnisse beim gKU letztlich gestalten werden, wird also immer sein, wie groß die Akzeptanz des BU bei den Hinterbliebenen sein wird.

Eine Problemstellung, die das Unternehmen vom Tage der Gründung an bis heute besonders gefordert hat und fordert, bleibt die Personalsituation des Unternehmens. Mit der Neueinstellung im Jahr 2021 schien sich hier zunächst eine Entspannung in der Personalausstattung zu ergeben, die zuvor von Unfällen und Kündigungen geprägt waren. Der Beruf des Friedhofswärters verlangt ein möglichst vielseitiges Leistungs- und Charakterspektrum vom Mitarbeiter ab. Neben Flexibilität und handwerklichem Geschick in Grünpflege und den notwendigen Bautätigkeiten, ist hier ein pietätvolles Verhalten gegenüber den Verstorbenen, wie auch besonderes Taktgefühl gegenüber den Hinterbliebenen wichtig, wie auch die psychische Belastbarkeit beim Umgang mit den Todesfällen. Diese hohen Anforderungen machen es regelmäßig schwierig eine neue Kraft zu gewinnen. Hier zeigt sich immer wieder, dass bei Arbeitnehmern zu den beim gKU zu leistenden Arbeiten doch große Vorbehalte und auch nicht zu überwindende Ängste bestehen. Allerdings führte im weiteren Jahresverlauf die schwere Erkrankung eines Mitarbeiters wieder zu nicht unbeträchtlichen Arbeitsausfällen. Der betroffene Mitarbeiter ist zwar wieder im Dienst, jedoch nicht mehr vollständig einsetzbar, so dass es geboten erscheint eine weitere Vollzeitkraft einzustellen, um durch eine ausreichende Personaldecke eine allzeitige Gewährleistung der Abholung der Verstorbenen weiter aufrechterhalten zu können.

Auf Grund der ab 2023 auslaufenden Übergangsfrist zu umsatzsteuerrechtlichen Bestimmungen muss zur Vermeidung einer zusätzlichen Umsatzsteuerlast der Personalstamm der Friedhofswärter so aufgestellt werden, dass der bisher übliche Rückgriff auf Bauhofpersonal der Stadtwerke Burglengenfeld und der Stadt Teublitz deutlich zurückgefahren werden kann.

Als eine erste Maßnahme zur behelfsweisen Überbrückung konnte im Geschäftsjahr 2022 eine zusätzliche Kraft im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung gewonnen werden, um zumindest in begrenztem Maße hier Arbeitsspitzen abzufangen. Die Stelle wurde entsprechend im Stellenplan berücksichtigt. Die Einstellung der zusätzlichen Kraft auf 450€-Basis wird aber diese krankheits- bzw. künftig zusätzlich steuerrechtlich implizierten Lücken nicht auffüllen können, so dass eine personelle zeitnahe Verstärkung zwingend geboten ist.

Die Gründung des gKU war, wie die letzten vorliegenden Zahlen belegen, aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten ein richtiger Schritt.

Dieser Schritt war die Voraussetzung dafür, dass es auf lange Sicht möglich sein kann, in den Bereichen Friedhöfe und Bestattungswesen für die Städte Burglengenfeld und Teublitz Leistungen in diesem Aufgabenspektrum auf einem hohen Level zu möglichst günstigen finanziellen Bedingungen zur Verfügung zu stellen.

Als ein erfreulicher Gesichtspunkt beim gKU ist es zu sehen, dass jeder Euro, der durch das Unternehmen eingenommen wird, wieder der Allgemeinheit zugutekommt.

Die Friedhofs- und Bestattungskultur ist, sowohl deutschlandweit als auch im Bereich des gKU, einem beständigen Wandel unterzogen, die gesellschaftlichen Veränderungen in diesem Bereich sind unverkennbar.

Sehr deutlich wird dieser Veränderungsprozess bei der Form der Bestattung, die durch die Verstorbenen bzw. deren Angehörige gewählt wird.

War es noch vor wenigen Jahren der Regelfall, dass bei Todesfällen die Form der Erdbestattung gewählt wurde, so hat sich hier eine gewaltige Verschiebung hin zur Urnenbestattung vollzogen. Noch vor wenigen Jahren lag das Verhältnis der Bestattungsform Erdbestattung zu Urnenbeisetzung bei 2/3 zu 1/3. Zwischenzeitlich stellen sich die entsprechenden Zahlen gerade umgekehrt dar.

Diese Veränderungen gilt es genau im Auge zu behalten.

Es gilt, für die nun verstärkt gewünschte Form der Urnenbestattung rechtzeitig vorzusorgen und ausreichende Grabstellen zur Verfügung zu stellen. Zugleich gilt es aber auch zu versuchen, dass die durch die Bürger zu leistenden Zahlungen sich in einem sozial verträglichen Rahmen bewegen.

Die Beachtung der vorgenannten Punkte stellen für die Verantwortlichen durchaus Herausforderungen dar, sind doch bestimmte, für den Unternehmenserfolg wesentliche Faktoren, dem Einfluss des Unternehmens vollkommen entzogen.

Besondere Auswirkungen hat dieser Wechsel in der Bestattungskultur auch auf Pflege und Unterhalt. Durch den Rückgang der Erdbestattungen werden aufgelöste Grabplätze nicht wiederbesetzt, so dass sich hier der Pflegeaufwand für diese Freiflächen erhöht hat. Das gKU hat hier bereits die ersten Schritte eingeleitet, um diese Freiflächen, sukzessive so zu begrünen, dass der Pflegeaufwand mittelfristig reduziert wird. Weiteres Element der Minimierung des Pflegeaufwands ist es, die Wiedervergabe von Grabplätzen so zu steuern, dass möglichst zusammenhängende Freiflächen entstehen, was ebenfalls die Bewirtschaftung erleichtert.

Wie schon erwähnt, braucht das gKU bei den durch das gKU zu erbringenden Dienstleistungen einen Vergleich mit anderen Anbietern nicht zu fürchten, sowohl was die Qualität der Dienstleistungen betrifft, als auch hinsichtlich der Preisgestaltung für die Dienstleistungen.

Die Preissteigerungen, die sich Corona bedingt bzw. auf Grund des Ukraine-Krieges ergeben, werden natürlich auch im notwendigen Maß weitergegeben werden müssen, um die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens zu erhalten. Die Steigerungen der Gestehungskosten im Bezug der Materialien wie Stein und Holz für die Errichtung neuer Urnengrabplätze und für Särge, aber auch Energiepreise z.B. bei Überführungen und Kremierungen machen sich bemerkbar. Das gKU sucht natürlich -wie auch schon zuvor- nach Wegen, diese Kostensteigerungen möglichst gering zu halten.

Die Sanierung des Friedhofsgebäudes in Burglengenfeld schreitet voran. Ebenso soll in diesem Jahr die finale Planung für den Neubau des Leichenhauses auf dem Friedhof Teublitz auf den Weg gebracht werden.

Diese Projekte werden das gKU freilich vor große Herausforderungen stellen. Je nach Realisierungsumfang gerade des zweiten Projektes wird sich zeigen, wie eine Finanzierung gestaltet werden muss, dass das Bauvorhaben erfolgreich durchgeführt werden kann und zugleich die Gebührenstruktur und damit die Akzeptanz der Einrichtungen des gKU in Teublitz und Katzdorf nicht zu sehr belastet wird.

Die Städte Burglengenfeld und Teublitz haben sich mit der Gründung des gKU der Aufgabe, wirtschaftlich zu handeln und sich dabei gleichzeitig für die Herausforderungen der Zukunft zu rüsten, gestellt und so richtig gehandelt. Sie haben damit gezeigt, dass es ihnen nicht bloß darum geht, die gegebenen Umstände zu verwalten, sondern sie gewillt und bestrebt sind, die Zukunft im Sinne des Allgemeinwohls zu gestalten.

Diese positiven Leitgedanken konnten durch die Mitarbeiter des Unternehmens in der Form umgesetzt werden, dass seit der Gründung des Unternehmens Jahr für Jahr ein positives Ergebnis erzielt werden konnte.

Auf diesem guten Weg will die Geschäftsleitung weiterhin gehen, um den durch den Gesetzgeber eingeräumten Handlungsrahmen so zu nutzen, dass sich daraus die vom Gesetzgeber beabsichtigten Vorteile für die Bürgerinnen und Bürger der beiden Kommunen ergeben können.

Burglengenfeld, den 24.05.2022



Johannes Ortner
Vorstand

Kommunale Bestattungen gKU

Erfolgsplan - Friedhof						
Konto	Bezeichnung	Summe Ergebnis 2019	Summe Ergebnis 2020	Summe Ansatz 2021	Summe Ansatz 2022	Erläuterung des Ansatzes
4010	FH Bestattungsgebühren	83.540,00	85.130,70	80.000,00	80.000,00	Graböffn., Leichenträger usw.
4011	FH Grabgebühren	198.581,93	206.794,55	187.500,00	195.000,00	Grabankauf und -verlängerung
4012	FH Sonst. Bestattungs- u. Grabgeb.	12.085,00	10.175,00	11.000,00	10.000,00	
4013	FH Grabmalgebühren	1.945,00	2.770,00	2.200,00	2.500,00	Genehmigungsgebühr
4014	FH Leichenhaus	77.081,00	76.912,50	78.000,00	76.000,00	
4015	FH Tieflegung	5.141,79	5.858,43	5.000,00	5.000,00	
4016	FH Betonbehälter	3.990,00	6.829,00	3.700,00	6.000,00	
4017	FH Grabpflege, sonstige Erlöse	1.151,00	1.151,00	1.000,00	1.000,00	
4560	Provisionsumsätze	333,00	330,00	400,00	400,00	
4693	FH interne Verrechnungen an BU	98.947,31	134.339,71	100.000,00	120.000,00	VW-Kostenverr. mit BU + Lohnkostenanteil an BU
4820	Andere aktivierte Eigenleistung	4.743,75	5.659,50	5.000,00	5.000,00	
4839	Sonstige Erträge unregelmäßig	104,17	185,63	150,00	150,00	
4860	Grundstückserträge	14.891,11	14.891,11	15.000,00	15.000,00	Miete für Räume und Garage (von BU), Bachtl
4920	Erträge Herabsetzung EWB	209,38	119,64	0,00	0,00	
	Summe Klasse 4	502.744,44	551.146,77	488.950,00	516.050,00	
5900	Fremdleistungen	95.741,85	108.530,38	95.000,00	102.500,00	SWB VW-Pauschale, Anteil Bauhof-Leistungen u.a.
	Summe Klasse 5	95.741,85	108.530,38	95.000,00	102.500,00	
6000	Rückstellungen für Gehalt	6.031,10	-2.563,53	5.000,00	5.000,00	Rückstellungen
6020	Gehälter	151.335,59	165.901,66	167.500,00	169.500,00	Friedhofswärter
6030	Aushilfslöhne	12.321,91	12.450,59	12.500,00	13.250,00	
6111	Sozialversicherungsbeiträge	1.671,25	1.767,74	3.000,00	1.750,00	
6112	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	33.332,72	35.413,32	36.000,00	36.500,00	
6120	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	1.727,56	620,47	1.900,00	1.900,00	
6130	Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	555,00	480,00	300,00	500,00	
6147	Pauschale Lohnsteuer f. Versicherg ZVK	710,23	39,17	900,00	450,00	
6149	Beiträge zu Versorgungskasse	12.208,05	13.025,14	15.000,00	13.750,00	
6170	Sonstige soziale Abgaben	174,77	209,52	400,00	200,00	
6200	Abschreibungen imm. WG	483,13	528,00	500,00	600,00	
6220	Abschreibungen auf Sachanlagen	15.638,70	15.704,85	18.500,00	17.500,00	u.a. Außenanlagen, Betr.-u. Gesch.Ausstattung

Kommunale Bestattungen gKU

Erfolgsplan - Friedhof						
Konto	Bezeichnung	Summe Ergebnis 2019	Summe Ergebnis 2020	Summe Ansatz 2021	Summe Ansatz 2022	Erläuterung des Ansatzes
6221	Abschreibungen auf Gebäude	43.892,78	42.998,86	45.000,00	52.850,00	Gebäude u. Bauten
6222	Abschreibungen auf Kfz	1.958,90	1.797,22	1.400,00	1.800,00	
6231	Außergewöhnliche Abschreibung Gebäude	8.125,50	0,00	0,00	0,00	
6250	Kaufleasing	4.926,60	5.131,37	7.500,00	5.750,00	Lader und Kippmulden, ant. Funeral Office Software
6264	Abschreibung Sammelposten GWG	3.283,24	2.096,23	3.300,00	2.250,00	
6300	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.343,17	2.502,84	1.500,00	2.500,00	u.a. Beschilderung, Stellenanzeigen, Bekanntmach.
6315	Pacht, unbewegl. Wi.-Güter	1.599,00	1.599,00	1.600,00	1.600,00	Pacht Friedhof Saltendorf
6320	Heizungskosten	1.177,00	1.720,34	1.700,00	1.700,00	FH Heizung (Strom)
6325	Gas, Strom, Wasser	11.601,36	22.620,89	15.000,00	17.500,00	
6330	Reinigungskosten	16.438,41	16.527,60	16.500,00	16.500,00	Reinigung (inkl. Rein.-Mittel)
6335	Instandhaltung betrieblicher Räume	202,27	107,17	1.000,00	350,00	
6340	Haus-, Grundstücklasten	705,25	567,61	1.000,00	900,00	Splitt, Kanalgebühren
6350	Sonstige Grundstücksaufwendungen	20.473,88	11.408,97	10.000,00	11.000,00	z.B. Wegeerneuerung
6393	Zuwendung, Spende	90,09	214,36	150,00	200,00	
6400	Versicherungen	2.918,32	2.230,85	3.250,00	3.000,00	
6420	Beiträge	307,82	731,61	350,00	750,00	
6450	Reparatur und Instandhaltung von Bauten	1.669,14	0,00	3.500,00	2.500,00	
6470	Reparatur/Instandh. BGA	682,82	5.297,83	1.500,00	1.500,00	
6490	Sonstige Reparaturen/Instandhaltung	0,00	0,00	300,00	0,00	
6520	Kfz-Versicherungen	1.531,77	1.469,32	2.250,00	1.750,00	
6530	lfd. Kfz-Betriebskosten	753,83	704,04	2.000,00	750,00	
6540	Kfz-Reparaturen	2.546,16	1.675,35	2.000,00	2.000,00	
6570	Sonstige Kfz-Kosten	189,90	149,55	250,00	250,00	
6600	Werbekosten	316,05	221,24	350,00	350,00	
6630	Repräsentationskosten	17,82	17,06	100,00	100,00	
6643	Aufmerksamkeiten	0,00	157,79	100,00	150,00	
6650	Reisekosten Arbeitnehmer	0,00	50,60	150,00	100,00	
6668	Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	0,00	0,00	100,00	100,00	
6780	Fremdarbeiten	5.521,81	2.519,20	3.000,00	2.500,00	
6800	Porto	0,00	7,49	100,00	100,00	
6805	Fernsprech-, Fernschreibgebühren	1.349,61	1.348,20	1.400,00	1.400,00	
6815	Bürobedarf	60,05	89,38	150,00	150,00	
6821	Fortbildungskosten	0,00	197,27	700,00	400,00	

Kommunale Bestattungen gKU

Erfolgsplan - Friedhof						
Konto	Bezeichnung	Summe Ergebnis 2019	Summe Ergebnis 2020	Summe Ansatz 2021	Summe Ansatz 2022	Erläuterung des Ansatzes
6825	Rechts- und Beratungskosten	0,00	0,00	500,00	500,00	
6827	Abschluss- und Prüfungskosten	2.252,25	2.867,47	2.400,00	3.300,00	
6830	EDV-Kosten	3.619,99	2.541,12	3.600,00	3.000,00	
6845	Werkzeuge und Kleingeräte	2.036,63	558,20	2.200,00	1.000,00	
6850	Sonstiger Betriebsbedarf	2.893,44	3.165,68	2.500,00	3.500,00	
6851	Dienst- und Schutzkleidung	2.490,11	2.282,94	2.700,00	2.550,00	Ausstattung FH-Personal
6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	154,81	184,82	300,00	200,00	
6859	Müllabfuhr	8.607,57	9.262,71	8.500,00	9.250,00	
6860	Nicht abziehbare Vorsteuer	9.087,98	14.120,42	10.000,00	11.500,00	
6875	Nicht abziehbare VR-Vergütung	75,07	172,83	150,00	200,00	
6876	Abziehbare Verwaltungsvergütung	75,07	172,83	150,00	200,00	
6920	Einstellung Einzelwertberichtigung	134,11	177,51	150,00	150,00	
6960	Periodenfremde Aufwendungen	4.766,67	21.831,10	0,00	0,00	
	Summe Klasse 6	408.066,26	427.073,80	421.850,00	429.000,00	
7310	Zinsaufwendungen f. kurzfr. Verbindlichkeit.	0,00	0,00	100,00	100,00	
7320	Zinsaufwendungen f. lfr. Verbindlichkeit.	3.329,77	2.439,29	5.700,00	6.000,00	
7685	Kfz-Steuern	697,00	878,86	750,00	950,00	
	Summe Klasse 7	4.026,77	3.318,15	6.550,00	7.050,00	
	Betriebsergebnis	-5.090,44	12.224,44	-34.450,00	-22.500,00	

Kommunale Bestattungen gKU

Erfolgsplan - Bestattungsunternehmen									
Konto	Bezeichnung	Summe Ergebnis 2019	Summe Ergebnis 2020	Summe Ansatz 2021	Summe Ansatz 2022	Erläuterung des Ansatzes			
4400	BU Bestattungsbedarf 19% USt	123.237,11	164.842,06	113.500,00	130.000,00	Bestattungsbedarf			
4401	BU Transport 19% USt	93.464,02	120.952,83	84.000,00	95.000,00				
4402	BU Beurkundung 19% USt	9.454,82	12.619,61	10.000,00	10.000,00				
4403	BU Grabpflege/- gießen 19% USt	5.071,52	6.016,80	6.000,00	6.000,00	Gräber gießen			
4404	BU Erl. Trauerdruck 19% USt	17.567,17	20.896,53	17.500,00	17.500,00				
4406	BU Bus 19% USt	549,60	93,97	600,00	300,00	Bustransport			
4407	BU Auswärts 19% USt	5.680,00	17.253,74	6.000,00	8.000,00	BU Leistungen auswärtige Friedhöfe			
4415	Erlöse 19% USt:	0,00	0,00	100,00	500,00				
4500	Provisionserlöse	2.798,31	6.567,59	2.750,00	5.250,00	Blumenschmuck			
4566	Provisionserlöse	8.228,64	11.829,81	8.300,00	9.000,00	MZ für Anzeigen			
4839	Sonstige Erträge unregelmäßig	65,82	990,11	100,00	750,00				
4920	Erträge Herabsetzung EWB	139,24	103,63	150,00	150,00				
	Summe Klasse 4	266.256,25	362.166,68	249.000,00	282.450,00				
5135	BU Interne Verrechnungen von FH	98.947,31	134.339,71	100.000,00	120.000,00	VW-Kostenverr. mit FH + Lohnkostenanteil FH			
5400	Wareneingang	34.446,16	41.826,16	36.000,00	38.000,00	Bestatt.Bedarf			
5425	EG-Erwerb 19% VSt 19% USt	2.574,15	2.016,12	2.500,00	2.000,00	Sterbebilder			
5880	Bestandsveränderung RHB	198,27	-1.455,79	0,00	0,00				
5900	Fremdleistungen	5.986,85	8.555,25	6.500,00	5.500,00	Anteil Bauhof-Leistungen u.a.			
	Summe Klasse 5	142.152,74	185.281,45	145.000,00	165.500,00				
6200	Abschreibungen imm. WG	86,67	0,00	150,00	100,00				
6220	Abschreibungen auf Sachanlagen	458,50	387,00	500,00	400,00				
6222	Abschreibungen auf Kfz	998,10	1.159,79	1.050,00	1.200,00				
6250	Kaufleasing	5.976,00	5.709,12	7.500,00	6.250,00	Leichenauto, ant. Funeral Office Software			
6264	Abschreibung Sammelposten GWG	140,39	144,77	150,00	150,00				
6286	Forderungsverluste 19% USt	0,00	0,00	750,00	400,00				
6300	Stg. betriebliche Aufwendungen	721,15	946,11	750,00	1.000,00				

Kommunale Bestattungen gKU

Erfolgsplan - Bestattungsunternehmen						
Konto	Bezeichnung	Summe Ergebnis 2019	Summe Ergebnis 2020	Summe Ansatz 2021	Summe Ansatz 2022	Erläuterung des Ansatzes
6310	Miete	13.976,16	13.976,16	14.000,00	14.000,00	Miete für Räume (an FH)
6325	Gas, Strom, Wasser	729,55	3.012,30	1.500,00	4.500,00	
6392	Spenden	0,00	0,00	200,00	200,00	
6393	Spenden kirch/reil/gemeinnützig	59,91	185,64	200,00	200,00	
6400	Versicherungen	926,13	566,58	1.000,00	1.000,00	
6420	Beiträge	327,70	756,59	350,00	750,00	
6470	Rep./Instandh. BGA	22,71	0,00	100,00	100,00	
6520	Kfz-Versicherungen	334,87	588,95	1.500,00	1.500,00	
6530	Laufende Kfz-Betriebskosten	2.027,22	2.566,34	2.500,00	3.250,00	Benzin, Reifen
6540	Kfz-Reparaturen	1.504,07	723,35	1.500,00	900,00	
6550	Garagenmieten	552,24	552,24	600,00	600,00	Miete für Garage (an FH)
6570	Sonstige Kfz-Kosten	0,00	124,95	300,00	150,00	ASU, TÜV
6600	Werbekosten	4.569,83	6.618,22	5.800,00	6.000,00	u. a. Telefonbucheintrag
6630	Repräsentationskosten	0,00	0,00	100,00	100,00	
6643	Aufmerksamkeiten	0,00	136,65	100,00	150,00	
6650	Reisekosten Arbeitnehmer	148,20	43,82	150,00	150,00	
6660	Reisekosten AN Übernachtungsaufwand	0,00	0,00	150,00	150,00	
6663	Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	0,00	0,00	150,00	150,00	
6664	Reisekosten AN, Verpfleg.-Mehraufwand	0,00	0,00	100,00	100,00	
6668	Reisekosten Kilometergelderstattung	0,00	0,00	100,00	100,00	
6780	Fremdarbeiten	379,43	835,38	350,00	750,00	
6800	Porto	0,00	0,00	100,00	100,00	
6805	Fernsprech-, Fernschreibgebühren	930,30	385,19	1.000,00	1.000,00	
6815	Bürobedarf	35,44	77,40	100,00	100,00	
6820	Zeitschriften, Bücher	0,00	0,00	100,00	100,00	
6821	Fortbildungskosten	1.121,95	170,85	1.000,00	750,00	
6825	Rechts- und Beratungskosten	0,00	0,00	750,00	750,00	
6827	Abschluss- und Prüfungskosten	1.497,75	2.676,52	1.700,00	2.750,00	
6830	EDV-Kosten	1.566,53	1.105,74	1.500,00	1.500,00	
6845	Werkzeuge und Kleingeräte	83,06	292,53	100,00	300,00	

Kommunale Bestattungen gKU

Erfolgsplan - Bestattungsunternehmen						
Konto	Bezeichnung	Summe Ergebnis 2019	Summe Ergebnis 2020	Summe Ansatz 2021	Summe Ansatz 2022	Erläuterung des Ansatzes
6850	Sonstiger Betriebsbedarf	28,02	675,62	150,00	650,00	
6851	Dienst- und Schutzkleidung	5.475,49	1.416,95	4.500,00	3.000,00	
6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	97,68	160,05	150,00	150,00	
6875	Nicht abziehbare VR-Vergütung	49,93	149,67	150,00	150,00	
6876	Abziehbare Verwaltungsratsvergütung	49,93	149,67	150,00	150,00	
6920	Einstellung Einzelwertberichtigung	89,18	153,72	150,00	150,00	
6960	Periodenfremde Aufwendungen	3.169,83	18.906,18	0,00	0,00	
	Summe Klasse 6	48.133,92	65.354,05	53.200,00	55.900,00	
7320	Zinsaufwendungen f.lfr. Verbindlichkeit.	375,78	357,07	500,00	500,00	
7685	Kfz-Steuern	0,00	-0,14	300,00	300,00	
	Summe Klasse 7	375,78	356,93	800,00	800,00	
	Betriebsergebnis	75.593,81	111.174,25	50.000,00	60.250,00	

Vermögensplan Kommunale Bestattungen gKU 2022

Geschäftsbereich: Friedhof

	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	Erläuterung zu den einzelnen Ansätzen
Einnahmen							
1. Selbstfinanzierung							
1.1 Jahresergebnis	-34.450,00	-22.500,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	lt. Erfolgsplan
1.2 Abschreibungen	68.700,00	75.000,00	75.500,00	76.000,00	76.500,00	77.000,00	Erhöhte Abschreibung durch Sanierung FH BUL
2. Kredit-Neuaufnahmen	435.750,00	446.500,00	262.500,00	123.000,00	123.500,00	124.000,00	
3. Erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Mittelherkunft	470.000,00	499.000,00	313.000,00	174.000,00	175.000,00	176.000,00	

Vermögensplan

Kommunale Bestattungen gKU

2022

Geschäftsbereich: Friedhof		2021	2022	2023	2024	2025	2026	Erläuterung zu den einzelnen Ansätzen
		€	€	€	€	€	€	
Ausgaben								
1. Immaterielle Anlagenwerte		1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	FH-Prg. (Erweit.)
2. Sachanlagen								
2.1 Grundstücke mit Bauten								
Friedhofsgebäude (Burglengenfeld und Dietldorf)		300.000,00	300.000,00	150.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	Sanierung FH-Gebäude Burglengenfeld
FH Burglengenfeld		15.000,00	20.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	Erdmengräber, Durchgrünung, diverse Arbeiten Außenanlagen, E-Ladesäulen
Friedhofsgebäude (Teublitz und Katzdorf)		30.000,00	30.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	FH Teublitz: Neubau (Plan.-Kosten)
FH Teublitz		15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	Verdichtung Bepflanzung, Außenanlagen, Erdmengräber
FH Katzdorf		3.000,00	3.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	Einhausung Container-Stellplätze
2.2 Erwerb von beweglichen Sachen		5.000,00	10.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	Mobile Kühlung/Kühlergerät, Lautsprecheranlage
2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	
Beschaffung von Geräten		3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	verschiedene kleinere Geräte zur ordnungsgemäßen Abwicklung der Arbeiten
3. Tilgung von Darlehen		95.000,00	114.000,00	115.000,00	116.000,00	117.000,00	118.000,00	Erhöhte Tilgung durch Neuaufnahme Darlehen
Summe Mittelverwendung		470.000,00	499.000,00	313.000,00	174.000,00	175.000,00	176.000,00	

Vermögensplan

Kommunale Bestattungen gKU 2022

Geschäftsbereich: Bestattungsunternehmen

	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	Erläuterung zu den einzelnen Ansätzen
Einnahmen							
1. Selbstfinanzierung							
1.1 Jahresergebnis	50.000,00	60.250,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	lt. Erfolgsplan
1.2 Abschreibungen	1.850,00	1.850,00	1.850,00	1.850,00	1.850,00	1.850,00	
2. Kredit-Neuaufnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3. Erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Mittelherkunft	51.850,00	62.100,00	51.850,00	51.850,00	51.850,00	51.850,00	

Vermögensplan

Kommunale Bestattungen gKU 2022

Geschäftsbereich: Bestattungsunternehmen

	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	Erläuterung zu den einzelnen Ansätzen
Ausgaben							
1. Immaterielle Anlagenwerte							
2. Sachanlagen							
2.1 Grundstücke mit Bauten							
2.2 Erwerb von beweglichen Sachen Verschiedenes	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	Kleinere Investitionsmaßnahmen
2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung Verschiedenes	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	
3. Tilgung von Darlehen	49.850,00	60.100,00	49.850,00	49.850,00	49.850,00	49.850,00	Sonderfertigungsmöglichkeit
Summe Mittelverwendung	51.850,00	62.100,00	51.850,00	51.850,00	51.850,00	51.850,00	

Kommunale Bestattungen gKU

Stellenplan Teil A: Angestellte/ Tariflich Beschäftigte

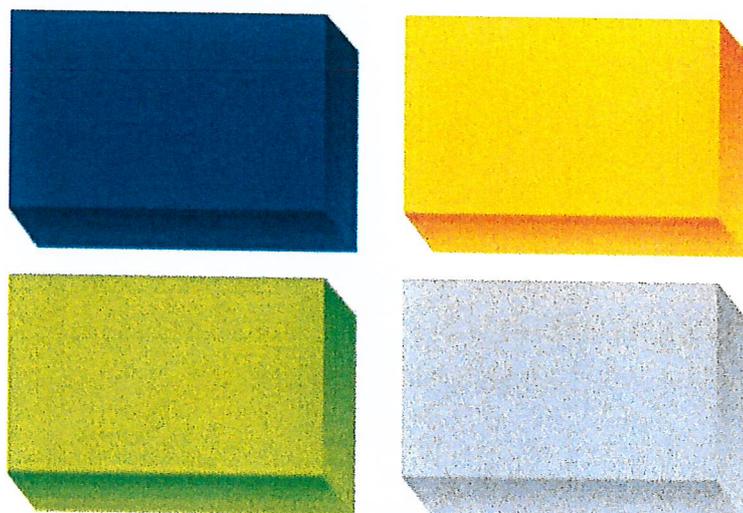
Vergütungs- gruppe	Zahl der Stellen 2022	Zahl der Stellen 2021	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2021	Vermerke, Erläuterungen
Vorstand	1	1	1	
EGr. 13	0	0	0	
EGr. 12	0	0	0	
EGr. 11	0	0	0	
EGr. 10	0	0	0	
EGr. 9	0	0	0	
EGr. 8	0	0	0	
EGr. 7	1	1	1	
EGr. 6	2	2	2	
EGr. 5	1	1	1	
EGr. 4	0,2	0	0	
EGr. 3	0	0	0	
EGr. 2	0,2	0,2	0,2	
EGr. 1	-	-	-	
Insgesamt:	5,4	5,2	5,2	

Kommunale Bestattungen gKU

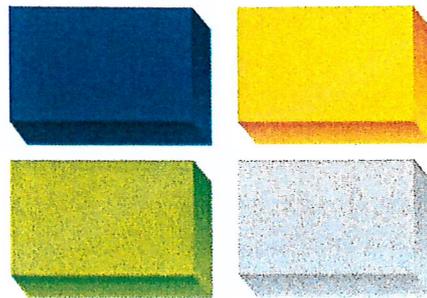
**Stellenplan Teil B: Aufteilung der Stellen
nach der Gliederung des Haushaltsplanes 2022**

Abschnitt	Bezeichnung	Entgeltgruppen														Zus.	
		Vorstand	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
0200	Hauptverwaltung	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,00
7500	Friedhof	-	-	-	-	-	-	-	1	2	1	0,2	-	0,2	-	4,40	
Insgesamt:		1	0	0	0	0	0	0	1	2	1	0,2	0	0,2	0	5,40	

Wirtschaftsplan 2022



GmbH
Stadtbau
Burglengenfeld



GmbH
Stadtbau
Burglengenfeld

Vorbericht
zum Wirtschaftsplan
der Stadtbau GmbH Burglengenfeld
für das Wirtschaftsjahr
2022

1. Erfolgsplan

Erträge

Das Wirtschaftsjahr 2022 bei der Stadtbau GmbH Burglengenfeld wird auf der Einnahmeseite im Wesentlichen durch die Vermarktung des Baugebietes „Hussitenweg BA IV“ geprägt sein.

Mieteinnahmen werden aus dem Feuerwehrhaus Burglengenfeld, dem Neuen Stadthaus und der Gastronomie im Zeininger-Haus erwirtschaftet.

Gesamtheitlich betrachtet wird weiterhin das Hauptaugenmerk auf der Erschließung und Vermarktung von Grundstücken liegen.

Einnahmen aus Grundstücksverkäufen sind im Wirtschaftsjahr 2022 in Höhe von 14.060 T€ veranschlagt, die aus den Erlösen aus der Vermarktung des Baugebietes „Hussitenweg BA IV“ resultieren.

Im Zeininger-Haus beschränkt sich das Eigentum der Stadtbau GmbH Burglengenfeld auf die Gastronomie WIP im Erdgeschoss und weiteres Anlagevermögen wie dem Verwaltungsbau des Feuerwehrgerätehauses Burglengenfeld und dem Anteil am Neuen Stadthaus.

Lieferengpässe und Zinssteigerungen -auch für Baufinanzierungen- verändern das noch in 2021 gültige Bild in der Bundesrepublik Deutschland und diese Auswirkungen sind auch im Nachfrageverhalten im Zuge des Bewerbungsverfahrens zum Baugebiet Hussitenweg IV spürbar. Zwar fragt nach wie vor eine große Anzahl von Bauinteressenten an, die Anzahl der verbindlichen Zusagen sinkt allerdings spürbar. Durch die Lagegunst im weiteren Umfeld von Regensburg und die große Attraktivität von Burglengenfeld wird sich die Nachfrage allerdings weiterhin weitestgehend stabil halten. Inwieweit konzeptionell ein Richtungswechsel der SBB zu dichteren Bauformen als bezahlbaren Wohnraum erfolgen muss, bleibt abzuwarten. Die Errichtung eines Eigenheims wird sich sicherlich in den kommenden Jahren schwieriger gestalten und nun auch für weniger Bauwerber erschwinglich bleiben. Auch wenn die Vermarktung der EFH-Parzellen in 2022 abgeschlossen sein wird, erhält man durch die Entwicklungen im Abverkauf doch den Fingerzeig neue Projekte stärker auf ihre Wirtschaftlichkeit und Vermarktbarkeit hin zu prüfen.

Die Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung sind mit einer Höhe von 61 T€ in Ansatz gebracht worden.

Aufwendungen

Im Wirtschaftsjahr 2022 sind Aufwendungen in Höhe von insgesamt 1.084 T€ veranschlagt. In diesem Betrag sind u.a. die Abschreibungen mit 41 T€ und Raumkosten von 40 T€ enthalten. Eine weitere erhebliche Ausgabeposition stellen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 50 T€ dar. Zinsaufwendungen für die Inanspruchnahme des Kontokorrentrahmens spielen in 2022 keine große Rolle mehr. Ausgaben für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer wurden mit insgesamt 950 T€ veranschlagt.

2. Vermögensplan

Einnahmen

Auf der Einnahmeseite ist insgesamt ein Betrag von 5.204 T€ angesetzt, wobei hier ein Betrag von 2.393 T€ als Jahresergebnis aus dem Erfolgsplan eingestellt ist.

Auf die Position Bestandsveränderungen entfallen 10.670 T€ (für Grundstücke), ein weiterer Betrag von 41 T€ ergibt sich aus Abschreibungen. Die Kreditaufnahme ist mit einem negativen Wert angesetzt, dies bedeutet, dass der in Anspruch genommene Kontokorrentkredit durch Einnahmen aus den Grundstücksverkäufen sukzessive zurückgeführt wird.

Ausgaben

Im Wirtschaftsjahr 2022 sind zur Durchführung von geplanten Maßnahmen Ausgaben von insgesamt 5.204 T€ angesetzt.

Ein Großteil der Ausgaben in Höhe von rund 3.600 T€ entfällt dabei auf die Fertigstellung der Erschließung für das Baugebiet „Hussitenweg BA IV“.

Weitere Ausgaben in Höhe von 95 T€ entfallen dabei auf die im Jahr 2022 angefallenen Kosten für die Fertigstellung der Erschließung sowie auf die Erstellung von Parkplätzen für das Gewerbegebiet „Altes Wasserwerk III“.

Planungskosten in Höhe von 25 T€ für das Baugebiet „Strassäcker II“ in Dietldorf, 45 T€ für das Baugebiet „Hussitenweg BA V“ sowie 30 T€ für das Gewerbegebiet „Altes Wasserwerk IV“ sind ebenfalls eingeplant. Der geplante Vertrag für das Projekt „Windenergie“ ist mit 26 T€ und Planungs- und Gründungskosten sowie ein Grunderwerb für das Projekt PV-Anlage „Greinhof“ sind mit 80 T€ eingeplant.

Darüber hinaus wurden Ausgaben in Höhe von insgesamt 480 T€ für ein Grundstücksgeschäft inkl. Planungskosten für das geplante Baugebiet „Hussitenweg BA VI“ im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Gemäß dem AR-Beschluss Nr. 523 vom 10.02.2021, wonach aus den Überschüssen des Baugebietes „Hussitenweg BA IV“ eine Rücklage zu bilden ist, wurden an entsprechender Position 500 T€ eingestellt.

Eine Gewinnabführung an die Stadt Burglengenfeld als Gesellschafter ist für das Jahr 2022 in Höhe von 300 T€ vorgesehen.

3. Zusammenfassung

Trotz der günstigen geographischen Lage in der Nähe von Regensburg und seinen Qualitäten als beliebter Gewerbe- und vor allem Wohnstandort ist vor dem Hintergrund der sich eintrübenden Wirtschaftslage ein Rückgang in der Vermarktung erkennbar, auch wenn der Abverkauf der Grundstücke des Baugebiets Hussitenweg IV weiterhin als robust einzustufen ist. Auch wenn Bewerber nunmehr teilweise von einem Kauf Abstand nehmen, melden sich doch zahlreiche Kaufinteressenten -in voller Kenntnis der aktuellen wirtschaftlichen Lage.

Die Stadtbau GmbH Burglengenfeld ist eine am Markt frei agierende GmbH, deren räumliches Entwicklungsgebiet sich auf das Gemeindegebiet der Stadt Burglengenfeld beschränkt. Die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen des Handelns, sind durch die Unternehmenssatzung festgelegt.

Durch das Agieren auf dem freien Markt ist die Stadtbau GmbH Burglengenfeld auch den Regularien dieses Umfeldes unterworfen.

Wie jedes geschäftliche Unterfangen ist auch die unternehmerische Tätigkeit der Stadtbau GmbH Burglengenfeld mit Risiken verbunden.

Bei der aktuellen Marktsituation, sowie den bei der Stadtbau GmbH Burglengenfeld gegebenen Voraussetzungen, ist von steigendem Risiko in Sachen Kostenentwicklung und Absatzmöglichkeit bei künftigen Projekten durchaus gegeben.

Im vergleichsweise kleinen Baugebiet „Straßäcker II – Dietldorf“ schlagen Kostensteigerungen stärker durch und beeinflussen daher stärker den Preis und den Erfolg des Projekts. Umgekehrt sind die Absatzmöglichkeiten wegen der Lage im Raum vor allem auf die lokale Nachfrage abgezielt. Ausweichmöglichkeiten bei einbrechender

Kaufbereitschaft sind hier deutlich schwieriger durch externe Interessenten kompensierbar als Baugebiete in direkter Fortführung von Burglengenfeld.

Eine Ausschreibung für 2023 kann hier günstigere Erschließungskosten erzielen.

Weitere Projekte sollten sich noch stärker an einer Wirtschaftlichkeit orientieren, gerade auch da weitere Gesellschafterentnahmen aus der Stadtbau GmbH Burglengenfeld nicht ausgeschlossen werden können und ggf. für den Erhalt von Standortfaktoren und infrastrukturellen Einrichtungen erforderlich werden kann.

Bei der Konzipierung weiterer Wohnbaugebiete sind kostensparendere Erschließungs- und Bauformen durch eine stärkere bauliche Verdichtung ins Auge zu fassen.

Beteiligungen an Energieprojekten sollten sich ebenfalls zuvorderst auf ein höchst mögliches Maß an gesicherter Wirtschaftlichkeit orientieren. Entsprechende Projekte mit zu hohem Wagnisanteil sind besonders streng zu prüfen, ob eine Realisierung unter Abwägung aller Gesichtspunkte sinnvoll ist.

Das Risikomanagement der Stadtbau GmbH Burglengenfeld umfasst die Gesamtheit aller organisatorischen Regelungen und Maßnahmen zur Risikoerkennung und zum Umgang mit den Risiken unternehmerischer Betätigung. Es ist auf zukünftige Entwicklungen ausgerichtet und handhabt auch latent vorhandene oder neue Risiken so früh wie möglich. Die Risikosituation des Unternehmens -auch die der strategischen Geschäftsfelder- wird kontinuierlich überprüft.

Die Finanzlage ist geordnet und für die Neuaufnahme von Krediten orientiert sich die Stadtbau GmbH weiterhin am Kapitalmarkt.

Das Zusammenspiel zwischen dem Angebot von Infrastruktureinrichtungen und dem zugehörigen Umfeld machen den Wohnstandort Burglengenfeld nach wie vor sehr attraktiv. Darin begründet sich auch die starke Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken.

Die Stadtbau GmbH Burglengenfeld wird weiterhin den Fokus auf Ihre Erschließungsträgerschaft legen und so den zukunftsorientierten Städtebau der Stadt Burglengenfeld unterstützen.

In einer verantwortungsvollen und umsichtigen Einschätzung der jeweiligen Marktsituation wird es weiterhin gelingen, die Stadtbau GmbH Burglengenfeld kontinuierlich zu stärken und für die Zukunft gut aufzustellen.

Burglengenfeld, den 20.07.2022



Johannes Ortner
Geschäftsführer

**Wirtschaftsplan
der Stadtbau GmbH Burglengenfeld
für das Wirtschaftsjahr 2022**

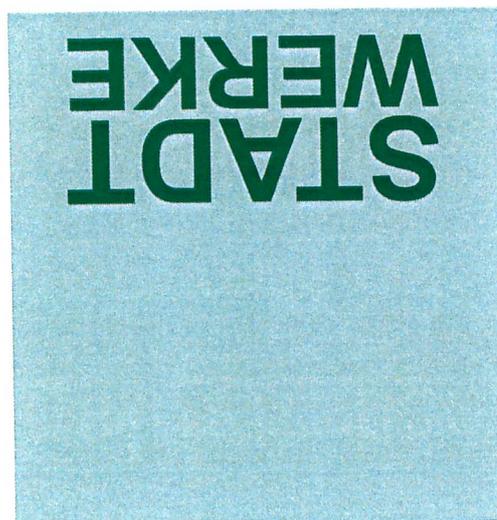
Erfolgsplan	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Begründung
	TE		TE		
Einnahmen					
aus Grundstücksverkauf	4.043,00	620,00	9.200,00	14.060,00	Hussitenweg BA IV (ohne Mischgebietsflächen, erst in 2023)
aus Betreuungstätigkeit	24,00	24,00	24,00	24,00	Verwaltung von Wohnungen, Verwaltung Baugenossenschaft
Miete für FFW Haus	18,00	18,00	18,00	18,00	
Miete Neues Stadthaus	25,00	25,00	25,00	25,00	
Miete Zeiningerhaus	18,00	18,00	18,00	18,00	Miete für Gastronomie
Bestandsveränderung	-3.034,00	-472,00	-6.230,00	-10.670,00	Buchwertabgänge zu den Grundstücksverkäufen (anteilige Erschl.-Kosten)
Sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	0,00	1,00	0,00	1,00	
Sonst. betriebl. Erträge	17,00	7,00	1,00	1,00	z.B. Vers.-Entschädigungen
Summe	1.111,00	241,00	3.056,00	3.477,00	
Aufwendungen					
für Grundstücksverkäufe	0,00	1,00	1,00	1,00	Vertriebskosten, Provisionen, Anzeigen Baugrundstücke usw.
Abschreibungen FFW Verwaltungsgeb.	15,00	13,00	11,00	11,00	
Abschreibung Neues Stadthaus	18,00	17,00	17,00	17,00	
Abschreibung Zeiningerhaus	13,00	13,00	13,00	13,00	Abschreibungen für Gastronomie
Aufwendungen vermietete Objekte	18,00	42,00	20,00	40,00	Raumkosten, Kanal, Instandhaltung usw., teilweise umlagefähig
sonst. betriebl. Aufwendungen	49,00	73,00	50,00	50,00	Fremdleistungen (VW-/Bauhofkosten), sowie Prüfungsgebühren usw.
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20,00	2,00	50,00	2,00	Zinsen KK-Kredite für Baugebiete, Kosten Grundschulden
Sonstige Steuern	252,00	20,00	840,00	950,00	KöSt. und GewSt., Grundsteuer
Summe	385,00	181,00	1.002,00	1.084,00	
Jahresergebnis	726,00	60,00	2.054,00	2.393,00	

**Wirtschaftsplan
der Stadtbau GmbH Burglengengfeld
für das Wirtschaftsjahr 2022**

	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Begründung
	T€		T€	T€		
Vermögensplan						
Einnahmen						
Jahresergebnis	2.054,00	2.393,00	397,00	5,00	5,00	in 2022: Hussitenweg BA IV, in 2023: Dietldorf BG Straßäcker II u. Mischgebietsflächen BA IV
Abschreibungen FFW	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	
Abschreibungen Neues Stadthaus	17,00	17,00	17,00	17,00	17,00	
Abschreibung Zeiningerhaus	13,00	13,00	13,00	13,00	13,00	Gastronomie
Eigenmittel	500,00	0,00	120,00	0,00	0,00	Guthaben auf Konten
Bestandsveränderung						
Umlaufvermögen Grundstücke	6.230,00	10.670,00	500,00	0,00	0,00	nicht ausgabewirksame Aufwendungen im Erfolgsplan
Kreditaufnahme	-3.472,00	-7.900,00	0,00	0,00	0,00	Rückzahlung durch Zahlungseingang aus Grundstücksverkauf
Summe	5.353,00	5.204,00	1.058,00	46,00	46,00	
Ausgaben						
Erschließung	0,00	95,00	0,00	0,00	0,00	Altes Wasserwerk III (nachtr. Erschl.Kosten), Kosten f. Parkplätze BG Straßäcker II/Dietldorf (in 2022 nur Planungskosten), Erschließung und Vermarktung in 2023
Erschließung	0,00	25,00	500,00	0,00	0,00	BG Hussitenweg BA IV (Fertigstellung in 2022)
Erschließung	4.000,00	3.600,00	0,00	0,00	0,00	BG Hussitenweg BA IV (2021), in 2023 Erweiterung (Plan.-Kosten u. Grunderwerb von Stadt BUL)
Kaufpreis für Grundstücke	1.000,00	0,00	150,00	0,00	0,00	BG Hussitenweg BA V (in 2022 nur Planungskosten)
Erwerb Grundstücke	45,00	45,00	5,00	5,00	5,00	BG Hussitenweg BA VI (Grunderwerb 450' €, Plan.-Kosten 30' €)
Erwerb Grundstücke	0,00	480,00	15,00	15,00	15,00	BG Hussitenweg BA VI (Grunderwerb 450' €, Plan.-Kosten 30' €)
Erwerb Grundstücke	0,00	30,00	75,00	13,00	13,00	Altes Wasserwerk IV (in 2022 nur Planungskosten), in 2023 Grunderwerb
Vertrag "Windenergie"	0,00	26,00	0,00	0,00	0,00	in 2022 Rechtsberatungskosten u. Gründungskosten
PV-Anlage "Greinhof"	0,00	80,00	0,00	0,00	0,00	in 2022 Planungs- und Gründungskosten u. Grunderwerb kleinere Sanierungsmaßnahmen
Sanierung Gaststätte WIP	50,00	15,00	5,00	5,00	5,00	
Grundstück Neues Stadthaus	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	
Beschaffung von GWG	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	Kleingeräte und sonst. Anschaffungen
Bildung einer Rücklage	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00	aus den Überschüssen des BG Hussitenweg BA IV
Gewinnabführung an die Stadt	250,00	300,00	300,00	0,00	0,00	aus den Überschüssen des BG Hussitenweg BA IV
Summe	5.353,00	5.204,00	1.058,00	46,00	46,00	

ANSTALT DES
ÖFFENTLICHEN RECHTS

Burglengenfeld



2022

Stadtwerke Burglengenfeld

Wirtschaftsplan der

V o r b e r i c h t

zum
Wirtschaftsplan des Kommunalunternehmens (KU)
„Stadtwerke Burglengenfeld“ (SWB)
für das Wirtschaftsjahr
2022

1. Allgemeines

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 wurde wie bereits in den Vorjahren mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt. Vorjahresergebnisse, soweit vorhanden, bildeten wieder die Grundlage für das vorliegende Zahlenwerk. Bei den Positionen, für die eine verwertbare Zahl nicht zur Verfügung stand, wurde, unter Einbeziehung der verfügbaren Informationen, eine sorgfältige Schätzung vorgenommen.

Die Aufgabenfelder der SWB umfassen folgende Bereiche:

- Wasserversorgung
- Abwasserbeseitigung
- Photovoltaikanlage
- Bäder
- Parkhaus
- Bauhof

Bei der Bulmare GmbH handelt es sich um eine 100%ige Tochtergesellschaft der SWB.

Mitglieder des Verwaltungsrates für die Wahlperiode 2020 - 2026 sind:

Bürgermeister Thomas Gesche (Vorsitzender), die Stadträte Bernhard Krebs, Michael Schaller, Markus Huesmann, Hans Deml, Andreas Beer, Sebastian Bösl, Thomas Hofmann und Albin Schreiner. Entsprechend der Unternehmenssatzung kann die Stadtkämmerin an den Sitzungen des Verwaltungsrates teilnehmen, wenn durch den Vorsitzenden eine entsprechende Einladung ergeht.

2. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes

2.1. Erträge

Wasserversorgung

Bei der Wasserversorgung wird im Wirtschaftsjahr 2022 mit einem Gebührenaufkommen in Höhe von 1.450.000 € kalkuliert.

Zum 01.01.2021 hat eine Anpassung der Wasserverbrauchsgebühren stattgefunden. Seitdem beträgt die Verbrauchsgebühr für Frischwasser 1,48 € netto je m³ (bis

31.12.2020 betrug die Gebühr 1,35 € netto je m³ Wasserverbrauch). Die Grundgebührensätze wurden nicht verändert, d.h. dass bis Ende 2023 der bisher bereits geltende Satz von jährlich 72,00 € Grundgebühr für einen durchschnittlichen Hauswasserzähler zu entrichten ist.

Die Einnahmen im Bereich der WV sind insgesamt in einer Höhe von 1.930.200 € veranschlagt. Wenn keine außergewöhnlichen Vorkommnisse auftreten, sollte es damit möglich werden, ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen.

Abwasserbeseitigung

Wie bei der Wasserversorgung handelt es sich nach den gesetzlichen Bestimmungen auch beim Bereich Abwasserbeseitigung um eine kostendeckende Einrichtung, d.h. es ist anzustreben, dass eine Kostendeckung erreicht wird. Wenn im Laufe des Jahres keine unvorhersehbaren Ereignisse eintreten, die ergebnisbeeinflussende Auswirkungen haben, sollte es möglich sein, der gesetzlichen Vorgabe der Kostendeckung gerecht zu werden.

Auch im Bereich der Abwasserbeseitigung war zum 01.01.2021 eine Neukalkulation der Gebühren durchgeführt worden. Das Ergebnis der Kalkulation war, dass es für den Kalkulationszeitraum von 3 Jahren (bis Ende 2023) bei den bisherigen, nachfolgend genannten Gebühren bleibt:

- 60,00 € Grundgebühr je Hauswasserzähler
- 1,48 € Einleitungsgebühr je m³ Frischwasserverbrauch
- 0,62 € je m² anrechenbare Grundstücksfläche als Niederschlagswassergebühr.

Die Veranlagung der Niederschlagswassergebühr erfolgt in Burglengenfeld seit dem Jahr 2006.

Beim Unternehmenszweig Abwasser wird im Jahr 2022 von Einnahmen in Höhe von 2.523.300 € ausgegangen.

Photovoltaikanlage in der Kläranlage

Auf dem Betriebsgebäude in der Kläranlage wurde durch die SWB eine Photovoltaikanlage installiert.

Durch die Erkenntnisse der letzten Jahre wird erwartet, dass sich mit der Photovoltaikanlage Einnahmen in Höhe von 10.000 € erzielen lassen.

Bäder

Das Gelände des ehemaligen Freibades „Im Fuhrtal“ wurde in ein Baugebiet umgewandelt.

Der gesamte Verkaufserlös aus der Verwertung des ehemaligen Freibadgeländes wurde, soweit die Beträge nicht für die Erschließung des Baugebietes erforderlich waren, für das Wohlfühlbad Bulmare verwendet.

Die Bulmare GmbH ist ein Tochterunternehmen der SWB. Sofern die Stadt ebenso wie in der Vergangenheit auch in Zukunft die vorgesehenen Kapitaleinlagen für diese

Freizeiteinrichtung leistet, sollten die Betriebsergebnisse des Bades auf die Zahlen des KU keine Auswirkungen haben.

Parkhaus

Im Jahr 2022 gehen die SWB beim Parkhaus von Einnahmen in einer Gesamthöhe von 150.700 € aus.

Die höheren Erlöse gegenüber dem Vorjahr (Erlöse von 135.200 €) beruhen darauf, dass aufgrund der wesentlich gelockerten Corona-Maßnahmen das Parkhaus wieder stärker in Anspruch genommen wird.

Die wesentlichen Einnahmen beim Parkhaus sind die Parkgebühren, wobei von den Dauerparkern mit einem Betrag von 78.500 € kalkuliert worden ist, die Erlöse durch die Kurzzeitparker wurden mit einem Betrag in Höhe von 70.000 € in den Wirtschaftsplan eingestellt.

Bauhof

Seit dem 01.10.2002 gehört der Bauhof zum Aufgabenumfang der SWB.

In diesem Geschäftsbereich wird von Einnahmen in Höhe von 186.500 € ausgegangen. Diese Einnahmen ergeben sich durch Kostenerstattungen aufgrund von Rechnungen, aus Zahlungen für die Kehrmachine und andere Gerätschaften sowie den internen Verrechnungen aufgrund von Leistungen, die durch die Bauhof-Mitarbeiter für andere Betriebszweige erbracht werden.

Geplante Änderung ab dem Wirtschaftsjahr 2022: Ab dem Wirtschaftsjahr 2022 soll die Finanzierung des Bereiches Bauhofes weg von der Kapitalzuführung (2013 - 2021) wieder hin zur direkten Kostenerstattung erfolgen (wie bereits bis 2012). Dadurch dass der auflaufende Kostenaufwand für den Geschäftsbereich Bauhof wieder ergebniswirksam durch die Stadt Burglengenfeld ausgeglichen wird, fließt der Kostenaufwand nicht mehr negativ in das Betriebsergebnis der Stadtwerke Burglengenfeld ein und verbessert dieses entsprechend.

Gesamtübersicht

Die SWB gehen davon aus, dass im Wirtschaftsjahr 2022 folgende Einnahmen erzielt werden können (ohne Berücksichtigung der Sonderposten):

Wasserversorgung	1.847.700 €
Abwasserbeseitigung	2.173.300 €
Photovoltaik	10.000 €
Parkhaus	150.700 €
Bauhof	<u>186.500 €</u>
Summe	4.368.200 €

2.2 Aufwendungen

Bei den Ergebnissen für die einzelnen Geschäftsbereiche ist darauf hinzuweisen, dass der Aufwand für die Verwaltung bereits eingerechnet ist.

Wasserversorgung

In der Unternehmenssparte Wasserversorgung wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet, wodurch der vom Gesetzgeber vorgegebene Grundsatz der Kostendeckung erfüllt wird. Wie aus den Zahlen des Wirtschaftsplanes zu ersehen ist, ergibt sich ein Ausgleich von Einnahmen und Ausgaben.

Dies bedeutet, dass bei diesem Unternehmenszweig Ausgaben in einer Gesamthöhe von 1.930.200 € erwartet werden.

Die aufwandträchtigsten Positionen stellen dabei die Verwaltungsumlage, die Personalkosten, die Abschreibungen, die Konzessionsabgabe, die Energiekosten und die Reparatur von Anlagen und Maschinen dar.

Abwasserbeseitigung

Auch bei der Sparte Abwasser ist nach den gesetzlichen Vorgaben das Ziel der Kostendeckung vorgegeben.

Die Umsetzung dieser Vorgabe ist mit dem vorliegenden Wirtschaftsplan erfolgt. Dies bedeutet, dass die Aufwendungen mit einem Betrag in Höhe von 2.523.300 € veranschlagt sind.

Als kostenintensivste Positionen im Aufwandsbereich sind anzuführen: die Verwaltungskosten, die Klärschlamm Entsorgung, die Abschreibungen, die Personalkosten und die Aufwendungen für Gas, Strom und Wasser. Weitere sehr kostenintensive Positionen sind der Unterhalt des Kanalnetzes und die Reparaturen von Anlagen und Maschinen sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Photovoltaik

Die Ausgaben für die in der Kläranlage installierte Photovoltaikanlage sind in Höhe von 7.500 € in Ansatz gebracht worden. Auf die Abschreibungen entfallen dabei 5.800 €.

Bäder

Die Umlage der Verwaltungskosten stellt hier die größte Aufwandsposition dar.

Parkhaus

Beim Geschäftsbereich Parkhaus sind aufgrund der Höhe des im Wirtschaftsplan angesetzten Betrages folgende Ausgaben anzuführen:

Verwaltungskostenumlage, die Pacht, Kosten für Gas, Strom und Wasser und die Personalkosten stellen hier die größten Aufwandspositionen dar.

Bauhof

In der Summe sind beim Geschäftsbereich Bauhof Gesamtausgaben in Höhe von 2.301.250 € angesetzt. Die kostenmäßig stärksten Ausgaben fallen an für: Personal, Miete, Kfz-Unterhalt, Leasingzahlungen, Abfallbeseitigung und Wareneinkauf.

3. Vorgesehene Investitionen (Vermögensplan)

Durch die SWB wird angestrebt, dass Investitionen nur durchgeführt werden, wenn gesetzliche Verpflichtungen dies erforderlich machen oder wenn wirtschaftliche und/oder ökologische Aspekte es gebieten, dass entsprechende Ausgaben getätigt werden. Bei der Planung der Investitionen für das Wirtschaftsjahr 2022 hat sich die Verwaltung auch wieder an diesen Grundsätzen orientiert.

Damit die Investitionen finanziert werden können, ist es erforderlich, Darlehen in Anspruch zu nehmen. Die notwendigen Darlehensaufnahmen gehen zwangsläufig mit einem Anstieg der Verbindlichkeiten einher.

Im Bereich der Investitionen sind folgende Maßnahmen wegen des damit verbundenen Finanzmitteleinsatzes und/oder ihrer Bedeutung besonders anzuführen:

Wasserversorgung

- Hochbehälter Augustenhof	40.000 €
- Umgestaltung Bauhof (Restarbeiten)	50.000 €
- Wasserzähler (inkl. neue Funkzähler)	70.000 €
- Erweiterung Bauhof-Gelände (inkl. Auffüllung, Zaun)	200.000 €
- Maßnahmen im Zuge von Straßensanierungen	300.000 €

Abwasserbeseitigung

- Erneuerung Betriebseinrichtungen	40.000 €
- Kläranlage Dietldorf	60.000 €
- Maßnahmen in der Kläranlage Burglengenfeld	100.000 €
- Kanalbaumaßnahmen im Zuge von Str. Sanierungen	300.000 €

Bauhof

- Geräte, Maschinen und Ausstattung	20.000 €
- Zubehör für Fahrzeuge	20.000 €
- Umgestaltung Bauhof, verschied. Baumaßnahmen	45.000 €

Verwaltung

- Beschaffung techn. Geräte	5.000 €
- GIS-Software	5.000 €
- Planungskosten Umbau Wohnung Neues Stadthaus	15.000 €

4. Kassenkredite

Für die Anschubfinanzierung von Investitionsmaßnahmen, die im Wirtschaftsplan 2022 aufgeführt sind sowie zur Aufrechterhaltung des laufenden Geschäftsbetriebes

wird nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre ein Kassenkreditvolumen in Höhe von 2,5 Mio. € benötigt.

Mit der Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan stimmt der VR auch zu, dass die Verwaltung zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes 2022 Kassenkredite bis zu einer Höhe von 2,5 Mio. € in Anspruch nimmt.

Die Verwaltung wird damit auch ermächtigt, die notwendigen Darlehensverträge für diese Kassenkredite abzuschließen.

5. Zusammenfassung

Auch wenn sich in Bezug auf den Einflussfaktor Corona-Pandemie zumindest derzeit eine Entspannung darstellt, beeinflusst der Ukraine-Konflikt und der anhaltende Anstieg der Inflation die wirtschaftliche Lage der einzelnen Geschäftsbereiche der Stadtwerke Burglengenfeld im Wirtschaftsjahr 2022 spürbar, wobei sich die Auswirkungen auf unterschiedliche Art und Weise äußern.

Im Wirtschaftsjahr 2021 war witterungsbedingt durch den vergleichsweise feuchten Sommer, sowie durch den Wegfall von zwei gewerblichen Großabnehmern ein Minderbezug an Trinkwasser zu verzeichnen, der sich entsprechend auf die Einnahmesituation der Sparten Wasserver- und Abwasserentsorgung auswirkte. Mit der Realisierung neuer Baugebiete und mehrerer Nachverdichtungen im Siedlungsbestand kann aber ab der zweiten Jahreshälfte mit einem gewissen Mehrbezug an Frischwasser als kompensierende Entwicklung gerechnet werden.

Die Ansätze werden -soweit möglich- entsprechend angepasst. Der niederschlagsreiche Sommer 2021 kann als eine Ausnahmeerscheinung angesehen werden. Insgesamt werden die klimatischen Veränderungen die SWB gerade als Wasserversorger mittel- und langfristig vor neue Herausforderungen stellen.

Die Verbundleitungen zum Zweckverband der Vils-Naab-Gruppe wurden im Wirtschaftsjahr 2021 abgeschlossen -ebenso wurden für die Gewährleistung der Versorgungssicherheit insgesamt fünf mobile Notstromaggregate beschafft.

Die Sanierung des Wasserleitungsnetzes stellt bei einem Versorgungsgebiet dieser Größe eine faktische Daueraufgabe dar. Nur so können die Wasserverluste auf einem niedrigen Niveau gehalten werden. Das Maßnahmenpaket der Wasserleitungs-sanierung umfasst im Wesentlichen die Leitungsstränge in den Ortsstraßen Burgbergweg, Strieglberg, Eichenstraße, Goethestraße, Schützenstraße sowie Teilstücke in der OS Am Klingentor, die sukzessive abgearbeitet werden.

Als wichtiger Beitrag zum Geschäftsbereich Abwasser ist ebenfalls eine beständige Leitungssanierung erforderlich. Diese werden parallel in den o.g. Straßenzügen gemeinsam mit der Wasserleitungssanierung durchgeführt. Wo möglich erfolgt nicht nur die Kombination der leitungsgebundenen Sanierungen, sondern auch eine Koppelung zu Straßenbaumaßnahmen der Stadt Burglengenfeld -sofern dies im Einzelfall auch zugleich wirtschaftlich sinnvoll und fachlich geboten ist.

Diese Investitionen in die Sanierung des Kanalnetzes werden auch stetig in den folgenden Jahren fortgesetzt werden müssen. Die Maßnahmen in 2022 können erfreulicher Weise ausnahmslos in geschlossener Bauweise -und damit vergleichsweise günstig- durchgeführt werden.

Weiterer Schwerpunkt sind verschiedene Maßnahmen zu Umbauten bzw. Erweiterungen an der Kläranlage in Burglengenfeld.

Zudem steht in Dietldorf die Sanierung der Kläranlage an, wobei in diesem Jahr weitergehende Untersuchungen und Planungen durchgeführt werden sollen.

In diesem Wirtschaftsjahr ist im Geschäftsbereich Photovoltaik nach Beseitigung des Schadenfalles wieder mit einem stabilen Ergebnis zu rechnen.

Im Bereich Bäder wird es in diesem Jahr über die Zahlungen der Stadt Burglengenfeld hinaus notwendig sein, dass die Stadtwerke Burglengenfeld als Gesellschafter eine Einlage in der benötigten Höhe des zu deckenden Finanzbedarfes leisten. Von der Höhe der Beträge decken sich die Ausgaben im Vermögensplan „Bäder“ der Stadtwerke Burglengenfeld mit den Einnahmen im Vermögensplan der Bulmare GmbH. Für die Folgejahre wurde dies ebenso eingeplant, da auch seitens der Stadt Burglengenfeld die Mittelzuführung zur Weiterleitung an die Bulmare GmbH in den nächsten Jahren in gleicher Höhe berücksichtigt worden ist. Es bleibt abzuwarten, ob die Stadt Burglengenfeld für die nächsten Jahre eine höhere Mittelzuführung im Haushalt berücksichtigen kann. Eine Gesellschaftereinlage der Stadtwerke an die Bulmare GmbH kann nur mit Kredit-Neuaufnahmen einhergehen.

Zwar ergibt sich bezogen auf die Lockerungen bzw. den zwischenzeitlichen Wegfall der Corona bedingten Betriebseinschränkungen eine Verbesserung der Einnahmesituation, jedoch empfiehlt es sich mit Blick auf die steigenden Energiepreise, wie auch die mögliche Verunsicherung im Besuchsverhalten der Badegäste durch die gestiegenen Lebenshaltungskosten hier vorsichtig zu agieren. Die im Wirtschaftsplan der Bulmare GmbH berücksichtigte Konvertierung des CHF-Darlehens in ein EUR-Darlehen führt dazu, dass der Finanzmittelbedarf bei der Bulmare GmbH im Vergleich zu den Vorjahren erheblich ansteigt.

Der Geschäftsbereich Parkhaus stellt eine wichtige Funktion für die Innenstadt zur Verfügung, jedoch muss betont werden, dass das Parkhaus ein Bereich sein wird, der dauerhaft einen hohen finanziellen Aufwand mit sich bringt. Es muss stets geprüft werden, welche Sanierungsmaßnahmen in welchem Jahr durchgeführt werden, um die finanziellen Belastungen zu minimieren. Entscheidend für den Betrieb des Parkhauses ist aber auch die Verbesserung der Einnahmestruktur, um diesen dauerhaft aufrechterhalten zu können. Der zusätzliche Invest für die Errichtung einer PV-Anlage, sowie für die Errichtung von E-Ladesäulen wird zunächst für eine nähere Betrachtung der Gesamtwirtschaftlichkeit hintangestellt.

Auch in diesem Jahr wird das sehr breite Aufgabenspektrum durch den Bauhof mit guter Qualität abgedeckt. Die Leistungen werden auf einem hohen Niveau erbracht, was auch der besonderen Leistungswilligkeit des Bauhofpersonals zu verdanken ist und zugleich zu einem hohen Eigenleistungsanteil durch den Bauhof führt, der die Leistungserbringung nach Auftragserteilung durch die Stadt nicht nur schneller sicherstellt, sondern auch eine sehr gute Kosteneffizienz gewährleistet. Gerade in diesem Bereich ist aber eine Neujustierung vorzunehmen und die Leistungen, wie sie bisher zwischen Stadt und Stadtwerken festgelegt waren, sind stärker -bei Wahrung der gesetzlichen Bestimmungen- auf eine Kostenreduktion hin auszurichten. Die steuerrechtliche Situation hinsichtlich der Anwendung des §2b UStG auf die Aufgabenerfüllung des Bauhofes für Stadt Burglengenfeld wurde rechtlich geprüft. Das Ergebnis belegt, dass eine Rückführung des Bauhofes zur Stadt Burglengenfeld zum einen nicht notwendig und zum anderen in Bezug auf die verbleibenden Sparten Wasserver- und Abwasserentsorgung sogar steuerlich nachteilig wäre.

Unter den Vorzeichen der vom Landratsamt Schwandorf geforderten Haushaltskonsolidierung gegenüber der Stadt Burglengenfeld erfolgt von Seiten des Bauhofes die o.g. Neudefinition von Leistungsstandards in den übertragenen Aufgabenbereichen, um hier im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zur Aufgabenerfüllung Kosteneinsparungen sowohl im Material-, wie auch im Personalbereich zu erzielen. Die Optimierung der internen Arbeitsabläufe, die stets bereits im Fokus der betrieblichen Betrachtung lagen, erhalten nunmehr durch die Anpassung in Hinblick auf Kosteneinsparungen eine zusätzliche Ausrichtung, da Einsparungen der Stadt Burglengenfeld durch ein anderes Leistungsniveau nur dann wirken können, wenn diese auch in ihrem Kostenanfall auch bei den SWB realisiert werden können.

Die Ergebnisse aus den letzten Stellenausschreibungen zeigen, dass eine Gewinnung von gutem Personal zwar möglich ist, sich aber durchaus schwierig gestaltet. Die befürchtete konjunkturelle Eintrübung durch die Corona-Krise und die eintrübende Wirtschaft schlugen sich bei den letzten Stellenausschreibungen im handwerklichen Bereich nieder. Noch zeigt sich auch die Nachfrage nach Fachkräften gerade durch die Privatwirtschaft, insbesondere die Industrie, die einen starken Konkurrenten um qualifizierte Arbeitskräfte darstellt, so dass zuletzt sogar diesbezüglich Abwanderungen aus dem Personal des Bauhofes festgestellt werden mussten. Gleichwohl diese mit der oben aufgezeigten Restrukturierung hin zu einer Kostenersparnis verbunden werden konnten, gilt es diesem Umstand besondere Aufmerksamkeit zu widmen, da die Stadtwerke Burglengenfeld für ihre ständige Aufgabenerfüllung ihren Status als attraktiver Arbeitgeber unbedingt erhalten müssen.

Die Stadtwerke Burglengenfeld bleiben stringent bei ihrer Selbstverpflichtung, dass sowohl für Leistungen als auch für Beschaffungen immer Vergleichsangebote eingeholt werden. Dadurch bleibt auch weiterhin gewährleistet, dass die Höhe des finanziellen Aufwands für Leistungen bzw. Beschaffungen auf ein möglichst geringes Maß herabgesenkt werden. Die internen Arbeitsprozesse werden immer wieder auf den Prüfstand gestellt, um so eine Optimierung unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit zu erzielen.

Die SWB suchen aktiv nach Möglichkeiten, die interkommunale Zusammenarbeit zu verbessern, um sowohl in ihrem Aufgabenspektrum einen Mehrwert für die Bürger im Städtedreieck zu erzielen, als auch um durch diese Zusammenarbeit Synergien zu generieren, die die Wirtschaftlichkeit in den jeweiligen Bereichen verbessern.

Die SWB werden sich auch in Zukunft nach Kräften dafür einsetzen, dass die interkommunale Zusammenarbeit überall dort vorangetrieben und ausgebaut wird, wo es aus wirtschaftlicher Betrachtung sinnvoll ist.

Burglengenfeld, den 04. Juli 2022



Johannes Ortner
Vorstand

Erfolgsplan - Wasserversorgung						
Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterung des Ansatzes
4039	Sonst. Umsatzerlöse Wasserversorgung	90.427,67	43.476,86	50.000,00	50.000,00	Bescheide Referat B (Sollposten in gleicher Höhe: Konto 6927)
4040	Beiträge Aktivkohlebauwerk	-1.063,71	-671,54			Ergänzungsbeiträge Aktivkohlebauwerk ("")
4300	WV Wasserverbrauchsgebühren	1.365.624,31	1.370.918,09	1.410.000,00	1.450.000,00	lt. Festsetzung VZ
4301	WV Unterhalt Hausanschlüsse 7% USt	40.428,95	42.998,95	40.000,00	45.000,00	Reparaturarbeiten
4302	WV Herstellung Hausanschlüsse 7% USt	55.636,93	63.280,60	50.000,00	50.000,00	Neuanschlüsse (Sollposten in gleicher Höhe: Konto 6925)
4303	WV Entgelte a. Wasserlieferungsverträgen	9.315,00	2.901,50			HeidelbergCement AG
4510	Erlöse Abfallverwertung	4.878,65	792,39			
4690	Nicht steuerbare Umsätze	81,45		200,00	200,00	interne Lieferung Wasser an Parkhaus
4691	WV Interne Verrechnung	41.664,49	41.904,91	30.000,00	45.000,00	AN und Kfz Wasser für andere KSt
4800	Bestandsveränderung VGA	-28.833,12	-14.960,88			Jahresabgrenzung VGA
4820	Anderer aktivierte Eigenleistungen	138.469,17	160.474,72	90.000,00	120.000,00	Erneuerung Schieber im öffentl. Bereich
4830	Sonstige betriebl. Erträge	41.662,41	39.360,41	39.000,00	40.000,00	Tätigkeit für ZV VNG, sonst. Verrechnungen
4833	Erlöse gKU	6.462,17	16.394,47	7.500,00	7.500,00	
4849	Erlöse Sachanlagenverkäufe	4.033,61	10.160,00			
4855	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert	-3.641,00	-3.713,57			
4860	Grundstückserträge	39.083,16	39.083,16	40.000,00	40.000,00	Miete Bauhof incl. NK
4935	Erträge Aufl. SoPo mit Rücklage-Anteil	81.632,54	80.868,13	82.500,00	82.500,00	
4970	Versicherungsentschädigung	972,93				
	Summe Klasse 4	1.886.835,61	1.893.268,20	1.839.200,00	1.930.200,00	
5110	Interne Verr. Wasser	387.556,37	371.412,25	380.000,00	393.500,00	Umlage Verwaltung und andere Betriebszweige
5300	Wareneingang 7% Vorsteuer	9.241,51	8.203,24	10.000,00	10.000,00	Fremdwasserzukauf
5400	Wareneingang 19% Vorsteuer	53.990,45	50.743,02	53.500,00	51.500,00	Wareneinkauf
5880	Bestandsveränderung RHB	-3.853,52	-1.408,39			Lagerbestand
5900	Fremdleistungen	1.351,74	1.662,42	1.500,00	1.700,00	
	Summe Klasse 5	448.286,55	430.612,54	445.000,00	461.700,00	
6000	Rückstellungen für Gehalt	-7.731,35	-16.164,83			Rückstellungen
6020	Gehälter	165.250,29	169.642,88	197.500,00	200.000,00	Mitarbeiter, Azubis
6075	Zuschüsse Agenturen für Arbeit	-9,86	-7,71			
6112	Sozialversicherungsbeiträge	33.642,25	34.114,18	41.500,00	42.000,00	
6120	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	1.868,07	1.577,81	2.000,00	2.000,00	
6130	Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	460,46		500,00	500,00	
6147	Pauschale Lohnsteuer f. Versichert	727,79	635,00	800,00	800,00	
6149	Beiträge zu Versorgungskasse	12.331,42	12.492,95	14.000,00	14.200,00	
6160	Aufwendungen für Jubiläen	79,54	137,15	100,00	150,00	Rückstellungen
6170	Sonstige soziale Abgaben			100,00	100,00	
6200	Abschreibungen imm. WG	5.972,00	5.972,00	6.000,00	6.000,00	

Erfolgsplan - Wasserversorgung						
Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterung des Ansatzes
6220	Abschreibungen auf Sachanlagen	328.588,10	330.601,48	345.000,00	360.000,00	
6222	Abschreibung auf Kfz	1.206,00	1.983,83	1.500,00	2.000,00	
6250	Kaufleasing	8.976,85	7.163,07	9.000,00	7.000,00	Fahrzeuge Wasserwerk
6264	Abschreibung Sammelposten GWG	1.088,00	572,16	1.500,00	1.000,00	
6281	Forderungsverluste 7%		1.164,52	200,00	500,00	
6300	Sonstige betriebliche Aufwendungen	96.963,67	563,79	1.000,00	1.000,00	Dienstbarkeit, Bek. Satz., Anpass. RSt. f. Kostenüberdeckungen
6301	Kosten gKU	6.462,17	16.394,47	7.500,00	7.500,00	s. Konto 4833
6302	Konzessionsabgabe	122.955,99	117.882,46	125.000,00	125.000,00	
6304	Sonstige betriebl. u. regelm. Aufwendungen	23.577,85	26.359,29	30.000,00	45.000,00	u.a. Zahlungen Landwirte
6320	Heizungskosten	447,87	153,67	500,00	500,00	
6325	Gas, Strom, Wasser	95.210,85	110.109,49	105.000,00	105.000,00	
6330	Reinigungskosten	2.251,46	1.921,24	2.000,00	2.000,00	
6335	Instandhaltung betr. Räume	466,80	629,71	500,00	600,00	
6336	Größere Sanierungsmaßnahmen			45.000,00	45.000,00	verschiedene Maßnahmen
6340	Haus- und Grundstückslasten	662,79	625,79	1.000,00	800,00	
6350	Stg. Grundstücksaufwendungen			500,00	500,00	
6400	Versicherungen	2.969,50	3.093,29	3.000,00	3.000,00	
6420	Beiträge	20.377,80	23.576,62	28.500,00	30.000,00	DWA, DVGW, Mitgliedschaft Kooperation Trinkwasserschutz
6460	Reparatur/Instandh. Anlagen u. Maschinen	192.968,49	219.230,52	198.000,00	200.000,00	Rohrbrüche, Unterh.Arbeiten, Straßenkappensanierungen
6470	Reparatur/Instandh. Betriebs- u. Gesch.	2.105,80	5.306,41	5.000,00	6.000,00	
6490	Stg. Reparaturen/Instandhaltung		75,90	100,00	100,00	
6520	Kfz-Versicherungen	2.358,47	2.304,91	2.300,00	2.300,00	
6530	Laufende Kfz-Betriebskosten	3.106,82	3.102,81	4.000,00	5.000,00	
6540	Kfz-Reparaturen	1.606,59	6.384,06	1.500,00	3.500,00	
6570	Sonstige Kfz-Kosten	615,63	1.625,23	500,00	1.000,00	
6600	Werbekosten			500,00	500,00	
6630	Repräsentationskosten		94,29	100,00	100,00	
6643	Aufmerksamkeiten	53,28		100,00	100,00	
6650	Reisekosten Arbeitnehmer			100,00	100,00	
6660	Reisekosten AN Übernachtungsaufwand			1.000,00	1.000,00	
6663	Reisekosten mit VSt AN			200,00	200,00	
6664	Reisekosten AN Verpfleg.Mehraufwand			1.000,00	1.000,00	
6668	km-Geld Erstattung AN	210,02		500,00	500,00	
6781	Untersuchung d.fremde Institute/Honorare	12.290,33	45.089,87	40.000,00	59.000,00	Wasseruntersuchungen, Beprobung Vorfeldmessstellen, Nitratmessungen Brunnen, Büro Anders + Raum
6800	Postgebühren	2.855,85	4.266,69	3.000,00	3.500,00	
6805	Fernsprech-, Fernschreibgebühren	1.654,97	1.803,78	2.000,00	2.000,00	Telef.Gebühren, auch Hochbehälter
6815	Bürobedarf			100,00	100,00	
6820	Zeitschriften, Bücher	442,65	713,25	500,00	500,00	
6821	Fortbildungskosten	17.565,25	7.285,00	15.000,00	15.000,00	inkl. Azubis

Erfolgsplan - Wasserversorgung						
Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterung des Ansatzes
6825	Rechts- und Beratungskosten	1.273,62		1.000,00	1.500,00	
6827	Abschluss- und Prüfungskosten	1.250,00	1.476,90	3.000,00	2.000,00	
6830	EDV-Kosten	6.643,00	11.885,27	10.000,00	15.000,00	VGA-Kosten AKDB, Fortschreibung Datenbank, RIWA
6835	Mieten für Einrichtungen	1.188,00	1.188,00	1.200,00	1.200,00	Flaschenmiete Linde/Gaswarngerät Wasserwerk
6845	Werkzeuge und Kleingeräte	2.376,01	1.363,06	2.600,00	2.500,00	diverse Kleingeräte (bis 250 €)
6850	Sonstiger Betriebsbedarf	902,12	1.847,92	1.000,00	1.500,00	
6851	Dienst- und Schutzkleidung	1.224,22	1.904,73	2.000,00	2.000,00	
6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	609,14	693,03	500,00	700,00	
6859	Müllabfuhr	15,45	176,92	200,00	200,00	
6880	Aufwendungen aus Währungsumrechnung	10.109,90	5.965,93			
6923	Einstellung EWB zu Forderungen	283,46	4.109,71			
6925	Einstellung Sonderposten	55.636,93	63.280,60	50.000,00	50.000,00	Neuanschlüsse (s. Konto 4302)
6927	Einstellung Sonderposten	90.427,67	43.476,86	50.000,00	50.000,00	Bescheide Referat B (s. Konto 4039)
	Summe Klasse 6	1.334.569,98	1.285.845,96	1.366.200,00	1.430.250,00	
7110	Sonstiger Zinsertrag	-10,00				
7320	Zinsaufwendungen f. lfr. Verbindlichkeit.	26.809,03	6.251,70	25.000,00	22.500,00	
7610	Gewerbesteuer		19.640,90		12.500,00	inkl. Nachzahl. in 2020
7680	Grundsteuer	2.325,03	751,91	2.500,00	2.750,00	
7685	Kfz-Steuern	497,00	483,00	500,00	500,00	
	Summe Klasse 7	29.621,06	27.127,51	28.000,00	38.250,00	
	Betriebsergebnis	74.358,02	149.682,19	0,00	0,00	

Erfolgsplan - Abwasserbeseitigung						
Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterung des Ansatzes
4060	Kanalbenutzungsgebühren	1.886.599,38	1.896.370,06	1.895.000,00	1.895.000,00	
4061	Erlöse aus Straßentwässerung	84.385,08	84.385,08	85.000,00	85.000,00	
4065	Sonstige Umsatzerlöse Abwasser	198.747,08	219.458,30	100.000,00	100.000,00	Bescheide Referat B (Sollposten in gleicher Höhe: Konto 6927) bis 2019
4070	Kostensersatz Kanaltrupp	18.211,15				
4510	Erlöse Abfallverwertung		732,25	500,00	500,00	
4692	AW Ertrag interne Verrechnung	39.419,20	41.025,08	50.000,00	50.000,00	Arbeiten Klärwerkpersonal für andere Betriebszweige
4800	Bestandsveränderung VGA	-48.967,08	13.065,31			Jahresabgrenzung VGA
4830	Sonstige betriebliche Erträge	8.474,19	6.645,21	3.000,00	5.000,00	
4832	Sonstige Erstattungen	844,47	457,67	1.000,00	800,00	E.ON-Einspeisevergütung (Gas BHKW)
4849	Erlöse Sachanlagenverkäufe		25.000,00			
4855	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert		-12.864,00			
4923	Erträge Herabsetzung EWB	876,66				
4935	Erträge Aufw. SoPo mit Rücklage-Anteil	349.513,77	345.505,60	350.000,00	350.000,00	
4960	Periodenfremde Erträge	286,40	232,70	500,00	500,00	Kleineinleiter, immer für Vorjahr
4975	Investitionszuschüsse	32.202,05			36.500,00	Phosphat-Messung (Sollposten in gleicher Höhe: Konto 6925)
4991	Stg. Personalkostenerstattung	13.425,02		500,00		Klärwerkpersonal f. KA Teublitz (bis 2019)
	Summe Klasse 4	2.584.017,37	2.620.013,26	2.485.500,00	2.523.300,00	
5120	Interne Verrechnungen	365.872,96	310.131,31	360.000,00	370.000,00	Umlage Verwaltung und andere Sparten
5900	Fremdleistungen	92.169,67	231.231,75	210.000,00	215.000,00	u.a. Klärschlammabfuhr
5905	Kanalreinigung	25.503,19	38.258,17	30.000,00	40.000,00	
5906	Abwasserüberwachung	8.428,91	4.503,55	8.000,00	6.500,00	
	Summe Klasse 5	491.974,73	584.124,78	608.000,00	631.500,00	
6000	Rückstellungen für Gehalt	-269,97	-13.898,93	2.000,00		Rückstellungen
6020	Gehälter	167.500,39	179.824,13	192.500,00	195.000,00	
6112	Sozialversicherungsbeiträge	34.357,48	36.309,62	39.000,00	39.500,00	
6120	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	1.094,07	1.231,13	1.000,00	1.300,00	
6130	Freiwillige soziale Aufwendung, LSt-frei	278,39		300,00	300,00	
6147	Pauschale Lohnsteuer f. Versicherung	1.008,24	734,15	1.000,00	1.100,00	
6149	Beiträge zu Versorgungskasse	12.381,77	13.249,67	14.200,00	14.500,00	
6160	Aufwendungen für Jubiläen	65,04	74,89	100,00	100,00	Rückstellungen
6170	Sonstige soziale Abgaben	6,45		200,00	200,00	
6200	Abschreibungen imm. WG	11.067,00	8.746,00	9.000,00	9.000,00	
6220	Abschreibungen auf Sachanlagen	758.061,12	774.183,93	775.000,00	805.000,00	
6221	Abschreibungen auf Gebäude	285,00	285,00	500,00	500,00	
6222	Abschreibungen auf Kfz	1.324,99	2.534,50	1.500,00	1.500,00	

Erfolgsplan - Abwasserbeseitigung						
Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterung des Ansatzes
6250	Kaufleasing	15.460,35	15.403,28	17.500,00	17.500,00	Fahrzeuge Abwasser
6264	Abschreibung Sammelposten GWG	1.097,70	787,48	2.000,00	1.500,00	
6280	Forderungsverluste	983,12	487,86	1.000,00	500,00	
6300	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.074,84	-70.648,21	60.000,00	30.000,00	u.a. Südflock, Anpassung RSt. f. Kostenüberdeckungen
6301	AW - Sanierung Dietldorf			20.000,00	20.000,00	Maßnahmen Kläranlage, Kanal
6304	Sonstige betriebl. u. regelm. Aufwendungen	403,94	403,94	500,00	500,00	Bayerische Staatsforsten
6306	Entgelt Messstelle Gas-BHKW Daimlerstr.	423,50	716,82	800,00	800,00	
6310	Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	2.520,00				Kaltmiete Kanaltrupp (bis 2019)
6318	Miet- und Pachtnebenkosten	2.340,00				Mietnebenkosten Kanaltrupp (bis 2019)
6320	Heizungskosten	51,21	58,66	200,00	100,00	Kaminkehrer
6325	Gas, Strom, Wasser	140.065,90	165.329,00	160.000,00	150.000,00	Einsparungen durch neue PV-Anlage/BHKW
6330	Reinigungskosten	6.283,20	6.204,00	6.500,00	6.500,00	Externe Firmen
6335	Instandhaltung betrieblicher Räume	103,98		200,00	200,00	
6340	Haus-, Grundstückslasten	31.289,91	32.404,35	35.000,00	32.500,00	Kanalben.Gebühr, kl.Instandhalt.
6350	Sonstige Grundstücksaufwendungen	2.028,95	5.417,93	5.000,00	5.500,00	
6400	Versicherungen	4.861,72	5.053,36	5.000,00	5.000,00	
6420	Beiträge	2.986,92	399,41	3.000,00	1.500,00	
6432	Abwasserabgabe	26.837,87	25.720,15	27.500,00	26.500,00	Vorauszahlung, fällig im Feb. des Folgejahres
6450	Rep. Instandh. von Bauten	27,98		30.000,00	30.000,00	Rep. Schadstellen Dach, Tor erneuern (Rechenhaus)
6460	Reparatur/Instandh. Anlagen u. Maschinen	30.081,45	38.420,73	110.000,00	110.000,00	u.a. Sanierung Kanaldeckel, Unterhalt Kanalnetz
6470	Reparatur/Instandh. Betriebs- u. Gesch.	68.460,19	59.872,59	85.000,00	85.000,00	Masch.Reparaturen, Kläranlage u.a.
6490	Sonstige Reparaturen/Instandhaltung			27.000,00	27.000,00	Wartung Pumpen, Prüfung Gasbehälter, BHKW u.a.
6520	Kfz-Versicherungen	3.005,25	3.183,44	3.200,00	3.200,00	
6530	Laufende Kfz-Betriebskosten	7.486,50	4.555,71	7.500,00	5.500,00	u.a. auch Kanaltrupp (bis 2019)
6540	Kfz-Reparaturen	4.500,91	4.159,60	5.000,00	4.500,00	
6570	Sonstige Kfz-Kosten	672,49	1.201,08	500,00	800,00	
6600	Werbekosten			200,00	200,00	
6630	Repräsentationskosten			200,00	200,00	
6643	Aufmerksamkeiten	95,55	33,00	100,00	100,00	
6650	Reisekosten Arbeitnehmer			100,00	100,00	
6660	Reisekost 12,3/13,1% Verpfl.mehraufw. AN	152,00	289,00	200,00	300,00	
6663	Reisekosten AN, Fahrtkosten			100,00	100,00	
6664	Reisekosten AN Verpflg.Mehraufwand	20,00	69,00	200,00	100,00	
6668	km-Geld Erstattung Arbeitnehmer	1.265,40	324,00	1.000,00	500,00	
6780	Fremdarbeiten	1.750,00	2.769,59	7.000,00	7.000,00	u.a. TV-Unters., Planung Kanalnetz Dietldorf
6781	Untersuchung d.fremde Institute	6.160,16	47.182,04	25.000,00	20.000,00	Klärschlammuntersuchung, AW-Unters. AQS, Eigene Überwach.
6800	Postgebühren	2.728,11	4.242,55	3.000,00	3.000,00	
6805	Fernsprech-, Fernschreibgebühren	1.685,72	1.958,48	2.000,00	2.000,00	
6815	Bürobedarf	96,51	29,81	200,00	100,00	

Erfolgsplan - Abwasserbeseitigung						
Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterung des Ansatzes
6820	Zeitschriften, Bücher	567,14	815,77	600,00	600,00	Fachzeitschriften, Regelwerke
6821	Fortbildungskosten	9.080,00	780,00	7.500,00	3.000,00	
6825	Rechts- und Beratungskosten	476,00		2.000,00	1.000,00	
6830	EDV-Kosten	5.162,04	6.090,11	8.000,00	8.000,00	anteil. AKDB-Abrechn., Fortschreibung Datenbank
6835	Mieten für Einricht. bewegl. WG	1.804,37	360,76		500,00	
6845	Werkzeuge und Kleingeräte	2.631,29	2.389,67	5.000,00	5.000,00	
6850	Sonstiger Betriebsbedarf	533,21	4.310,82	4.000,00	4.000,00	
6851	Dienst- und Schutzkleidung	3.828,53	3.101,54	4.000,00	4.000,00	
6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	31,35	0,40	200,00	50,00	
6859	Müllabfuhr	11.010,80	11.331,72	12.500,00	17.150,00	neben allgem. Müll auch Entsorgung Sandfang
6860	Nicht abziehbare Vorsteuer	9.678,51	9.062,60	10.000,00	10.000,00	
6880	Aufwendungen aus Währungsumrechnung	10.109,90	5.965,93			
6923	Einstellung in die EWB		4.658,84			
6925	Einstellung SoPo mit Rücklage-Anteil	32.202,05			36.500,00	Phosphat-Messung in 2022 (s. Konto 4975)
6927	Einstellung SoPo mit Rücklage-Anteil	198.747,08	219.458,30	100.000,00	100.000,00	Bescheide Referat B (s. Konto 4065)
	Summe Klasse 6	1.624.873,89	1.627.629,20	1.841.800,00	1.856.100,00	
7110	Sonstiger Zinsertrag	-5,87				
7320	Zinsaufwendungen f. i. f. r. Verbindlichkeit.	43.665,14	21.764,29	35.000,00	35.000,00	
7685	Kfz-Steuern	645,00	598,00	700,00	700,00	
	Summe Klasse 7	44.304,27	22.362,29	35.700,00	35.700,00	
	Betriebsergebnis	422.864,48	385.896,99	0,00	0,00	

Erfolgsplan - Abwasserbeseitigung						
Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterung des Ansatzes
6820	Zeitschriften, Bücher	567,14	815,77	600,00	600,00	Fachzeitschriften, Regelwerke
6821	Fortbildungskosten	9.080,00	780,00	7.500,00	3.000,00	
6825	Rechts- und Beratungskosten	476,00		2.000,00	1.000,00	
6830	EDV-Kosten	5.162,04	6.090,11	8.000,00	8.000,00	anteil. AKDB-Abrechn., Fortschreibung Datenbank
6835	Mieten für Einricht. bewegl. WG	1.804,37	360,76		500,00	
6845	Werkzeuge und Kleingeräte	2.631,29	2.389,67	5.000,00	5.000,00	
6850	Sonstiger Betriebsbedarf	533,21	4.310,82	4.000,00	4.000,00	
6851	Dienst- und Schutzkleidung	3.828,53	3.101,54	4.000,00	4.000,00	
6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	31,35	0,40	200,00	50,00	
6859	Müllabfuhr	11.010,80	11.331,72	12.500,00	17.150,00	neben allgem. Müll auch Entsorgung Sandfang
6860	Nicht abziehbare Vorsteuer	9.678,51	9.062,60	10.000,00	10.000,00	
6880	Aufwendungen aus Währungsumrechnung	10.109,90	5.965,93			
6923	Einstellung in die EWB		4.658,84			
6925	Einstellung SoPo mit Rücklage-Anteil	32.202,05			36.500,00	Phosphat-Messung in 2022 (s. Konto 4975)
6927	Einstellung SoPo mit Rücklage-Anteil	198.747,08	219.458,30	100.000,00	100.000,00	Bescheide Referat B (s. Konto 4065)
	Summe Klasse 6	1.624.873,89	1.627.629,20	1.841.800,00	1.856.100,00	
7110	Sonstiger Zinsertrag	-5,87				
7320	Zinsaufwendungen f.f.fr. Verbindlichkeit.	43.665,14	21.764,29	35.000,00	35.000,00	
7685	Kfz-Steuern	645,00	598,00	700,00	700,00	
	Summe Klasse 7	44.304,27	22.362,29	35.700,00	35.700,00	
	Betriebsergebnis	422.864,48	385.896,99	0,00	0,00	

Erfolgsplan - Photovoltaik						
Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterung des Ansatzes
4830	Sonstige betriebl. Erträge	10.225,68	8.270,01	12.500,00	10.000,00	
	Summe Klasse 4	10.225,68	8.270,01	12.500,00	10.000,00	
5125	Interne Verrechnung Photovoltaik	480,00	480,00	500,00	500,00	Umlage Verwaltung pauschal
	Summe Klasse 5	480,00	480,00	500,00	500,00	
6220	Abschreibungen auf Sachanlagen	5.746,00	5.746,00	5.800,00	5.800,00	
6400	Versicherungen	188,85	188,85	200,00	200,00	
6490	Stg. Reparaturen/Instandhaltung			3.000,00	500,00	
6780	Fremdarbeiten	727,20			100,00	
6827	Abschluss- und Prüfungskosten	350,00	200,00	350,00	300,00	
	Summe Klasse 6	7.012,05	6.134,85	9.350,00	6.900,00	
7320	Zinsaufwendungen f. lfr. Verbindlichkeit.	105,26	84,34	150,00	100,00	
	Summe Klasse 7	105,26	84,34	150,00	100,00	
	Betriebsergebnis	2.628,37	1.570,82	2.500,00	2.500,00	

Erfolgsplan - Photovoltaik						
Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterung des Ansatzes
4830	Sonstige betriebl. Erträge	10.225,68	8.270,01	12.500,00	10.000,00	
	Summe Klasse 4	10.225,68	8.270,01	12.500,00	10.000,00	
5125	Interne Verrechnung Photovoltaik	480,00	480,00	500,00	500,00	Umlage Verwaltung pauschal
	Summe Klasse 5	480,00	480,00	500,00	500,00	
6220	Abschreibungen auf Sachanlagen	5.746,00	5.746,00	5.800,00	5.800,00	
6400	Versicherungen	188,85	188,85	200,00	200,00	
6490	Stg. Reparaturen/Instandhaltung			3.000,00	500,00	
6780	Fremdarbeiten	727,20			100,00	
6827	Abschluss- und Prüfungskosten	350,00	200,00	350,00	300,00	
	Summe Klasse 6	7.012,05	6.134,85	9.350,00	6.900,00	
7320	Zinsaufwendungen f. lfr. Verbindlichkeit.	105,26	84,34	150,00	100,00	
	Summe Klasse 7	105,26	84,34	150,00	100,00	
	Betriebsergebnis	2.628,37	1.570,82	2.500,00	2.500,00	

Erfolgsplan - Bäder						
Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterung des Ansatzes
4830	Sonstige betriebliche Erträge	1.900.000,00	1.900.000,00	2.300.000,00	2.300.000,00	"Kapitaleinlage" der Stadt
4849	Erlöse Sachanlagenverkäufe	502.920,00				Grundstück hinter REWE, Fl.Nr. 1726
4855	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert	-92.848,32				
	Summe Klasse 4	2.310.071,68	1.900.000,00	2.300.000,00	2.300.000,00	
5140	Bäder Interne Verrechnung	12.933,82	10.150,17	10.000,00	10.000,00	Verwalt. Kosten-Anteil
5900	Fremdleistungen					
	Summe Klasse 5	12.933,82	10.150,17	10.000,00	10.000,00	
6000	Rückstellungen für Gehalt	-895,00	-1.251,00			Rückstellungen
6210	Apl. Abschreibungen	1.900.000,00	1.900.000,00	2.300.000,00	2.300.000,00	Teilwertabschreibung Beteiligung Bulmare
6827	Abschluss- und Prüfungskosten	2.050,00	1.220,00	2.000,00	2.000,00	
6855	Nebenkosten Geldverkehr			50,00	50,00	
6860	Nicht abziehbare Vorsteuer	295,09	276,30	300,00	300,00	
	Summe Klasse 6	1.901.450,09	1.900.245,30	2.302.350,00	2.302.350,00	
7320	Zinsaufwendungen f.lfr. Verbindlichkeit.	800,83	623,48	1.000,00	4.500,00	
7680	Grundsteuer	2,87		50,00	50,00	
	Summe Klasse 7	803,70	623,48	1.050,00	4.550,00	
	Betriebsergebnis	394.884,07	-11.018,95	-13.400,00	-16.900,00	

Erfolgsplan - Parkhaus						
Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterung des Ansatzes
4405	PH Parkplatzgebühren	93.959,64	62.067,51	70.000,00	70.000,00	
4406	PH Parkplatzgebühren Dauerparker	70.683,26	74.190,57	63.000,00	78.500,00	
4830	Sonstige betriebliche Erträge	1.654,40	1.210,23	1.500,00	1.500,00	
4860	Grundstückserträge	741,88	672,78	700,00	700,00	Vermietung Werbeflächen
	Summe Klasse 4	167.039,18	138.141,09	135.200,00	150.700,00	
5150	PH Interne Verrechnung	84.175,01	79.912,27	75.000,00	75.000,00	Verwalt.Kosten-Umlage u. a. Betr.-Zweige
5400	Wareneingang	1.477,84	1.318,48	3.000,00	2.000,00	Thermorollen
5900	Fremdleistungen			500,00	500,00	
	Summe Klasse 5	85.652,85	81.230,75	78.500,00	77.500,00	
6000	Rückstellungen für Gehalt	-436,02	-1.820,82			Rückstellungen
6020	Gehälter	16.445,09	18.060,48	18.000,00	18.300,00	
6075	Zuschüsse Agenturen für Arbeit	-5,91	-3,64			
6112	Sozialversicherungsbeiträge Angestellte	3.527,50	3.747,30	3.700,00	3.750,00	
6149	Beiträge zu Versorgungskasse Angestellte	1.222,64	1.327,75	1.300,00	1.350,00	
6220	Abschreibungen auf Sachanlagen	9.257,50	5.848,00	6.500,00	6.000,00	
6264	Abschreibung Sammelposten GWG	186,00	386,19	200,00	200,00	
6286	Forderungsverluste			100,00	100,00	
6300	Sonstige betriebliche Aufwendungen	30,00	69,15	200,00	100,00	
6315	Pacht	42.335,04	42.335,04	42.500,00	42.500,00	
6320	Heizungskosten	39,67		100,00	100,00	Kehrgebühren
6325	Gas, Strom, Wasser	18.774,29	18.102,99	18.500,00	22.500,00	
6330	Reinigungskosten	3.230,37	2.574,02	4.000,00	3.500,00	
6335	Instandhaltung betrieblicher Räume			400,00	400,00	Malarbeiten u.a.
6340	Haus- und Grundstückslasten	2.694,42	2.681,10	2.800,00	2.800,00	Kanalgebühren
6350	Sonstige Grundstücksaufwendungen			100,00	100,00	
6400	Versicherungen	1.727,56	1.810,43	1.700,00	1.900,00	
6450	Reparatur/Instandh. von Bauten	426,43	1.242,29	10.000,00	5.000,00	u.a. Sanierungsmaßnahmen
6470	Reparatur/Instandh. Betriebs- u. Gesch.	8.602,99	9.613,39	10.000,00	10.000,00	u.a. Überprüf. nach GaragenV
6780	Fremdarbeiten	1.059,12	693,20	750,00	700,00	Fa. Hammon
6805	Fernsprech-, Fernschreibgebühren	318,19	367,44	500,00	400,00	
6827	Abschluss- und Prüfungskosten	350,00	200,00	500,00	250,00	

Erfolgsplan - Parkhaus						
Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterung des Ansatzes
6830	EDV-Kosten			250,00	250,00	
6835	Mieten für Einrichtungen	1.824,00	1.824,00	2.000,00	2.000,00	Miete Überwach.Anl.und Feuerwehranschluß
6845	Werkzeuge und Kleingeräte		27,64	100,00	100,00	
6850	Sonstiger Betriebsbedarf	374,22	621,26	400,00	500,00	
6851	Dienst- und Schutzkleidung			50,00	50,00	
6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	8,19	17,31	50,00	50,00	
6859	Müllabfuhr	387,72	387,72	400,00	400,00	
	Summe Klasse 6	112.379,01	110.112,24	125.100,00	123.300,00	
7320	Zinsaufwendungen f.lfr. Verbindlichkeit.	296,38	347,02	300,00	300,00	
	Summe Klasse 7	296,38	347,02	300,00	300,00	
	Betriebsergebnis	-31.289,06	-53.548,92	-68.700,00	-50.400,00	

Erfolgsplan - Bauhof						
Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterung des Ansatzes
4200	Erträge Bauhof	66.654,57	47.535,75	70.000,00	50.000,00	Erstatt. Rechnungen
4201	Bauhof Kostenersatz	26.255,57	39.259,24	25.000,00	35.000,00	Städtedreieck Kehrmaschine und andere
4510	Erlöse Abfallverwertung	441,69	275,15	1.000,00	500,00	
4696	BH Interne Verrechnung	65.862,92	67.561,90	65.000,00	65.000,00	AN und Kfz für andere Betriebszweige
4820	Andere aktivierte Eigenleistung	9.635,00	90.478,00	35.000,00	35.000,00	u.a. Eigenleistung Umbau Bauhof
4830	Stg. betriebliche Erträge	1.104,00	980,00	1.000,00	1.000,00	
4849	Erlöse Anlageverkauf		13.500,00			
4855	Restbuchwert Anlageverkauf		-10.710,00			
4970	Versicherungsentschädigungen	561,74				
	Summe Klasse 4	170.515,49	248.880,04	197.000,00	186.500,00	
5100	BH Waren und Dienstleistungen			1.500,00		
5101	Straßenunterhalt	91.551,68	128.569,20	130.000,00	95.000,00	
5102	Winterdienst	87.071,39	15.286,93	100.000,00	90.000,00	
5103	Städt. Veranstaltungen	1.807,83		1.000,00	3.000,00	
5104	Städt. Einrichtungen	38.652,10	33.818,85	35.000,00	35.000,00	u.a. Kinderspielfläze, Kindergärten, Bibliothek
5105	Grün- u. Parkanlagen	30.880,79	38.584,02	35.000,00	28.500,00	
5106	Straßenbeleuchtung	24.926,39	17.851,22	20.000,00	15.000,00	
5107	Weihnachtsmarkt u. -dekoration	12.783,01	4.686,76	6.000,00	6.000,00	
5108	Stadtgebiet allg. Begrünung	46.738,05	51.105,83	45.000,00	37.500,00	
5160	BH Interne Verrechnung	126.017,26	115.550,54	110.000,00	125.000,00	Anteil Verwaltung, andere Geschäftszeige
5900	Fremdleistungen	15.121,23	12.301,08	15.000,00	14.000,00	
	Summe Klasse 5	475.549,73	417.754,43	498.500,00	449.000,00	
6000	Rückstellungen für Gehalt	5.585,54	-31.426,23			Rückstellungen
6020	Gehälter	1.053.920,72	1.091.430,90	1.095.000,00	1.000.000,00	
6075	Zuschüsse Agenturen für Arbeit	-8.371,63	-7.070,69	-8.000,00		Eingliederungszuschüsse
6112	Sozialversicherungsbeiträge	217.497,91	221.034,48	224.000,00	201.500,00	
6120	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	4.640,45	8.204,39	8.000,00	7.500,00	
6130	Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	2.311,79		2.500,00	2.500,00	Betriebsausflug, Weihnachtsfeier
6147	Pauschale Lohnsteuer f. Versichertg	5.801,53	2.681,40	4.500,00	3.000,00	

Erfolgsplan - Bauhof						
Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterung des Ansatzes
6149	Beiträge zu Versorgungskasse	80.006,41	83.126,09	82.000,00	76.000,00	
6160	Aufwendungen für Jubiläen	237,26	237,84		250,00	Rückstellungen
6170	Sonstige soziale Abgaben	146,20	154,80	5.000,00	3.500,00	u.a. betriebsärztl. Untersuchung
6220	Abschreibungen Sachanlagen	21.605,00	26.678,74	22.000,00	22.000,00	
6221	Abschreibungen auf Gebäude	2.667,00	2.667,00	2.700,00	2.700,00	
6222	Abschreibungen auf Kfz	10.203,15	15.552,91	10.500,00	13.500,00	
6251	Kaufleasing Bauhof	173.541,72	164.425,84	170.000,00	178.500,00	Fuhrpark
6264	Abschreibung Sammelposten GWG	2.843,09	2.414,34	2.600,00	2.000,00	
6280	Forderungsverluste			100,00	100,00	
6300	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.253,88	3.515,14	4.000,00	4.000,00	
6310	Miete	39.083,16	39.083,16	40.000,00	40.000,00	
6321	Heizungskosten Bauhof	1.328,36	534,77	1.500,00	1.500,00	Wartung und Kehrgebühren
6325	Gas, Strom, Wasser	10.153,97	12.662,77	12.500,00	15.000,00	Energiekostensteigerungen
6331	Reinigungskosten Bauhof	6.723,86	5.568,47	10.000,00	10.000,00	
6337	Instandhaltung betrieblicher Räume Bauhof	560,23	1.135,17	1.000,00	1.200,00	
6340	Haus- und Grundstückslasten	1.988,35	1.877,35	2.000,00	2.000,00	
6350	Sonstige Grundstücksaufwendungen	682,73		500,00	500,00	
6401	Versicherungen Bauhof	1.764,97	2.080,48	1.750,00	2.100,00	
6420	Beiträge	315,00	333,50	400,00	350,00	GEZ
6471	Bauhof Reparaturen BGA	8.415,72	10.401,02	10.000,00	12.500,00	
6521	Kfz Versicherungen Bauhof	17.739,27	17.824,32	18.000,00	19.000,00	
6531	lfd. Kfz-Betriebskosten Bauhof	49.965,67	39.500,67	45.000,00	48.500,00	
6541	Kfz Reparaturen Bauhof	54.714,47	93.595,15	50.000,00	62.500,00	
6550	Garagenmieten	120,00	120,00	200,00	200,00	f. Bokimobil
6570	Sonstige Kfz-Kosten	5.416,63	6.450,25	5.500,00	6.500,00	TÜV, Zulassung usw.
6630	Repräsentationskosten			100,00	100,00	
6643	Aufmerksamkeiten	89,45	187,30	100,00	200,00	
6650	Reisekosten Arbeitnehmer	8,00		150,00	100,00	
6660	Reisekosten AN Übernachtungsaufwand			200,00	200,00	
6663	Reisekosten AN Fahrtkosten			200,00	200,00	
6668	Kilomtergelderstattung Arbeitnehmer	10,00		100,00	100,00	
6780	Fremdarbeiten	865,37		1.000,00	1.000,00	
6781	Untersuchung d. fremde Institute/Honorare			500,00	500,00	

Erfolgsplan - Bauhof						
Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterung des Ansatzes
6800	Postgebühren	7,49	7,49	50,00	50,00	
6805	Fernsprech-, Fernschreibgebühren	1.766,11	1.863,19	2.000,00	2.000,00	
6815	Bürobedarf	170,94		500,00	300,00	
6820	Zeitschriften, Bücher			100,00	100,00	
6821	Fortbildungskosten	7.217,20	1.435,00	4.000,00	7.000,00	z.B. Führerscheine, Seminare
6825	Rechts- und Beratungskosten	2.975,00		2.500,00	2.500,00	
6831	Bauhof EDV-Kosten	3.152,55	1.979,00	2.500,00	2.000,00	
6836	Mieten für Einrichtungen Bauhof			300,00		
6840	Mietleasing			350,00		
6846	Bauhof Werkzeuge, Kleingeräte	5.741,15	14.484,90	8.000,00	15.000,00	
6850	Sonstiger Betriebsbedarf	19.693,62	19.714,67	15.000,00	15.000,00	
6852	Arbeitskleidung Bauhof	17.805,08	19.930,07	17.500,00	15.000,00	
6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	39,90				
6859	Abfallbeseitigung	37.199,77	37.208,49	37.500,00	42.500,00	
6860	Nicht abziehbare Vorsteuer	2.124,53	1.989,34	2.000,00	2.000,00	
	Summe Klasse 6	1.873.728,57	1.913.593,48	1.917.900,00	1.844.750,00	
7320	Zinsaufwendungen f. lfr. Verbindlichkeit.	425,72	548,67	500,00	500,00	
7680	Grundsteuer	1.395,02	2.255,79	3.000,00	2.500,00	
7685	Kfz-Steuern	4.335,00	4.880,00	4.500,00	4.500,00	
	Summe Klasse 7	6.155,74	7.684,46	8.000,00	7.500,00	
	Betriebsergebnis	-2.184.918,55	-2.090.152,33	-2.227.400,00	-2.114.750,00	

Erfolgsplan - Verwaltung						
Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterung des Ansatzes
4699	Interne Verrechnungen	841.535,09	745.746,78	804.000,00	827.500,00	Verrechnung andere KSt.
4830	Sonstige betriebliche Erträge	19.136,61	19.436,18	19.000,00	20.000,00	Buchhaltung Baugenossenschaft, SBB u. WEG
4831	VW Weiterverrechnung Straßen	67.787,95	229.225,79			Aufwendungen für Straßen über G+V (s. Konto 6303)
4833	Erstattung VW-Pauschale gKU	70.960,32	133.465,15	90.000,00	100.000,00	
4839	Sonstige Erträge unregelmäßig	6.470,36	5.827,02	5.000,00	6.000,00	Mahngebühren und SZ lt. Mahnlauf AKDB
4849	Erlöse Anlageverkauf	11.200,00	83.600,00			
4855	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert	-6.417,00	-4.400,00			
4860	Grundstückserträge	37.957,83	37.819,92	38.000,00	32.500,00	Mieteinnahmen Kreuzbergweg 1a, Wohnung NSH
4861	Nebenkosten	9.867,09	9.757,80	10.000,00	8.000,00	Kreuzbergweg 1a, Wohnung NSH
4991	Sonstige Personalkostenersatzung	15.000,00	15.000,00	18.750,00	20.000,00	Bulmare
	Summe Klasse 4	1.073.498,25	1.275.478,64	984.750,00	1.014.000,00	
5190	Aufwand interne Verrechnung	13.720,28	9.730,29	13.500,00	13.500,00	Verr. and. Betriebszweige
	Summe Klasse 5	13.720,28	9.730,29	13.500,00	13.500,00	
6000	Rückstellungen für Gehalt	2.345,92	-22.580,48			Rückstellungen
6020	Gehälter	573.250,55	648.627,67	580.000,00	588.500,00	
6075	Zuschüsse Agentur für Arbeit	-32,54	-117,96			
6112	Sozialversicherungsbeiträge	96.481,86	107.100,75	99.500,00	100.500,00	
6120	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	2.592,05	3.300,77	3.000,00	3.100,00	
6130	Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	1.944,94		1.000,00	1.000,00	Betr.-Ausflug, Weihn.-Feier
6147	Pauschale Lohnsteuer f. Versicherung	2.006,58	1.637,00	2.000,00	1.750,00	
6149	Beiträge zu Versorgungskasse	37.981,31	44.016,24	38.800,00	39.500,00	
6160	Aufwendungen für Jubiläen	133,46	146,91	150,00	150,00	Rückstellungen
6170	Sonstige soziale Abgaben	66.911,93	42.773,91	42.500,00	43.500,00	Beihilfe-Vers. und Versorg.Kammer
6220	Abschreibungen Sachanlagen, Gebäude	39.085,00	39.085,00	40.000,00	40.000,00	Abschr. u.a. Neues Stadthaus
6222	Abschreibungen auf Kfz	583,00				
6250	Kaufleasing	3.310,96	3.852,00	5.000,00	4.000,00	Dienstfahrzeug
6264	Abschreibung Sammelposten GWG	1.946,76	1.346,14	1.500,00	1.500,00	
6280	Forderungsverluste		121,20	500,00	250,00	
6300	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.731,69	-569,90	2.000,00	3.000,00	
6303	VW Aufwendungen für Straßen	67.787,95	229.225,79			erfolgsneutral (s. Konto 4831)
6325	Gas, Strom, Wasser	3.146,46	2.677,33	3.000,00	3.000,00	

Erfolgsplan - Verwaltung						
Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterung des Ansatzes
6330	Reinigungskosten	5.940,00	6.048,33	6.000,00	6.000,00	
6335	Instandhaltung betrieblicher Räume	525,28	368,74	300,00	350,00	
6345	Sonstige Raumkosten	19.669,31	20.829,16	20.000,00	20.000,00	Hausgeldzahlungen Kreuzbergweg, Neues Stadthaus
6350	Sonstige Grundstücksaufwendungen	447,20	19,64	100,00	200,00	
6400	Versicherungen	3.677,73	3.801,06	4.000,00	4.000,00	
6420	Beiträge	644,55	627,06	700,00	700,00	KAV
6470	Reparatur/Instandh. Betriebs- u. Gesch.	18,90	237,44	300,00	300,00	Druckerkzubehör, Rep.Kosten
6520	Kfz-Versicherungen	1.332,22	290,53	1.300,00	800,00	
6530	Laufende Kfz-Betriebskosten	440,82	494,17	500,00	500,00	
6540	Kfz-Reparaturen	17,41		200,00	350,00	
6570	Sonstige Kfz-Kosten	208,00	69,96	100,00	100,00	
6600	Werbekosten	3.316,33	3.093,09	3.500,00	3.000,00	
6630	Repräsentationskosten	567,39	441,55	500,00	500,00	Bewirtung VR u.a.
6643	Aufmerksamkeiten	731,49	4.112,99	700,00	2.000,00	
6650	Reisekosten Arbeitnehmer	54,54		100,00	100,00	Kursteinahme
6660	Reisekosten AN Übernachtungsaufwand			100,00	100,00	
6664	Reisekosten AN Verpfl.mehraufwand			50,00	50,00	
6668	Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	22,80	65,40	50,00	50,00	
6780	Fremdarbeiten	5.976,02	106,84	5.000,00	6.500,00	
6781	Untersuchung d.fremde Institute/Honorare	16.129,00	13.800,00	16.000,00	15.000,00	
6800	Postgebühren	4.274,05	4.276,17	4.000,00	4.500,00	
6805	Fernsprech-, Fernschreibgebühren	1.730,26	1.697,46	2.000,00	2.000,00	
6815	Bürobedarf	5.623,15	3.936,89	4.500,00	5.000,00	
6820	Zeitschriften, Bücher	2.487,84	1.632,48	2.500,00	2.500,00	
6821	Fortbildungskosten	795,00	350,00	5.000,00	6.000,00	Personalrat
6825	Rechts- und Beratungskosten		7.750,00	1.500,00	15.000,00	
6827	Abschluss- und Prüfungskosten	7.896,30	16.201,60	8.500,00	8.500,00	Kosten Bilanz einschl. Abschlussprüf., StErkl.
6830	EDV-Kosten	38.673,61	36.675,30	38.250,00	38.500,00	Lohnabr., DATEV, Allg. Systembetreuung
6835	Mieten für Einrichtungen	3.289,20	3.315,42	3.500,00	3.500,00	
6840	Mietleasing	12.419,67	19.398,79	13.000,00	19.500,00	
6850	Sonstiger Betriebsbedarf	719,66	538,36	700,00	600,00	
6851	Dienst- und Schutzkleidung	145,39	878,06	300,00	800,00	
6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	449,23	2.224,97	1.500,00	1.500,00	
6875	Nicht abziehbare VR-Vergütung	462,50	300,00	500,00	600,00	Sitz.-Gelder
6876	Abziehbare VR-Vergütung	462,50	300,00	500,00	600,00	Sitz.-Gelder

Erfolgsplan - Verwaltung						
Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Erläuterung des Ansatzes
6880	Aufwendungen aus Währungsumrechnung	40.266,59	2.625,48			Kursdiff. CHF-Fremdwährungskredite
6923	Einstellung in die EWB zu Forderungen	111,60				
	Summe Klasse 6	1.081.733,42	1.257.149,31	964.700,00	999.450,00	
7110	Sonstiger Zinsertrag	-39.843,30		-6.000,00	-6.000,00	Ertrag aus Zinssteuerung
7310	Zinsaufwendungen f. kfr. Verbindlichkeit.	145,41	117,11	1.000,00	500,00	Giro-Konto-Zinsen
7312	Verwahrtgelt/Neg.Zins	2.410,48	1.812,02	1.000,00	500,00	
7320	Zinsaufwendungen f. lfr. Verbindlichkeit.	14.687,89	6.130,02	10.000,00	5.500,00	
7680	Grundsteuer	497,07	401,89	400,00	400,00	
7685	Kfz-Steuern	147,00	138,00	150,00	150,00	
	Summe Klasse 7	-21.955,45	8.599,04	6.550,00	1.050,00	
	Betriebsergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	

Vermögensplan der Stadtwerke Burglengenfeld für das Jahr 2022

Geschäftsbereich: Wasserversorgung

	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	Erläuterung zu den einzelnen Ansätzen
Einnahmen						
1. Selbstfinanzierung						
1.1 Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Jahresergebnis lt. Wirtschaftsplan
1.2 Abschreibungen	352.500,00	367.000,00	367.000,00	367.000,00	367.000,00	
1.3 abzügl. Aufösungen Sonderposten	-82.500,00	-82.500,00	-82.500,00	-82.500,00	-82.500,00	
1.4 abzügl. aktivierte Eigenleistungen	-90.000,00	-120.000,00	-120.000,00	-120.000,00	-120.000,00	Erneuerung Schieber
1.5 Eigenmittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Staatl. Zuwendungen	30.000,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	Zuschuss Notverbund Leitung
3. Beiträge	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	
Erstellung Hausanschlüsse	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	
4. Kredit-Neuaufnahmen	1.039.000,00	773.500,00	602.500,00	554.500,00	556.500,00	
Summe Mittelherkunft	1.349.000,00	1.078.000,00	867.000,00	819.000,00	821.000,00	

Vermögensplan

der Stadtwerke Burglengenfeld für das Jahr 2022

Geschäftsbereich: Wasserversorgung					
	2021	2022	2023	2024	2025
	€	€	€	€	€
Ausgaben					
1. Immaterielle Anlagenwerte	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
2. Sachanlagen					
2.1 Grundstücke mit Bauten					
Hochbehälter Augustenhof	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Erweiterung BH-Gelände	0,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00
Umgestaltung Bauhof	250.000,00	50.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
2.2 Erwerb von beweglichen Sachen					
Möbel und and. Ausstattungsgegenstände	15.000,00	10.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
2.3 Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen					
Messstelle WSG	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Verteilungsanlagen					
Herstellung verschied. Ringschlüsse	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sanierung von Straßen	480.000,00	300.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00
Notverbund	70.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Hochbehälter Augustenhof	40.000,00	40.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Hochbehälter Kreuzberg	4.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Wasserversorgung Holzheim	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
Meßtechnik Brunnen	3.000,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00
Wasserleitung Dietldorf	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Aktivkohleanlage	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00
Neue Brunnenpumpen	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00
2.5 Betriebs- und Geschäftsausstattung					
Beschaffung von Geräten	9.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Wassermesser	55.000,00	70.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
3. Tilgung von Darlehen	315.000,00	340.000,00	342.000,00	344.000,00	346.000,00
Summe Mittelverwendung	1.349.000,00	1.078.000,00	867.000,00	819.000,00	821.000,00

Erläuterung zu den einzelnen Ansätzen

EDV-Update, Datenbankfortschreibung, Netzberechnung

Grundstückskauf/-Auffüllung, Zaun
Verwaltung u. Fahrzeughalle

u.a. Bauhof

In den verschiedenen Jahren sind jeweils einige Sanierungsmaßnahmen durchzuführen (u.a. Burgbergweg, Striegberg, Eichenstraße, Goethestr., Teilstück Klingentor und Schützenstraße; generell weitere BA), Straßensanierung

Zweckverband VNG + Planung Stadt Maxhütte-Haidhof
Schieber, Schachtabdeckungen, Einstiege, Dacheindeckung, PV-Anlage

Herstellung von Hausanschlüssen, Straßenschilder

Pegelmessung

WL-Kataster

Werkzeug- und Sicherheitsausstattung

Funkzähler jährl. Anschaffung

Vermögensplan
der Stadtwerke Burglengenfeld für das Jahr
2022

Geschäftsbereich: Abwasserbeseitigung

	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	Erläuterung zu den einzelnen Ansätzen
Einnahmen						
1. Selbstfinanzierung						
1.1 Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Ergebnis lt. Wirtschaftsplan
1.2 Abschreibungen	786.500,00	816.000,00	816.000,00	816.000,00	816.000,00	
1.3 abzügl. Auflösungen Sonderposten	-350.000,00	-350.000,00	-350.000,00	-350.000,00	-350.000,00	
2. Staatl. Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3. Beiträge						
Herstellungskostenbeiträge	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	Herstellungs- und Ergänzungsbeiträge
4. Kredit-Neuaufnahmen	879.500,00	324.000,00	217.000,00	214.500,00	217.000,00	
Summe Mittelherkunft	1.416.000,00	890.000,00	783.000,00	780.500,00	783.000,00	

Vermögensplan der Stadtwerke Burglengenfeld für das Jahr 2022

Geschäftsbereich: Abwasserbeseitigung

	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	Erläuterung zu den einzelnen Ansätzen
Ausgaben						
1. Immaterielle Anlagenwerte						
Dienstbarkeiten	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	
Kauf von Grundstücken	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	
2. Sachanlagen						
2.1 Grundstücke mit Bauten						
Kläranlage Dietldorf	60.000,00	60.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	Planung u. Sanierung
Kläranlage Burglengenfeld	250.000,00	100.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	E-Ladesäulen, Untersteinhalle PV, Carport, Räumler Nachklärung, WL-Erneuerung, Pflaster Werkstatt, Umbau Rücklaufschlammführung
Umbau Betriebsgebäude Burglengenfeld	10.000,00	10.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	Planungskosten
2.2 Erwerb von beweglichen Sachen						
Beschaffung von Geräten	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	Messgeräte, Kleingeräte
Erneuerung bzw. Neuanschaffung von Betriebseinrichtungen	80.000,00	40.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	Pumpen Faulturmbeschickung, Notschieber Rücklaufschlamm, Einhausung Siebrechen Kellergasse
2.3 Abwassernetz						
Kanalсанierungen	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	Überflutungsschutz für Schächte
Kanalverbesserungen im Rahmen von Straßenсанierungen	675.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	Burgbergweg, Siriegberg, Eichenstraße, Goethestraße, Teilstück Klingentor und Schützenstraße
Erstellung neuer Grundst-Anschlüsse	15.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	Notwendigkeit zeigt sich erst, Durchführung je nach Bedarf
Kanal Dietldorf	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	Fortschreibung Kanalkataster
2.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung						
EDV-Programm für EÜ und Kanal-Datenbank	5.000,00	10.000,00	10.000,00	5.000,00	5.000,00	Datenbankfortschreibung
Beschaffung von Werkzeugen und Geräten	10.000,00	7.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	Gaswarngerät, Rohrtrenner, Probenehmer Zulauf
Erneuerung Maschinen und Geräte	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	
Erstellung des Generalentwässerungsplanes	8.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	Fortschreibung Generalentwässerungsplan
3. Tilgung von Darlehen	275.000,00	300.000,00	310.000,00	312.500,00	315.000,00	
Summe Mittelverwendung	1.416.000,00	890.000,00	783.000,00	780.500,00	783.000,00	

Vermögensplan der Stadtwerke Burglengenfeld für das Jahr 2022

Geschäftsbereich: Photovoltaik

	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	Erläuterung zu den einzelnen Ansätzen
Einnahmen						
1. Selbstfinanzierung						
1.1 Jahresergebnis	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	
1.2 Abschreibungen	5.800,00	5.800,00	5.800,00	5.800,00	5.800,00	
2. Kredit-Neuaufnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Mittelherkunft	8.300,00	8.300,00	8.300,00	8.300,00	8.300,00	
Ausgaben						
Tilgung von Darlehen	8.300,00	8.300,00	8.300,00	8.300,00	8.300,00	
Summe Mittelverwendung	8.300,00	8.300,00	8.300,00	8.300,00	8.300,00	

Vermögensplan der Stadtwerke Burglengenfeld für das Jahr 2022

Geschäftsbereich: Bäder

	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	Erläuterung zu den einzelnen Ansätzen
Einnahmen						
1. Selbstfinanzierung						
1.1 Jahresgewinn	-13.400,00	-16.900,00	-19.000,00	-19.000,00	-19.000,00	lt. Wirtschaftsplan
1.2 Abschreibungen	2.300.000,00	2.300.000,00	2.300.000,00	2.300.000,00	2.300.000,00	Teilwertabschreibung Beteiligungswert Bulmare
4. Kredit-Neuaufnahmen	0,00	320.550,00	515.000,00	460.000,00	405.000,00	
5. Erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Mittelherkunft	2.286.600,00	2.603.650,00	2.796.000,00	2.741.000,00	2.686.000,00	
Ausgaben						
1. Immaterielle Anlagenwerte						
2. Sachanlagen						
2.1 Grundstücke mit Bauten						
2.2 Erwerb von beweglichen Sachen						
3. Tilgung von Darlehen	42.000,00	40.000,00	41.000,00	42.000,00	43.000,00	
4. Gesellschaftereinlage an Bulmare	0,00	320.550,00	515.000,00	460.000,00	405.000,00	
5. Zuführungsbetrag an Bulmare	2.244.600,00	2.243.100,00	2.240.000,00	2.239.000,00	2.238.000,00	Weiterleitung Zuschuss Stadt Burglengenfeld
Summe Mittelverwendung	2.286.600,00	2.603.650,00	2.796.000,00	2.741.000,00	2.686.000,00	

Vermögensplan der Stadtwerke Burglengelfeld für das Jahr 2022

Geschäftsbereich: Parkhaus						
	2021	2022	2023	2024	2025	Erläuterung zu den einzelnen Ansätzen
	€	€	€	€	€	
Einnahmen						
1. Selbstfinanzierung						
1.1 Jahresergebnis	-68.700,00	-50.400,00	-50.400,00	-50.400,00	-50.400,00	
1.2 Abschreibungen	6.700,00	6.200,00	6.200,00	6.200,00	6.200,00	
1.3 Eigenmittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Kredit-Neuaufnahmen	88.800,00	83.200,00	62.400,00	62.600,00	62.800,00	
Summe Mittelherkunft	26.800,00	39.000,00	18.200,00	18.400,00	18.600,00	
Ausgaben						
1. Immaterielle Anlagenwerte						
2. Sachanlagen						
2.1 Grundstücke mit Bauten						
Maßnahmen GaragenV, Geb.-Unterhalt	3.000,00	15.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	Erneuerung Heizungsanlage
2.2 Erwerb von beweglichen Sachen	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	
2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000,00	10.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	Planung Ladesäule(n), PV-Anlage
2.4 San. Maßnahmen im Rahmen des Vermö.Planes	5.000,00	5.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	Rinnen, Türen
3. Tilgung von Darlehen	7.800,00	8.000,00	8.200,00	8.400,00	8.600,00	
Summe Mittelverwendung	26.800,00	39.000,00	18.200,00	18.400,00	18.600,00	

Vermögensplan der Stadtwerke Burglengelfeld für das Jahr 2022

Geschäftsbereich: Bauhof

	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	Erläuterung zu den einzelnen Ansätzen
Einnahmen						
1. Selbstfinanzierung						
1.1 Jahresgewinn	-2.227.400,00	-2.114.750,00	-2.115.000,00	-2.117.500,00	-2.120.000,00	
1.2 Abschreibungen	37.800,00	40.200,00	40.200,00	40.200,00	40.200,00	
2. Kapitalzuführung Stadt	2.200.000,00	2.100.000,00	2.100.000,00	2.100.000,00	2.100.000,00	
3. Kredit-Neuaufnahmen	143.600,00	94.550,00	60.800,00	64.300,00	67.800,00	
Summe Mittelherkunft	154.000,00	120.000,00	86.000,00	87.000,00	88.000,00	
Ausgaben						
1. Immaterielle Anlagenwerte						
2. Sachanlagen						
2.1 Grundstücke mit Bauten						
Verschiedene Baumaßnahmen	30.000,00	40.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	z.B. Photovoltaikanlage, E-Ladesäulen
Umgestaltung Bauhof	50.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	
2.2 Erwerb von beweglichen Sachen						
Zubehör für Fahrzeuge	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	Verkehrszeichenanhänger, Bankettfertiger
Geräte, Maschinen u. Ausstattung	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	Rasenmäher, Freischneider, Maschinen für Schreinerei, Motorsägen, Pinselwaschanlage
2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung						
Verschiedenes	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	
3. Tilgung von Darlehen	32.000,00	33.000,00	34.000,00	35.000,00	36.000,00	
Summe Mittelverwendung	154.000,00	120.000,00	86.000,00	87.000,00	88.000,00	

Vermögensplan der Stadtwerke Burglengenfeld für das Jahr 2022

Geschäftsbereich: Verwaltung						
	2021	2022	2023	2024	2025	
	€	€	€	€	€	Erläuterung zu den einzelnen Ansätzen
Einnahmen						
1. Selbstfinanzierung						
1.1 Jahresergebnis	-804.000,00	-827.500,00	-830.000,00	-830.000,00	-830.000,00	rechnerisch nicht berücksichtigt, da bereits in den einzelnen Betriebszweigen enthalten.
1.2 Abschreibungen	41.500,00	41.500,00	41.500,00	41.500,00	41.500,00	
2. Kredit-Neuaufnahmen	8.000,00	11.000,00	42.000,00	0,00	0,00	
Summe Mittelherkunft	49.500,00	52.500,00	83.500,00	41.500,00	41.500,00	
Ausgaben						
1. Immaterielle Anlagenwerte	3.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	
2. Sachanlagen						
2.1 Grundstücke mit Bauten						
Neues Stadthaus	5.000,00	15.000,00	40.000,00	5.000,00	5.000,00	Plan.-Kosten Umbau Whg. (in 2023 Beginn Umbau), E-Ladesäulen
2.2 Erwerb von beweglichen Sachen						
Verschiedenes	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	verschiedene kleinere Geräte
2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung						
Büroeinrichtung	4.000,00	4.000,00	10.000,00	3.000,00	3.000,00	Möbel, Stühle, Ergänzungsbesch. (in 2023 Ausstattung wg. Umbau)
EDV-Anlage und sonst. Anschaffungen im technischen Bereich	7.500,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	Diverse kleinere Anschaffungen EDV, die nicht über Leasing finanziert werden
Gis-Software und Behördennetz	7.500,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	
3. Tilgung von Darlehen	20.500,00	20.500,00	20.500,00	20.500,00	20.500,00	
Summe Mittelverwendung	49.500,00	52.500,00	83.500,00	41.500,00	41.500,00	

vorläufiger Stellenplan Teil A: Angestellte/ Tariflich Beschäftigte

Vergütungs- gruppe	Zahl der Stellen 2022	Zahl der Stellen 2021	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2021	Vermerke, Erläuterungen
A 15	-	-	-	
A 14	1	1	1	
EGr. 13	1	1	1	
EGr. 12	1	1	1	
EGr. 11	-	-	-	
EGr. 10	2	2	2	
EGr. 9b	-	1	1	
EGr. 9a	1,9	1,77	0,77	
EGr. 8	2,51	1,97	2,97	
EGr. 7	2	2	1	
EGr. 6	20	20	17	
EGr. 5	8	11	11	
EGr. 4	2,5	2,5	4,5	
EGr. 3	-	3	3	
EGr. 2	0,5	0,5	0,5	
EGr. 1	-	-	-	
Insgesamt:	42,41	48,74	46,74	

**Stellenplan Teil B: Aufteilung der Stellen
nach der Gliederung des Haushaltsplanes 2022**

Abschnitt	Bezeichnung	Entgeltgruppen															Zus.	
		A14	13	12	11	10	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	1		
0200	Hauptverwaltung	1	1	1	-	2	-	1,9	2,51	1	-	-	-	-	-	-	-	
5800	Park u. Grünanl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10,41
6300	Gemeindestra.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	5	2,5	-	-	-	-	12,50
6701	Straßenbel.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	1	-	-	-	-	-	7,00
6751	Straßenreinig.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	2,00
7000	Klärwerk	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,00
7700	Fuhrpark	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-	-	-	-	-	4,00
8151	Wasserwerk	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	2,00
8711	Parkhaus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-	-	-	-	-	4,00
																0,5	-	0,50
Insgesamt:		1	1	1	0	2	0	1,9	2,51	2	20	8	2,5	0	0,5	0	0	42,41

Vorlagebericht

Stadtbauamt Haneder, Franz, Stadtbaumeister	Nummer: StbAmt/459/2022 Datum: 07.07.2022 Aktenzeichen:
--	--

Sitzungsgremium	Datum	Status
Stadtrat	27.07.2022	öffentlich

Betreff:

Gigabitausbau Burglengenfeld - Information über den aktuellen Stand und Beratung über die weitere Vorgehensweise

Sachdarstellung, Begründung:

Die Digitalisierung aller Lebensbereiche schreitet mit großen Schritten voran und hat mit der weltweiten Covid-19-Pandemie einen erheblichen Schub erfahren.

So hat uns gerade die Pandemie aufgezeigt, wie wichtig es ist, den Gigabit-Ausbau weiterhin verstärkt voranzutreiben, damit durch Home-Office nicht nur der Verkehr sichtlich von den Straßen genommen wird und zu einer CO₂-Reduktion führt, sondern den Wohlstand steigert und die Wettbewerbsfähigkeit stärkt.

Um diesen Innovationsfortschritt weiter voranzutreiben, bedarf es wie gesagt, eines zügigen Ausbaus einer leistungsfähigen Gigabit-Infrastruktur. Ziel ist und muss es sein, den flächendeckenden Ausbau mit Gigabit-Netzen in den geschätzten nächsten sieben bis acht Jahren zu erreichen, damit die Potentiale der Digitalisierung vollumfänglich genutzt werden können.

Hier muss auch der Maßstab gelten, gleiche Voraussetzungen für alle. Bezogen auf die kommunale Ebene muss das Ziel sein, gleiche Verhältnisse und Voraussetzungen für alle, sowohl in der Kernstadt, als auch im Umland, zu schaffen.

Der Aufbau dieser Netze wird vorrangig von der privaten Telekommunikationswirtschaft umgesetzt. Um den Ausbau der Gigabitnetze für den Telekommunikationsmarkt in unwirtschaftlichen Gebieten zu erreichen, bedarf es einer nachhaltigen Unterstützung, wofür entsprechende Förderungen auch geschaffen wurden.

So besteht über die Richtlinie zur Förderung des Gigabit-Ausbaus durch den Bund ein Fördersatz von 50%. Dieser wird wiederum durch die Bayerische Gigabit-Richtlinie kofinanziert und für Gemeinden auf einen Zielfördersatz von 80% aufgestockt.

Für Gemeinden im ländlichen Raum und im Raum mit besonderem Handlungsbedarf gilt ein Zielfördersatz von 90%. Diese Förderung ist wiederum nur für den nicht wirt-

schaftlichen Ausbau gedacht.

Zunächst sollen die privaten Netzbetreiber und Anbieter im Rahmen des eigenwirtschaftlichen Ausbaus in Abstimmung mit der Kommune den Gigabitausbau angehen.

Gemäß Beschluss des Stadtrates vom 19.05.2021 hat die Verwaltung zwischenzeitlich mit drei weiteren Akteuren Gespräche zum eigenwirtschaftlichen Ausbau aufgenommen. Diese Interessensbekundung liegt von folgenden Firmen zusätzlich vor:

1. Glasfaser Direkt GmbH, Erftstraße 17, 50672 Köln, vertreten durch Frau Sitter, Bayreuther Straße 33, 92224 Amberg
2. Dt. Telekom, vertreten durch Herrn Delfino, Region Süd-Ost, Georg-Elster-Straße 4, 90441 Nürnberg
3. Vodafone Deutschland GmbH, Beta-Straße 6-8, 85774 Unterföhring, vertreten durch Herrn Müller, Gebietsmanager Glasfaser-Coperation

Der Vollständigkeit halber seien die beiden Firmen aus der Stadtratssitzung vom Mai 2021 nochmals genannt:

4. Leonet, Technologiecampus 4, 94244 Teisnach, ehemals amplus AG
5. Dt. Giganetz GmbH, Schauenburgerstraße 27, 20095 Hamburg

Es finden auch nach der Sommerpause diesbezüglich Gespräche mit der Stadt Maxhütte-Haidhof mit zwei Interessenten statt, um eine eventuelle Zusammenarbeit auszuloten, wobei durch die Änderung des Telekommunikationsgesetzes letztes Jahr grundsätzlich jedem Interessenten die Möglichkeit des Ausbaus zusteht. Dadurch kann es natürlich auch nicht ausgeschlossen werden, dass mehrere Anbieter unsere Kommune eigenwirtschaftlich ausbauen. Die Verwaltung versucht dies zu steuern. Abhängig machen die Netzbetreiber den eigenwirtschaftlichen Ausbau dabei von einer bestimmten Vorvermarktungsquote. Diese Quote bedeutet, dass sich ein bestimmter Prozentsatz der potentiellen Endkund*innen des Ausbaugebiets bereits vor Beginn des Ausbaus dazu verpflichten müssen, mit dem Kooperationspartner einen Endkundenvertrag abzuschließen, sobald das Gebiet ausgebaut ist.

Im Rahmen einer möglichen Kooperationsvereinbarung zwischen der ausbauenden Firma und der Stadt Burglengenfeld können verschiedene Grundlagen geschaffen werden, wobei keinem der Kooperationspartner ein Wettbewerbsvorteil dabei entstehen darf.

Die Verwaltung verfolgt hierbei das ausdrückliche Ziel, eine nachhaltige Infrastruktur in Bezug auf die Tiefe der Verlegeart abzustimmen, da technische Verlegearten im oberen Bereich des bituminösen Straßenoberbaus später zu größeren Schwierigkeiten bei möglichen Schäden, oder Aufgrabungen bei anderen Versorgungsträgen nicht nur führen kann, sondern auch führen wird.

Der Kooperationswille von Seiten der Kommune ist auf der Homepage zu veröffentlichen. Die materiellen Unterstützungsleistungen seitens der Kommune können sich dabei z.B. auf die zur Verfügungstellung kommunaler Infrastruktur beziehen, oder die Unterstützung bei der Vorvermarktung in Bezug auf Informationsveranstaltungen, oder die Bereitstellung hinsichtlich der Straßennutzung gegen Sondernutzungsgebühren nach kommunaler Satzung, weiterhin die Unterstützung und Gleichbehandlung bei den Baumaßnahmen sowie Nutzung von Synergieeffekten in Zusammenhang z.B. bei der Mitver-

legung von anderen Infrastruktureinrichtungen, wie Wasserversorgungs- und Kanalisationsleitungen.

Ansprechpartner bei der Umsetzung wird das Stadtbauamt sein.

Eine Pflicht zum Abschluss einer Kooperationsvereinbarung, die eine beidseitige Willenserklärung erfordert, trifft die Kommune nicht. Die Kommune kann selbst entscheiden, mit welchen Vertragspartnern und unter welchen Konditionen sie Verträge schließt.

Mit dem eigenwirtschaftlichen Ausbau, den alle für die nächsten ein bis drei Jahre beabsichtigen, sind die Grundlagen letztendlich für den geförderten Ausbau im nicht wirtschaftlichen Bereich gegeben. Hier gibt es zwei verschiedene Modelle, und zwar einmal das Lückenschlussverfahren und zum anderen das Betreibermodell. Beide Verfahren sind an einen bestimmten Verfahrenfortgang gebunden. Fördervoraussetzung ist grundsätzlich die Erschließung von sog. grauen Flecken, deren Übertragungsleistung mehr als 30 Megabit/sec. und weniger als 100 Megabit/sec. betragen.

In Burglengenfeld läuft derzeit der Ausbau im Bundesförderprogramm. Die Kernstadt ist diesbezüglich bereits ausgebaut und kann größtenteils auch für die betroffenen Anwesen gebucht werden.

Der Ausbau im Umland wird bis Ende 2022 fertiggestellt und kann dann Anfang nächsten Jahres nach entsprechender technischer Vorleistung ebenfalls gebucht werden.

Das geförderte Verfahren im Rahmen des Gigabit-Ausbaus macht nachfolgende Schritte notwendig:

1. Registrierung im Förderportal
2. Antrag für Beratungsleistung
Entscheidung über den Zeitpunkt eines Markterkundungsverfahrens und über das Fördermodell
3. Durchführung Markterkundung
4. Erstantrag zur Förderung
5. Erteilung Zuwendungsbescheid in vorläufiger Höhe
6. Ausschreibung
7. Finaler Antrag auf Infrastrukturförderung
Der Antrag ist hier beim Projektträger des Bundes der PWC (Pricewaterhouse-Coopers GmbH), als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zuständig unter anderem für das Bundesland Bayern, zu stellen.
8. Erteilung des Zuwendungsbescheids in abschließender Höhe
9. Mittelanforderung und Bereitstellung Zwischennachweise
10. Abschluss der Maßnahme mit Verwendungsnachweis

Mit dem Projektträger fanden zwischenzeitlich zwei intensive Beratungsgespräche statt. Der Sitz des Projektträgers ist in München.

Wie eingangs erwähnt besteht die Möglichkeit im Hinblick auf die Zusammenstellung der Voraussetzungen für die Ausschreibung nach dem Betreiber- oder Lückenschlussmodell ein Beratungsbüro zur Seite zu stellen.

Hierfür wird für jede Kommune einmal ein Förderbetrag zu 100% von max. 50.000 € zur Verfügung gestellt. Dieser Punkt wird im nachfolgenden Sitzungspunkt noch detaillierter vorgetragen.

Zu den einzelnen Ausbaumodellen wird nachfolgend kurz eine Erläuterung gegeben.

Das Betreibermodell sieht vor, dass die Kommune zunächst das beabsichtigte Ausbaugebiet selber erschließt und dann in einem weiteren Verfahren sich für diese Infrastruktur einen Betreiber im Wettbewerb sucht.

Im Wirtschaftlichkeitslückenmodell wird der erforderliche Infrastrukturausbau im Rahmen einer Markterkundung abgefragt. Der Ausbau und Betrieb in diesem Lückenschlussmodell erfolgen durch den wirtschaftlichsten Betreiber nach entsprechender Ausschreibung.

Bei beiden Modellen haben die einzelnen Bewerber unter anderem anzugeben, welchen eigenwirtschaftlichen Ausbau sie in den nächsten drei Jahren im geplanten Ausbaugebiet beabsichtigen durchzuführen.

Die Verwaltung schlägt vor, den Gigabit-Ausbau im Wirtschaftlichkeitslückenmodell durchzuführen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die Verhandlungen über einen Kooperationsvertrag zum eigenwirtschaftlichen Glasfasernetzausbau, falls erforderlich, abzuschließen. Hierbei sind eventuelle Synergieeffekte durch einen gemeinsamen Ausbau mit der Stadt Maxhütte-Haidhof auszuloten. Der geförderte Ausbau ist mit dem Markterkundungsverfahren einzuleiten.

Nach dem Markterkundungsverfahren ist dem Stadtrat von der Verwaltung ein Zwischenbericht abzugeben.

Vorlagebericht

Stadtbauamt Haneder, Franz, Stadtbaumeister	Nummer: StbAmt/460/2022 Datum: 07.07.2022 Aktenzeichen:
--	--

Sitzungsgremium	Datum	Status
Stadtrat	27.07.2022	öffentlich

Betreff:

Gigabitausbau Burglengenfeld - Ausschreibung der Beratungsleistungen

Kosten: Förderung 50.000 €

Haushaltsstelle: 1.7616.9581

Sachdarstellung, Begründung:

Die Förderung von Planungs- und/oder Beratungsleistungen nach der Förderrichtlinie stellt einen eigenständigen Fördergegenstand mit spezifischen Anforderungen dar.

Im Rahmen der Beratung können Fragen zur Mitnutzung vorhandener Infrastrukturen und deren Ermittlung geklärt werden.

Die Beratungsleistungen dienen zur Vorbereitung und Durchführung eines Bewilligungsverfahrens.

Nachdem in der Regel das notwendige Know-how, gerade in Bezug auf die aktuelle oder gebaute Infrastruktur, in den Verwaltungen nicht vorhanden ist, wird diese Leistung daher unter anderem auch vom Projektträger dringend empfohlen.

Die möglichen Leistungen sind in der Vorbereitungsphase in Anlehnung an die HOAI-Leistungsphasen 1 bis 3 nach der Gigabit-Richtlinie unter 3.3 „Beratungsleistungen“ zugeordnet.

Ausgaben, die die HOAI-Leistungsphasen 4 bis 8 angelehnt sind, können vorbehaltlich ihrer Zuwendungsfähigkeit im Rahmen einer Förderung nach den einzelnen Ausbaumodellen der Gigabit-Richtlinie abgerechnet werden. Die Beratungsleistungen sind beratungsprojektspezifisch wissenschaftlich zu erbringen und zu dokumentieren.

Im Rahmen der Beratungs-/Planungsleistung soll eine Analyse der Ausgangssituation erfolgen und darauf aufbauen, die Vor- und Nachteile verschiedener Ausbauszenarien und Technologieansätze erarbeitet werden.

Im Einzelnen sind nachfolgende mögliche Beratungsleistungen erforderlich, die im Vorfeld detailliert nochmals mit dem Projektträger abgesprochen werden:

Mögliche Beratungsleistungen in der Vorbereitungsphase:

1. Analyse der Ist-Situation und Ermittlung von Kostensenkungspotentialen
 - Ermittlung vorhandener Infrastrukturen
 - Mitnutzung und Mitverlegungsmöglichkeiten
 - Berücksichtigung von „Eigen-Mitverlegung“ oder Mitverlegung durch Dritte
2. Gebietsdefinition und Wahl des Fördermodells
 - Abwägung verschiedener Ausbauszenarien für gigabitfähige Netze
 - Bilden von marktgerechten Ausbauclustern
 - Gegenüberstellung der Modelle und Begründung der Auswahl
 - Prüfen von Förder- und Finanzierungsquellen

Mögliche Beratungsleistungen bei der Durchführung eines Bewilligungsvorhabens:

3. Geoinformations-Dienstleistungen
 - Zur Festlegung des Projektgebietes durch Erstellen und Aufarbeiten von Kartenmaterial in digitalem Format
 - Die Digitalisierung von Bestandsanlagen verschiedener Sektoren
 - Die Überprüfung oder Anpassung von Netzplänen im Rahmen von Angeboten
 - Begleitung bei der finalen Netzplanfassung und Dokumentation
 - Erfüllung weitergehender Dokumentationswünsche seitens des Antragstellers im Rahmen der Infrastrukturförderung
4. Juristische und technische Begleitung
 - Prüfung von Vorfragen
 - Insbesondere dann zur Formulierung des Auswahlverfahrens (um Netzbetreiber zu finden)
 - Zur Wahl der Verfahrensart
 - Gestaltung des Betreibervertrages
 - Kritische Würdigung vorgelegter Vertragsklauseln
 - Beteiligung an den Vertragsverhandlungen
 - Juristische Beratung regelmäßig nur im Kontext eines Förderverfahrens / einer Ausschreibung förderfähig

Mögliche Beratungsleistungen in der Realisierungsphase:

- Planungsleitungen, die im Zuge der Projektbegleitung durch den Planer notwendig sind
- Darunter fallen in etwa Kostenberechnungen
- In Anlehnung an §§ 43, 55 HOAI sind folgende Ausgaben für Planungskosten für den geförderten Ausbau eines nachhaltigen sowie zukunfts- und hochleistungsfähigen Gigabitnetzes zuwendungsfähig:

- o Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung
- o Leistungsphase 2: Vorplanung
- o Leistungsphase 3: Entwurfsplanung

Durch diesen Detaillierungsgrad werden effiziente Ausschreibungsvoraussetzungen für den späteren Netzausbau zusammengeführt. Hier werden wichtige Bestandsdaten erfasst und in einer Aufgabenvorgabe für die Netzbetreiber formuliert.

Die ursprüngliche Absicht, einen Masterplan erstellen zu lassen, ist damit entbehrlich. Der Glasfaser-Masterplan ist lediglich eine Planungsgrundlage, nämlich um im Zuge von Baumaßnahmen (Neubau oder Modernisierung von Straßen) bereits die passive Infrastruktur (Leerrohre und Microkabelschutzrohre) für den zukünftigen Glasfaserausbau und Glasfaseranschluss für jedes Grundstück/Gebäude zu planen und somit bei einer koordinierenden Verlegung zu den anderen Versorgungssparten die Kostensynergien zu nutzen.

Der Neubau von Straßen, gerade in neu ausgewiesenen Baugebieten, wurde von Netzbetreibern entsprechend projektiert, als FTTH-Netz konzipiert und auch gebaut. Beim sonstigen Neubau von Straßen, bzw. im Beilau von Versorgungsträgern (Aufgrabungsarbeiten) wurde ein Leerrohrverband mitverlegt und entsprechend dokumentiert, z.B. aktuell in der Eichenstraße. Die Verwaltung hat hierfür einen entsprechenden Breitbandleerrohrverband auf Vorrat gekauft.

In Burglengenfeld gibt es insgesamt ca. 8000 Haushalts- und Unternehmensstandorte. Der eigenwirtschaftliche Ausbau durch die einzelnen, interessierten Netzbetreiber konnte nicht angegeben werden, da dies von der Vorvermarktungsquote abhängt.

Diese Daten werden im Zusammenhang mit den Beratungsleistungen genau ermittelt und kann auch dann mit Schätzkosten belegt werden. Die Ausschreibung erfolgt nach den einschlägigen Vergaberichtlinien.

Es ist beabsichtigt, in den nächsten Monaten diese Beratungsleistungen auszuloben und das Ergebnis zur Auftragsvergabe dann dem Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss vorzutragen.

Der aktuell geschätzte Aufwand zur Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, wie vor beschrieben, beläuft sich auf ca. 50.000 € bis 60.000 €. Es werden nach der Richtlinie max. 50.000 € zu 100% gefördert.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Beratungsleistungen für den nicht wirtschaftlichen Gigabit-Ausbau im Gemeindegebiet Burglengenfeld nach den Vergabevorschriften auszuloben. Das Ergebnis ist dem Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss zur Auftragsvergabe vorzulegen. Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen als Haushaltsausgabereste und der Haushaltsstelle 1.7616.9581 zur Verfügung, bzw. sind im Haushaltsplan 2023, falls jahresübergreifend, eventuell neu zu veranschlagen.

Stadt Burglengenfeld

Marktplatz 2 – 6
93133 Burglengenfeld



Vorlagebericht

Stadtbauamt Haneder, Franz, Stadtbaumeister	Nummer: StbAmt/461/2022 Datum: 08.07.2022 Aktenzeichen:
--	--

Sitzungsgremium	Datum	Status
Stadtrat	27.07.2022	öffentlich

Betreff:

Allgemeine Straßensanierungsmaßnahmen 2022 in der Kernstadt und im Umland - Kleinflächen - Bekanntgabe des Ausschreibungsergebnisses und Auftragsvergabe

Kosten: 101.624,96 €

Haushaltsstelle: 0.6300.5130 143.500,00 €

Sachdarstellung, Begründung:

Verschiedene Infrastruktureinrichtungen unserer Stadt erfordern einen dauerhaften Unterhalt, so auch unser Straßennetz. So wird Jahr für Jahr versucht, mit den zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln in Höhe von derzeit ca. 200.000 € im Haushaltsjahr 2022 die Reparatur von Schadstellen in Form von Kleinflächen, oder auch zusammenhängender größerer Flächen zu bewerkstelligen.

Wichtigster Ansatz hierbei ist, mit diesen Unterhaltsmitteln in erster Linie Unfallgefahren zu beseitigen. Sofern nicht sofortiger Handlungsbedarf geboten ist, werden Kleinflächen übers Jahr in einer Liste fortgeschrieben und dann im darauffolgenden Jahr frühzeitig zu einer Ausschreibung mit Leistungsbeschreibung zusammengefasst, was auch hier für 2022 wieder geschehen ist. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um verschiedene Kleinflächen in verschiedenen Straßenzügen, sowohl in der Kernstadt, als auch teilweise im Umland.

In der Summe sind es rund 850 m² Kleinflächen mit allen erforderlichen Nebenarbeiten, um wieder eine geschlossene Oberfläche herzustellen. Dabei ist an manchen Stellen auch der komplette bituminöse Oberbau auszubauen, um den Untergrund aufgrund von stärkeren Setzungen nachverdichten zu können und dann wieder den Asphalt oberbau für eine bündige Oberflächenherstellung einzubauen.

Normalerweise werden diese Arbeiten im Frühjahr eines Haushaltsjahres ausgeschrieben, um durch längere Vorlaufzeiten auch in wirtschaftlicher Hinsicht akzeptable Ergebnisse zu erzielen. Durch die fortgeschrittenen Haushaltsberatungen wurde nun versucht, bereits jetzt vor der Sommerpause in die Ausschreibung zu gehen, damit noch mehrere Monate zur Verfügung stehen, um auch die ausgeschriebenen Leistungen in Gänze heuer noch umsetzen zu können. Letztendlich handelt es sich hier um starke Vertiefun-

gen in der Oberfläche, die für Radfahrer größere Behinderungen darstellen, aber auch beim Überfahren mit Fahrzeugen der Straßenkörper zunehmend dann weiteren Schaden nimmt. Dies gilt es zu vermeiden, darum wurde die Ausschreibung so zeitlich konzipiert.

Aus haushaltstechnischen Gründen wurde die Beauftragung mit dem Landratsamt Schwandorf abgestimmt und einer Vergabe dieser Unterhaltsleistungen zugestimmt.

Für die beschriebenen Arbeiten wurde eine Angebotseinholung mit Beteiligung von neun Fachfirmen aus der Region durchgeführt.

Es ist aufgrund des Leistungsumfangs eine Gesamtvergabe vorgesehen, da eine Aufteilung in einzelne Losabschnitte in dieser Größenordnung wirtschaftlich nicht sinnvoll ist. Eine Kostenschätzung beläuft sich hierbei auf ca. 100.000 € brutto.

Die Erhaltung der städtischen Straßeninfrastruktur war und wird immer eine Daueraufgabe bleiben, wenngleich ein Großteil unserer Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen ihre Lebensdauer weit überschritten haben. Umso wichtiger ist es, hier auch zukünftig noch mehr finanzielles Augenmerk darauf zu richten.

Nichtsdestotrotz versucht die Verwaltung mit den zur Verfügung gestellten Mitteln den Unterhalt im Rahmen der Möglichkeiten wirtschaftlich anzugehen. Dabei werden großflächige Straßenabschnitte, bzw. komplette Straßenzüge nach dem Straßensanierungskonzept von Seiten des Stadtbauamtes durch Ausschreibungen organisiert.

Kleinere punktuelle Schäden, Bordsteinausbesserungen und ähnliches werden im Rahmen durch die hoheitliche Aufgabenübertragung vom städtischen Bauhof während des Jahres erledigt.

Bei der Zusammenfassung der Leistungsbeschreibung wurde ein Großteil der dringendsten Schadstellen und gleichzeitiger Einschätzung des Gefahrenpotentials erfasst.

Zur Angebotsabgabe am 19.07.2022 wurden insgesamt sechs wertbare Angebote vorgelegt, deren fachliche, sachliche und rechnerische Prüfung und Wertung durch das Stadtbauamt wie nachfolgend ergab:

1. Strabag AG, 93142 Maxhütte-Haidhof	101.624,96 €
2. Georg Huber GmbH & Co.KG, 92443 Rötz	103.644,51 € inkl. 2% Nachlass
3. Mickan General-Bau-Gesellschaft Amberg mbH, 92224 Amberg	128.377,68 €
4. Bauunternehmen Sieber, 92421 Schwandorf	132.695,71 €
5. Richard Schulz Tiefbau GmbH & Co.KG, 92536 Pfreimd	136.030,09 €
6. Guggenberger GmbH, 93098 Mintraching	161.004,52 €

Insgesamt haben zwei Firmen eine Absage erteilt.

Gemäß Prüfungsergebnis hat die Firma Strabag AG aus 93142 Maxhütte-Haidhof mit einer Angebotssumme in Höhe von 101.624,96 € das wirtschaftlichste Angebot unterbreitet und soll der Zuschlag erteilt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, der Firma Strabag AG aus 93142 Maxhütte-Haidhof den Zuschlag für die allgemeinen Straßensanierungsmaßnahmen 2022 in der Kernstadt und im Umland – Kleinflächen – zum geprüften Angebotspreis von 101.624,96 € brutto zu erteilen. Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Haushalt 2022 zur Verfügung.

Stadt Burglengenfeld

Marktplatz 2 – 6
93133 Burglengenfeld



Vorlagebericht

Hauptamt Spitzner, Yvonne	Nummer: Ha/392/2022 Datum: 11.07.2022 Aktenzeichen:
------------------------------	--

Sitzungsgremium	Datum	Status
Stadtrat	27.07.2022	öffentlich

Betreff:

Mittelstandszentrum Maximilianhütte GmbH - Abgabe der Gesellschafteranteile an den Landkreis Schwandorf

Sachdarstellung, Begründung:

Das Mittelstandszentrum Maximilianshütte wurde 1997 vom Landkreis Schwandorf und den Städten Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof und Teublitz gegründet.

Zwischenzeitlich wurden die Gesellschaftsanteile der Städte Maxhütte-Haidhof und Teublitz an den Landkreis Schwandorf abgegeben. Der Landkreis Schwandorf hält 80% der Anteile und die Stadt Burglengenfeld 20%.

Der Bürgermeister hat bei der Gesellschafterversammlung die Interessen der Stadt Burglengenfeld, dass das Mittelstandszentrum im Städtedreieck bleiben soll, vertreten. Allerdings gewann er bei der Gesellschafterversammlung den Eindruck, dass eine Neuansiedlung außerhalb des Städtedreiecks erfolgen soll.

Durch die Neuansiedlung des Mittelstandszentrums außerhalb des Städtedreiecks werden Investitionskosten in Höhe von 1,5 – 2 Millionen entstehen. Davon hätte die Stadt Burglengenfeld als Gesellschafter 20 % (300.000 Euro – 400.000 Euro) zu tragen. Des Weiteren hätte die Stadt Burglengenfeld 20% der laufenden Kosten (unter anderem z.B. Personalkosten) zu tragen, für ein Mittelstandszentrum, welches auf fremden Gemeindegebiet entstehen soll.

Dieses Jahr mussten wir bereits einen Defizitausgleich an das MZM bezahlen. Aufgrund dieser Entwicklungen geht der Verwaltungsvorschlag dahin, die Gesellschaftsanteile der Stadt Burglengenfeld an den Landkreis Schwandorf abzugeben.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Burglengenfeld gibt ihre Gesellschafteranteile (20%) an der Gesellschaft Mittelstandszentrum Maximilianshütte GmbH vollständig an den Landkreis Schwandorf ab.

Stadt Burglengenfeld

Marktplatz 2 – 6
93133 Burglengenfeld



Vorlagebericht

Hauptamt Spitzner, Yvonne	Nummer: Ha/397/2022 Datum: 19.07.2022 Aktenzeichen:
------------------------------	--

Sitzungsgremium	Datum	Status
Stadtrat	27.07.2022	öffentlich

Betreff:

**Anträge der Fraktionen - SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke
Fraktionsgemeinschaft - Antrag zur Haushaltssatzung 2023**

Sachdarstellung, Begründung:

Mit Schreiben vom 15.07.2022, eingegangen am 18.07.2022 beantragt die Fraktionsgemeinschaft SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke folgende Punkte:

1. Die Stadt bekennt sich zum Betrieb des Bulmare. Die Stadt wird das Bad auch in kommenden Jahren im Rahmen der Leistungsfähigkeit mit den nötigen Finanzmitteln ausstatten.
2. Die Haushaltssatzung für das Jahr 2023 wird dem Stadtrat bis spätestens November 2022 vorgelegt
3. Der Stadtrat wird künftig in jeder Sitzung des Gremiums oder des Finanz- und Personalausschusses über den tagesaktuellen Gesamtkontenstand informiert.

Das oben genannte Schreiben ist dieser Vorlage beigelegt und enthält die Begründung zu den einzelnen Punkten.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag wird in den einzelnen Punkten zur Abstimmung gestellt.

Anlagen:

Anträge der Fraktionen

SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke

Fraktionsgemeinschaft

SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke Fraktionsgemeinschaft
– Sebastian Bösl – Parkstraße 6 – 93133 Burglengenfeld

Stadt Burglengenfeld
Herrn Bürgermeister Thomas Gesche
Marktplatz 2 - 6
93133 Burglengenfeld

Eingegangen am

18. Juli 2022

Stadt Burglengenfeld



SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke Fraktionsgemeinschaft

Fraktionsvorsitzender/Postempfänger:
Sebastian Bösl
Parkstraße 6
93133 Burglengenfeld
boesl_sebastian@web.de

Kontoverbindung:
Sparkasse Burglengenfeld
BIC: BYLADEM1SAD
IBAN: DE93 7505 1040 0760 4136 90

Burglengenfeld, den 15.07.2022

Antrag zur Haushaltssatzung 2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gesche,

in vorbezeichneter Angelegenheit stellen wir für die Stadtratssatzung vom 27.07.2022 folgenden Antrag. Der Stadtrat möge beschließen:

- 1) Die Stadt bekennt sich zum Betrieb des Bulmare. Die Stadt wird das Bad auch in den kommenden Jahren im Rahmen der Leistungsfähigkeit mit den nötigen Finanzmitteln ausstatten.
- 2) Die Haushaltssatzung für das Jahr 2023 wird dem Stadtrat bis spätestens November 2022 vorgelegt.
- 3) Der Stadtrat wird künftig in jeder Sitzung des Gremiums oder des Finanz- und Personalausschusses über den tagesaktuellen Gesamtkontenstand informiert.

Zur Begründung führen wir aus:

- a) Das Bulmare ist eine der wichtigsten Freizeiteinrichtungen für Burglengenfeld, das Städtedreieck und den Landkreis Schwandorf. Die Nachrichten der vergangenen Monate um die Finanzsituation der Stadt Burglengenfeld sind ein schwerer Schlag für das Bild des Bades in der Öffentlichkeit. Die Mitarbeiter*innen des Bades haben ein klares Bekenntnis des Stadtrates zum Erhalt des Bulmare verdient.
- b) Zur Vermeidung von langen haushaltslosen Zeiten sollte der Haushalt künftig bis spätestens November des Vorjahres beschlossen werden. Nur so kann der Haushalt bis spätestens zum 01.12. eines Jahres an das Landratsamt weitergeleitet werden. Dies entspricht der Regelung in der Gemeindeordnung, Art. 65 Abs. 2 BayGO. Dies bedeutet, dass dem Stadtrat die Haushaltssatzung bis spätestens November vorzulegen ist – möglichst mit allen Anlagen.
- c) Die Weigerung des Bürgermeisters, den Finanzskandal um die Fördergelder für Kindergarten und –krippe aufzuklären und die Finanzsituation der Stadt führen zu einer erhöhten Kontrollpflicht des Stadtrates. Daher schlagen wir vor, in jeder (nichtöffentlichen) Sitzung des

Stadtrates oder des Finanz- und Personalausschusses über den tagesaktuellen Gesamtkontenstand informiert wird.


Sebastian Bösl
Fraktionsvorsitzender

sowie die Stadtratsmitglieder

Hans Deml

Oliver Ehrenreich

Siegfried Klopp

Roland Konopisky

Bernhard Krebs

Betty Mulzer

Phillip Pogunkte

Norbert Wein

Peter Wein